

Fakultät für Sozialwissenschaften

*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. **) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

B. A. Politikwissenschaft**)

Einführung Rollenspiel Sicherheitspolitischer Vortrag				
Übung			2st.	
Einzel	Mi	18:45 - 20:00	11.05.2011-11.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Einführender Vortrag zum Planspiel/Silmultation: 14./15.05.11				

Basismodule

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Anita Gohdes/Humboldt University, Berlin				
Gastvortrag				
Einzel	Di	18:00 - 20:00	05.04.2011-05.04.2011	Schloß Ostflügel O142
Kommentar:				
Title:				
Zooming in on violence: What events-based data can (and can't) tell us about conflict trajectories				
Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Michele Lamb/UK				
Gastvortrag				
Einzel	Mi	18:00 - 20:00	23.03.2011-23.03.2011	Schloß Ostflügel O142

Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Übungen

Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Einführung in die Politische Soziologie/ Vergleichende Regierungslehre*				
Vorlesung			2st.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
In der Vorlesung wird ein Überblick über die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre mit folgenden Einzelthemen gegeben:				
1. Fragestellungen und Thematik der PS/VR				
2. Staat und Demokratie				
3. Politische Institutionen und Strukturen				
4. Interessenvermittlung und Beteiligung				
5. Politische Entscheidungen und Politikfelder				
Literatur:				
Newton, Kenneth/Jan W. van Deth. 2009. <i>Foundations of Comparative Politics</i> . 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.				

Proseminare

Einführung in die Politische Soziologie: Democracy and citizens' political engagement (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Content:				
Literally, the word democracy means "rule of the people". It can denote the direct democracy of ancient Athens, in which citizens met face to face to debate political issues. It can also denote the representative democracy of present-day Western democracies. The seminar will discuss the role of citizens in democracy combining both normative concerns and empirical findings. We will begin by examining democratic theories about political participation to gain some insights about why political engagement matters for democracy and discuss incentives and obstacles to participate. Next we will explore variations in political participation across groups of citizens and explanations for differences. We will place empirical work against the backdrop of democratic theory to answer several questions: to what extent does citizen participation approach or fall short of an ideal? Does participation matter? In what ways? Do all citizens' voices count equally?				
Key readings:				
<ul style="list-style-type: none">• David Held. 2006. <i>Models of Democracy</i>. Cambridge: Polity Press. (Selected chapters)• Sidney Verba, Kay Lehman Schlozman, and Henry E. Brady. 1995. <i>Voice and Equality: Civic Voluntarism in American Politics</i>. Cambridge: Harvard University Press. (Selected chapters)				
Recommended for:				
Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre				
Requirements:				
Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit				
Registration:				
Via student portal (Anmeldezeitraum: 27.12.2010-30.01.2011)				
Office hours:				
Wednesdays, 14.00 to 16.00 Uhr, in A5, A322 (Please drop a line in advance) E-mail: ggarciaa@mail.uni-mannheim.de				
Einführung in die Politische Soziologie: Demokratie und öffentliche Meinung (PS)				
Proseminar		2st.		Huber, S.
wtl	Do	15:30 - 17:00	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Dieses Seminar wird sich mit der Rolle der öffentlichen Meinung in modernen Demokratien befassen. Zunächst werden wir uns der Bedeutung und dem Ursprung öffentlicher Meinung zuwenden. Wie bilden sich Bürger Meinungen über das politische Geschehen und wie wird daraus eine "öffentliche" Meinung? Welche Rolle spielen dabei politische Akteure, soziale Gruppen und Medien? In einem zweiten Schritt soll dann untersucht werden, inwieweit die öffentliche Meinung - auch jenseits von Wahlen - den politischen Prozess und den Policy-Output beeinflussen kann. Schließlich soll den normativen Fragen nachgegangen werden, welche Vor- und Nachteile dabei verschiedene institutionellen Rahmenbedingungen haben und wie groß der Einfluss der öffentlichen Meinung in Demokratien sein sollte.				
Einführung in die Politische Soziologie: Politische Partizipation (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Teilnahme am politischen Prozeß gehört zu den zentralen Rechten von Bürgern in Demokratien. Politische Partizipation kann dabei höchst unterschiedlich ausfallen und sich beispielsweise in der Beteiligung an Wahlen, an Demonstrationen, aber auch dem Boykott bestimmter Produkte aus politischen Gründen manifestieren. Politische Beteiligungsrechte werden allerdings sehr unterschiedlich wahrgenommen. Dies wirft die Frage auf, wie man Unterschiede im Partizipationsverhalten einzelner Bürger erklären kann.				
Das Proseminar verfolgt mehrere Ziele: Es möchte eine Übersicht über die Typen und Dimensionen politischer Partizipation bieten. Weiterhin werden die Verteilung politischer Partizipationsarten, unterschiedliche nationale und regionale Partizipationskulturen sowie insbesondere die Determinanten der Partizipationsbereitschaft behandelt.				
Die einzelnen Sitzungen des Proseminars sind so strukturiert, daß zunächst Referate auf der Basis der Pflichtlektüre über die jeweilige Thematik gehalten werden. Anschließend werden die wesentlichen Punkte der Thematik besprochen und gemeinsam im Seminar erarbeitet.				
Literatur:				
Milbrath, Lester W./Goel, M.L. 1977. <i>Political Participation. How and Why Do People Get Involved in Politics?</i> 2. Auflage. Washington, D.C.: University Press of America.				
Steinbrecher, Markus 2009. <i>Politische Partizipation in Deutschland</i> . Baden-Baden: Nomos.				
Van Deth, Jan/Montero, José R./Westholm, Anders (Hg.) 2007. <i>Citizenship and Involvement in European Democracies. A comparative analysis</i> . London, New York: Routledge.				

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen) (20%), ein Referat (20%) und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit) (60%).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die Anmeldefrist läuft vom 27.12.2010 - 30.01.2011. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dozenten aufgenommen werden.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Sprechstunde:

Donnerstags 11-12 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 515

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Unterstützung und Demokratie in Europa (PS)

Proseminar

2st.

Schnaudt, C.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Ein Mindestmaß an politischer Unterstützung seitens der Bürger gilt als Grundvoraussetzung für das langfristige Überleben demokratischer Regierungssysteme. Die politische Unterstützung der Bürger kann sich einerseits in ihrer aktiven Partizipation am politischen Prozess sowie andererseits in ihren individuellen Einstellungen gegenüber politischen Institutionen und Akteuren ausdrücken. Empirische Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass eine Vielzahl der Bürger dem politischen Prozess sowie den politischen Institutionen und Akteuren (zunehmend) skeptisch und desillusioniert gegenüber steht. Im Hinblick auf die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien stellt dies ein potentielles Problem dar, welches im Rahmen des Proseminars differenziert erörtert werden soll.

Vor diesem Hintergrund behandelt das Proseminar folgende Fragestellungen: Was ist politische Unterstützung und welche Dimensionen politischer Unterstützung lassen sich unterscheiden? Wie lässt sich die politische Unterstützung der Bürger empirisch erfassen? Wie unterscheiden sich a) Bürger und b) europäische Länder hinsichtlich ihres Niveaus politischer Unterstützung? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Faktoren können diese Unterschiede womöglich erklären? Welche Konsequenzen und Schlussfolgerungen ergeben sich letztlich aus diesen Befunden für die Funktionsfähigkeit moderner Demokratien?

Basisliteratur:

Dalton, Russell J. 2004. *Democratic Challenges, Democratic Choices. The Erosion of Political Support in Advanced Industrial Democracies*. Oxford: Oxford University Press.

Norris, Pippa (Hg.). 1999. *Critical Citizens. Global Support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Studierende im 2. Semester des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft, Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Anmeldezeitraum: 27.12.2010-30.01.2011)

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.00-11.00 Uhr, in A5, A328

(vorherige Anmeldung per E-Mail an schnaudt@uni-mannheim.de)

Einführung in die Politische Soziologie: Räumliche Modelle des Parteien- und Wählerverhaltens (PS)

Proseminar

2st.

Stötzer, L.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Die räumliche Repräsentation von politischem Wettbewerb ist eines der meist benutzten theoretischen Modelle in den Politikwissenschaften. Selbst im Alltagsgebrauch ist die Positionierung von Parteien und Wählern auf einem Links - Rechts Spektrum allgegenwärtig. Die weitverbreitete Alltagsbeobachtung, dass sich zwei große Volksparteien inhaltlich nicht mehr unterscheiden, ist ein theoretisches Ergebnis der frühen sechziger Jahre.

In diesem Kurs werden wir die Entwicklung und verschiedenen Fassetten des Standard Modells von Downs (1957) aufarbeiten. Des weiteren soll theoretisch und empirisch begutachtet werden, inwiefern weitere Entwicklungen solcher Modelle für das wissenschaftliche Erklären politischer Prozesse hilfreich sind.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf verschiedenen Annahmen über Wähler und Parteien, aber auch auf den jeweilig erwarteten Ergebnissen der verschiedenen Interaktionen.

Die Studenten sollen in diesem Seminar mit der relevanten Literatur vertraut gemacht werden, aber auch am Beispiel der räumlichen Modelle des Parteien- und Wählerverhaltens ein Verständnis für einen theoriegeleiteten Wissenschaftsfortschritt erhalten.

Basisliteratur:

Downs. 1957. *An economic theory of democracy*. New York: Harper and Row.

Merrill and Grofman. 1999. *A unified theory of voting: directional and proximity spatial models*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Adams, Merrill and Grofman. 2005. *A unified theory of party competition: a cross-national analysis integrating spatial and behavioral factors*. Cambridge: Cambridge Univ. Press.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Sprechstunde:

Mittwochs, 10.00-11.00 Uhr, in D7, Raum 303

(E-Mail an Istoetze@rumms.uni-mannheim.de)

Anmeldung in der ersten Vorlesung am 14.02.2011

Einführung in die Politische Soziologie: Sozialkapital in Osteuropa (PS)*

Proseminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Sozialkapital ist eine kulturelle Ressource, die sich als wichtig für die Qualität der Demokratie erwiesen hat. Angesichts der demokratischen Entwicklungen im Laufe der letzten zwanzig Jahre in Osteuropa, kann sich das Sozialkapital als ein relevanter Faktor für die Konsolidierung der Demokratien bzw. für Stabilität der jungen konsolidierten Demokratien beweisen. Jedoch, wie mehrere empirische Untersuchungen zeigen, verfügen post-kommunistische Länder über deutlich weniger Sozialkapital als z.B. westeuropäische Länder. Dennoch sind die Fragen interessant – woher kommt das Sozialkapital, und kann es hergestellt werden? Wie kann man die Unterschiede in der Ausstattung des Sozialkapitals zwischen einzelnen Ländern erklären? Welche Rolle spielt die dominierende Religion eines Landes dabei? Inwiefern ist das kommunistische Erbe relevant? Diese und ähnliche Fragen werden wir versuchen im Rahmen des Seminars zu beantworten.

Basisliteratur:

Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work: Civic traditions in modern Italy*. Princeton, New Jersey: Princeton University Press.

Halpern, David. 2005. *Social Capital*. Cambridge: Polity Press.

Howard, Marc Morje. 2003. *The Weakness of Civil Society in Post-Communist Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende B.A. Politikwissenschaft im 2.Semester; und Studierende aller Magister- und Diplom-Studiengänge sowie für das Lehramt an Gymnasien.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Im Studierendenportal, die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Donnerstags, 11.00 - 12.00 Uhr in A5, Raum 328

E-Mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Einführung in die Politische Soziologie: Wahlen und Wählerverhalten (PS)

Proseminar 2st.

Huber, S.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Ohne Wahlen funktioniert keine Demokratie. Wahlen sind eine notwendige Bedingung für die Funktionsweise von Demokratien. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns deshalb mit Wahlen und vor allem Wählern auseinandersetzen. Die zentrale Frage: Seite: 4

ge lautet: Wer wählt wen warum? Bei der Beantwortung dieser Frage werden sowohl die verschiedenen klassischen Ansätze als auch neuere Forschungsarbeiten zur Erklärung individuellen Wahlverhaltens vorgestellt. Dabei soll auch thematisiert werden, wie Rahmenbedingungen - etwa das Wahlsystem, die Medien oder Wahlkämpfe von Parteien - Einfluss auf Wahlscheidungen (und damit letztlich Wahlausgänge) nehmen.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Demokratietheorien (VR)

Proseminar 2st.

14-tägig Fr 13:45 - 18:45 18.02.2011-27.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Dozent: Dr. Andreas Beierwaltes

Inhalt:

Schon bei der Definition, was eine Demokratie sei, scheiden sich die Geister. So unterschiedliche Modelle, wie die griechische Demokratie der Antike oder die repräsentative Demokratie moderner Prägung haben auf den ersten Blick nur wenig gemeinsam. So ist es kaum verwunderlich, dass im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Theorien der Demokratie entwickelt wurden. Das Seminar möchte einleitend neben den Vorläufern insbesondere die modernen Theorien der Demokratie in den Fokus nehmen: Neben den elitenorientierten Ansätzen (u.a. Weber, Schumpeter, Downs) stehen die pluralistischen (u.a. Fraenkel, Dahl) und partizipatorischen Ansätze (u.a. Barber, Held) im Mittelpunkt. Ergänzend wird das Seminar in die (Theorie-) Diskurse zur globalen Demokratie bzw. Postdemokratie einführen.

Literatur:

Manfred G. Schmidt: Demokratietheorien. Eine Einführung. 5. Auflage, Wiesbaden 2010.

Peter Massing/Gotthard Breit (Hrsg.): Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationshilfen. 2. Auflage, Schwalbach 2005.

Hans Vorländer: Demokratie. Geschichte - Formen – Theorien. 2. Auflage, München 2009.

Colin Crouch: Postdemokratie. Frankfurt a.M. 2009.

Arend Lijphart: Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-six Countries. New Haven 1999.

Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- Bereitschaft zur intensiven Lektüre auch englischsprachiger Literatur.

Anmeldung:

- Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Fr, 17:30 Uhr, im Anschluss an das Proseminar in Raum C 012.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Die parlamentarische Opposition im internationalen Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Eine funktionierende parlamentarische Opposition ist eine Grundvoraussetzung jeder pluralistischen Demokratie. Ihre Hauptaufgaben werden häufig mit den Begriffen Kritik, Kontrolle und Alternative umschrieben. Bei der konkreten Umsetzung dieser Aufgaben lassen sich jedoch viele länderspezifische Unterschiede feststellen.

In diesem Proseminar wird ein Bogen von der demokratietheoretischen Verankerung des Oppositionsbegriffs, über die ländervergleichende Analyse von parlamentarischer Opposition, bis zur formalen Modellierung und empirischen Überprüfung des oppositionellen Einflusses geschlagen. Neben einem fundierten Verständnis von parlamentarischer Opposition in unterschiedlichen Regierungssystemen, werden in diesem Seminar auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt. Der Kurs ist für Studierende geeignet, die auch offen für überwiegend englischsprachige Literatur sind.

Literatur:

Ganghof, Steffen, and Thomas Bräuninger. 2006. Government Status and Legislative Behaviour. Partisan Veto Players in Australia, Denmark, Finland and Germany. *Party Politics* 12:521-539.

Helms, Ludger. 2002. *Politische Opposition*. Opladen: Leske + Budrich. (ausgewählte Kapitel)

Vatter, Adrian. 2000. "Consensus and Direct Democracy: Conceptual and Empirical Linkages." *European Journal of Political Research* 38: 171-192.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Exposé, Präsentation und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Bereitschaft zur intensiven Lektüre überwiegend englischsprachiger Literatur.

Anmeldung:

Die Anmeldefrist ist vom **27.12.2010 -30.01.2011** über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de>. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Die aktuellen Sprechzeiten sind auf der persönlichen Website angegeben: http://polecon.sowi.uni-mannheim.de/unser_team/martin_brunner/index.html

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Europäische Staaten im Vergleich (VR)

Proseminar 2st. Tausendpfund, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Dozent: Markus Tausendpfund (Akademischer Mitarbeiter Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III)

Inhalt:

Nach den jüngsten Erweiterungen besteht die Europäische Union mittlerweile aus 27 Mitgliedsstaaten. Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Bedingungen sind damit erheblich vielfältiger geworden. Dies macht eine vergleichende Analyse der politischen Systeme der EU-Staaten zu einer anspruchsvollen, aber auch lohnenswerten Aufgabe. Wie unterscheiden sich Regierungs- und Parteiensysteme? Welche Konsequenzen haben unterschiedliche Wahlsysteme und Koalitionsregierungen auf den politischen Prozess? Warum unterscheidet sich das Niveau sozialer und politischer Partizipation in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, das die politischen Systeme der Europäischen Union in vergleichender Perspektive behandelt.

Basisliteratur:

Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). 2008. *Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. 3. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre. Eine Zulassung von Studierenden anderer Studiengänge ist nicht möglich.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Moderation/Referat und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit. Paralleler Besuch der Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre wird empfohlen.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Montags, 17 bis 18 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 206, und n.V.

Telefon: 0621/181-2806

E-Mail: markus.tausendpfund@mzes.uni-mannheim.de

Introduction to Comparative Government: Comparative Politics and European Integration (VR)

Proseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Dozentin: Doreen K. Allerkamp (akademische Mitarbeiterin Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III)

Seminar Topic:

European integration constitutes a particular challenge for comparative politics, as the phenomenon has been a unique process with a singular outcome. Or has it? Although the subfield of European studies has spawned its own set of integration theories, these have been built upon or derived from established theories of other areas of political science; and comparative politics, in particular, addresses many questions (such as democratization and political mobilization) which are highly pertinent to European Union (EU) politics. What is more,

the EU itself is accumulating political characteristics that arguably make it resemble traditional polities and hence subject to the theoretical approaches applied to those polities. Built around a number of texts that exemplify different treatments of the emergence and change of the European political system in comparative perspective, this seminar pursues the question of what insights about the EU can be garnered from the comparative politics literature, specifically with respect to democracy and legitimacy, constitutionalization and political contestation, and development and enlargement.

Introductory Reading:

Andrew Hurrell/Anand Menon 1996, "Politics Like Any Other? Comparative Politics, International Relations and the Study of the EU", *West European Politics* 19:2, 386#402.
 James A. Caporaso/Gary Marks/Andrew Moravcsik/Mark A. Pollack 1997, "Does the European Union Represent an N of 1?" *ECSA Review* 10:3, 1#5.
 Joseph Jupille/James A. Caporaso 1999, "Institutionalism and the European Union. Beyond International Relations and Comparative Politics", *Annual Review of Political Science* 2, 429#444.
 Mark A. Pollack 2005, "Theorizing the European Union. International Organization, Domestic Polity, or Experiment in New Governance?", *Annual Review of Political Science* 8:1, 357#398.
 Akad. Mitarbeiter des Lehrstuhls Politische Wissenschaft III

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre. Eine Zulassung von Studierenden anderer Studiengänge ist NICHT möglich.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
 Paralleler Besuch der Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Wednesdays from 13:30 to 15:30.
 How to contact me: you can send me email (doreen.allerkamp@uni#mannheim.de) or come to my office hours during term time on (details tbd; see also my website:
http://lspwz.sowi.uni#mannheim.de/english/team/researchers_and_assistant_lecturers/doreen_allerkamp_m_a/index.html).

Introduction to Comparative Government: Nordic Politics: Institutions, Parties and Governments (VR)

Proseminar	2st.
wtl	Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

This course examines the politics of the Nordic countries: Denmark, Finland, Iceland, Norway, and Sweden. Some researchers argue that there is a distinct Nordic political and welfare model, suggesting that the Nordic countries are characterized by a uniform set of political institutions. In this course the notion of a distinct Nordic "model" is examined, and politics in the five Nordic countries is compared to politics in other European countries. The course concentrates on political institutions, political parties, parliaments and governments. During the course we will discuss questions such as, "why are minority governments so common in the Nordic countries?", and "why have Social Democratic parties been so powerful in several of the Nordic countries?".

Literatur:

(Observe, selected chapters in the following books, plus articles!)

Bergman, Torbjörn, and Kaare Strøm (eds.) Forthcoming 2011. *The Madisonian Turn – Political Parties and Parliamentary Democracy in Nordic Europe*. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Heidar, Knut. (ed.) 2004. *Nordic Politics: Comparative Perspectives*. Oslo: Universitetsforlaget.

Larsson, Torbjörn, and Henry Bäck. 2008. *Governing and Governance in Sweden*. Lund: Studentlitteratur.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre. Eine Zulassung von Studierenden anderer Studiengänge ist NICHT möglich.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Hausarbeit und Presentation.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Bereitschaft zur intensiven Lektüre ganz überwiegend englischsprachiger Literatur. Paralleler Besuch der Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Mi, 13:00 – 14:00 in A5,6 A 319

Introduction to Comparative Government: The American Political Tradition (VR)

Proseminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

The lecturer Mr. Kellan Anfinson is visiting lecturer from our partner university Johns Hopkins University (Baltimore, USA):

This class is an introduction to the foundations, ideals and history of the American political system.

We will examine how democracy has developed in America and what problems it has encountered. Some topics to be discussed include the Puritans, the Founding, slavery and racism, equality and political participation.

A few key questions motivate the engagement with this material:

- How does America's past help to better understand contemporary political issues?
- What is the nature of political power and how is it used?
- How have idealized versions of America and its reality informed and shaped each other?
- To what extent is American politics a democratic system?

Anmeldung/ registration:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Registration for this course will be possible from December 27, 2010 - January 30, 2011. Maximum number of participants is 25.

Sprechstunde:

Fr, 09:30-11:00 Uhr in A5,6 Raum A340

Basismodul Internationale Beziehungen/Zeitgeschichte

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Vorlesung 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Mittelbau M 003

Kommentar:

Inhalt:

In empirisch ausgerichteten Sozialwissenschaften sind grundlegende Methoden- und Statistikenkenntnisse für die Studenten unentbehrlich. Auch im Studium der Politikwissenschaft sind diese nicht nur für die Durchführung eigener Analysen, sondern auch für das Verständnis eines erheblichen Teils der relevanten sozial- und politikwissenschaftlichen Literatur notwendig. Diese Veranstaltung ist daher als Einführung in die eigenständige Bearbeitung empirischer, sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und die Datenanalyse mit dem Statistikprogrammpaket Stata konzipiert. Anhand von Beispielen aus allen Bereichen der Politikwissenschaft, insbesondere aber aus der Wahlforschung, wird dabei das schrittweise Vorgehen bei der Durchführung empirischer Analysen erläutert und in grundlegende Verfahren der Datenanalyse mit Stata eingeführt.

Literatur:

Backhaus, Klaus/Bernd Erichson/Wulff Plinke/Rolf Weiber. 2006. Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 11. Auflage, Berlin: Springer.
 Behnke, Joachim/Nathalie Behnke. 2006. Grundlagen der statistischen Datenanalyse. Wiesbaden: VS.
 Gehring, Uwe W./Cornelia Weins. 2004. Grundkurs Statistik für Politologen. Wiesbaden: VS.
 Kohler, Ulrich/Kreuter, Frauke 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3. Auflage, München: Oldenbourg.
 Maier, Jürgen/Michaela Maier/Hans Rattinger. 2000. Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. München: Oldenbourg.

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

Für die Vorlesung nicht erforderlich.

Voraussetzungen:

Die Teilnahme an einer der Übungen zur Vorlesung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ ist verpflichtend.

Übungen**Datenauswertung für Politikwissenschaftler**

Übung	2st.	Plischke, T.
wtl	Fr 08:30 - 10:00	18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung	2st.	Plischke, T.
wtl	Fr 10:15 - 11:45	18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester und Lehramts-Studierende.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung),

die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch

regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Sprechstunde:

Donnerstags 14-16 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 514

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st.

Bergmann, M.

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch

regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Sprechstunde:

Donnerstags 14-16 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 514

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st.

Blumenstiel, J.E.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st. Pöttschke, J.

wtl Mi 13:45 - 15:15 16.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit Stata erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

Anmeldung:

im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 30 Studierende beschränkt

Einzeltermin - Plischke

Übung Plischke, T.

Einzel Di 08:30 - 10:00 08.03.2011-08.03.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Nachholtermin für Übung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Einzeltermin - Plischke

Übung Plischke, T.

Einzel Di 15:30 - 17:00 08.03.2011-08.03.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Nachholtermin für Übung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Aufbaumodule

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Anita Gohdes/ Humboldt University, Berlin

Gastvortrag

Einzel Di 18:00 - 20:00 05.04.2011-05.04.2011 Schloß Ostflügel O142

Kommentar:

Title:

Zooming in on violence: What events-based data can (and can't) tell us about conflict trajectories

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Michele Lamb/UK
Gastvortrag

Einzel Mi 18:00 - 20:00 23.03.2011-23.03.2011 Schloß Ostflügel O142

Aufbaumodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Economic Voting (PS/PTh)

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Gegenstand des Seminars ist das Themengebiet des "Economic Voting", also des Zusammenhangs zwischen Wirtschaftslage und Wahlverhalten. Eine klassische These dazu stammt von Gerald Kramer (1971): "If the performance of the incumbent party is 'satisfactory' according to some simple standard, the voter votes to retain the incumbent governing party in office" - diese These ist allerdings seit dem in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt worden. Im Rahmen des Seminars wird die Entwicklung der einschlägigen Forschung zum Thema "Economic Voting" nachgezeichnet. Folgende Fragen werden dabei erörtert: Was ist und beeinflusst "die Wirtschaftslage"? Wie wird diese wahrgenommen? Unter welchen Umständen beeinflusst sie (wie) politische Einstellungen und politisches Verhalten?

Literatur:

Gerald H. Kramer: Short-Term Fluctuations in U. S. Voting Behavior, 1896-1964, in: American Political Science Review 65 (1971), S. 131-143.

Michael S. Lewis-Beck, Mary Stegmaier: Economic Determinants of Electoral Outcomes, in: Annual Review of Political Science 3 (2000), S. 183-219.

Michael S. Lewis-Beck, Mary Stegmaier: Economic Models of Voting, in: Russell J. Dalton, Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.): The Oxford Handbook of Political Behavior, Oxford 2007, S. 518-537.

Peter Nannestad, Martin Paldam: The VP-function: A Survey of the Literature on Vote and Popularity Functions after 25 Years, in: Public Choice 79 (1994), S. 213-245.

Helmut Norpoth: The Economy, in: Lawrence LeDuc, Richard G. Niemi, Pippa Norris (Hrsg.): Comparing Democracies, Thousand Oaks 1996, S. 299-318.

Meine Sprechstunde wird Dienstag 9-10 Uhr stattfinden.

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTh)

Hauptseminar 2st.

van Deth, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pippa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.

van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). „Politische Soziologie“. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester) und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 22.11.10, 09:00 Uhr bis zum 28.11.10, 00:00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein **verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 8. Dezember 2010, 08:30 Uhr, A 5, B 317** angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel (PS/PTh)

Hauptseminar

2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die Wahl der politischen Herrschaftsträger ist die zentrale Institution der repräsentativen Demokratie - der einzige Moment, in dem die Bürger selbst unmittelbar den politischen Kurs des Gemeinwesens bestimmen. Dementsprechend ist die Frage, aus welchen Gründen sich Wähler für bestimmte Parteien entscheiden und wie sie zu diesen Entscheidungen gelangen, eines der am intensivsten untersuchten Forschungsprobleme der politischen Soziologie. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Forschungsfeldern der empirischen Wahlforschung, erörtert die wichtigsten Theorieansätze (einschließlich ihrer historischen Entwicklung) und diskutiert wichtige Forschungsergebnisse. Behandelt werden u.a. Themen wie die folgenden: die schrumpfende Bedeutung sozialer Gruppen für das Wählerverhalten (Individualisierungs-These); die Erosion affektiver Parteibindungen und ihre Konsequenzen für das Stimmverhalten (Dealignment-These); die Bedeutung politischer Kandidaten bei Wahlen (Personalisierungs-These); konkurrierende Modelle der Relevanz politischer Sachfragen für das Wählen; Konsequenzen der Wirtschaftslage für das Wählerverhalten; Hintergründe der Wechselwahl; psychologische Prozesse bei der Entscheidungsbildung; der Einfluss des Wahlkampfes, der Massenmedien sowie sozialer Netzwerke auf Wahlentscheidungen.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.

Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag.

Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hrsg.), 2009: Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden: VS-Verlag.

Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.), 2000: 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Lewis-Beck, Michael S./Jacoby, William G./Norpoth, Helmut/Weisberg, Herbert F., 2008: The American Voter Revisited, Ann Arbor: University of Michigan Press.

Thomassen, Jacques (Hrsg.), 2005: The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und mündliche Präsentation.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 22.11.10, 9.00 Uhr bis zum 28.11.10, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Prof. Schmitt-Beck aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 15. Dezember 2010, 17:00 Uhr, A 5, B 317 angeboten wird.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10:15 - 11:15 Uhr in A 5, Raum A 510

Übungen**Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre****Vorlesungen****Hauptseminare**

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Bürgerkriege (VR)					
Hauptseminar	2st.				Bernauer, E.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt:					
Dieser Kurs gibt einen Überblick über die aktuelle Bürgerkriegsursachenforschung. Wir werden zunächst Bürgerkriege definieren, Bürgerkriege von anderen Gewaltformen abgrenzen, und Datensätze zu Bürgerkriegen kennenlernen. Anschließend betrachten wir verschiedene Faktoren, welche in der Literatur gemeinhin als Ursachen für Bürgerkriege diskutiert werden. Darunter finden sich ökonomische und politische innerstaatliche wie internationale Einflüsse, Repression, Demographie, und klimatische Bedingungen. Zu jedem Ursachenkomplex werden wir die zugrunde liegende theoretische Perspektive und die quantitative empirische Überprüfung kritisch beleuchten. Außerdem werden wir uns verschiedene Fallbeispiele zu Bürgerkriegen ansehen.					
Literatur:					
Sambanis, Nicholas (2004): What is Civil War? Conceptual and Empirical Complexities of an Operational Definition, in: Journal of Conflict Resolution, 48.					
Blattman, Christopher/Miguel, Edward (2010): Civil War, in: Journal of Economic Literature, 48.					
Anmeldung:					
Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de statt. Die Anmeldefrist ist vom 22.11.10 , 9.00 Uhr bis 28.11.10 , 23.59 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet am Mi., 08.12.2010 , 17:00 Uhr in B 143 statt.					
Sprechstunde: wird noch bekannt gegeben.					
Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Verfassungsgerichte im politischen Prozess					
Hauptseminar	2st.				
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	25.05.2011-25.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	
Einzel	Mi	12:00 - 15:15	01.06.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	
Kommentar:					
Dozentin: Tanja Dannwolf (akademische Mitarbeiterin Lehrstuhl für Politische Wissenschaft III)					
Achtung: kein Vorbesprechungstermin, Besprechung in der 1. Sitzung					
Inhalt:					
Verfassungsgerichtsbarkeit hat erhebliche Auswirkungen auf den politischen Prozess in vielen demokratischen Verfassungsstaaten und können legislative Entscheidungen beschränken. In dem Seminar werden wir uns zunächst mit verschiedenen Aspekten des institutionellen Designs von Verfassungsgerichten in vergleichender Perspektive auseinandersetzen und auf einige Beispiele, z.B. das Supreme Court der USA, näher eingehen. In einem nächsten Schritt werden wir verschiedene theoretische Ansätze besprechen. Dabei werden wir uns auf die Bedeutung von Präferenzen, die Ausgestaltung institutioneller Regeln und die Interaktion zwischen Verfassungsgerichten und Legislative konzentrieren. Wir werden uns auch dem europäischen Kontext mit dem Beispiel eines transnationalen Gerichts, dem Europäischen Gerichtshof, widmen. Der letzte Teil des Seminars wird sich auf empirische Befunde für einzelne Länder und Themen konzentrieren.					
Literatur:					
wird noch bekannt gegeben.					
Empfohlen für:					
Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Aufbaumoduls Vergleichende Regierungslehre.					
Erworben werden kann:					
Ein Leistungsnachweis (7 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.					
Voraussetzungen:					
Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.					
Anmeldung:					
Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom 22.11. bis 28.11.2010 statt. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet in der 1. Sitzung statt.					
Sprechstunde:					
wird noch bekannt gegeben.					
Kontakt per E-Mail: dannwolf@uni-mannheim.de .					

Selected Topics in Comparative Government: Coalition Politics: Formation, Governance and Duration (VR)

Hauptseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Vorbesprechung:

Donnerstag, 09.12.2010, 08:30 bis 10:00, in B6 A – A 3.03

Inhalt:

The fact that, in most parliamentary democracies, no party typically gains a majority of the seats in the legislature implies that no one party can take control of government without the support of some other parties, which means that coalitions become a necessity. Thus, coalition governance characterizes politics in most Western European democracies. A number of theories have been presented to explain why certain governments form, starting with the work of authors like William Riker in the 1960s, who predicted that coalitions of minimal winning size should form. Several coalition researchers have focused on the question of why ministerial portfolios are allocated a certain way in coalition governments, for example predicting that parties should receive a portfolio share that is proportional to their seat contribution. Other researchers have instead focused on the question of why some cabinets last longer than others. This seminar deals with theories about coalition formation, coalition governance and coalition duration, and how such theories can be evaluated.

Literatur:

(Observe, selected chapters in the following books, plus articles!)

Laver, Michael, and Norman Schofield. 1998. *Multiparty Government*. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Strøm, Kaare, Wolfgang C. Müller, and Torbjörn Bergman (eds.). 2008. *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Hausarbeit und Presentation (7 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom 22.11. bis 28.11.2010 statt. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Donnerstag, 09.12.2010, 08:30 bis 10:00, in B6 A - A 3.03 angeboten wird.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Mi, 13:00 – 14:00 in A5,6 A 319

Selected Topics in Comparative Government: The Rules of the Game: Comparative Electoral Systems (VR)

Hauptseminar 2st.

Einzel Di 17:15 - 18:45 15.03.2011-15.03.2011 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Di 15:30 - 17:00 29.03.2011-29.03.2011

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Tuesday, 29 March the Seminar will be in Room: B6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) - A 3.05.

Das Seminar wird durchgeführt von Jessica Fortin, Ph.D. (Lehrstuhlvertreterin Politische Wissenschaft III)

Achtung: kein Vorbesprechungstermin, Besprechung in der 1. Sitzung.

Course Description:

Elections are the central and defining feature of democracy. While most electoral research focuses on voting behaviour, a significant portion of election research evaluates electoral systems as systemic variables. This class will focus the latter perspec-

tive. Electoral systems are a crucial link in the chain connecting the preferences of citizens to governments; they also represent some of the most powerful instruments which undergird power sharing arrangements.

The purposes of this seminar is to introduce some of the major theoretical and conceptual building blocks concerning electoral institutions, the types, the emergence, change, effects and related measurement. After an overview of election laws and election systems around the world, we will evaluate how electoral systems influence party systems, representation, citizen attitudes and behaviour, the quality of democracy, corruption, and electoral misconduct. The course will proceed thematically, with participants discussing a subset of the pertinent scholarly literature every week. Discussion should focus on a major theoretical or empirical controversy. Key methodological issues are addressed the context of each theme: the emphasis will be placed on causality and finding out what makes for good and convincing arguments.

Literature:

Norris, Pippa. 2004. *Electoral Engineering. Voting Rules and Political Behavior*. Cambridge: Cambridge University Press

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom 22.11. bis 28.11.2010 statt. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet in der ersten Sitzung statt.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Di, 14:00-15:00 Uhr in A5,6, Zi.: A337

Übungen

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Vorlesungen

Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations (IB)

Vorlesung 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

This lecture addresses conflict and cooperation in the international system. We will explore the prominent theories of international relations and expand on the role of international institutions. Based on Bueno de Mesquita's (2000) *Principles of International Politics*, we will take a strategic perspective on topics such as military intervention, the rationality of terrorism and domestic roots of foreign policy. Weekly lectures will be complemented by a discussion of findings in prominent current IR research. The language of instruction and of the readings is English. Accompanying methods courses (Übungen) will be closely aligned to topics of the lecture.

Literatur:

Bueno de Mesquita. 2000. *Principles of International Politics*.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester
 Studierenden in den anderen Studiengängen, 4. Semester
 Anmeldung: über das Studierendenportal
 Sprechstunde: nach Vereinbarung

Hauptseminare

Democratisation in developing countries (IB)				Carey, S.
Hauptseminar		2st.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Course Description:				
Over the past four decades most countries have adopted some form of democratic system. However, in many case this process of transition towards democracy has been riddled with problems and violence. Many countries seem to be stuck with governing systems that display only a few characteristics that we generally associate with fully established democracies. This seminar explores the nature of the democratisation process in Latin America and sub-Saharan Africa. It examines the phenomenon of political regime change, focusing especially on contemporary transitions to democracy. It will cover the main theories of democratisation and discuss several processes by which democratisation occurs. It examines political, social, cultural, economic and international factors that foster the development and consolidation of democratic regimes on these two continents.				
Literature:				
Barbara Geddes. 1999. "What do we know about Democratization after Twenty Years?" <i>Annual Review of Political Science</i> 2: 115-144.				
Michael Bratton and Nicolas van de Walle. 1997. <i>Democratic Experiments in Africa: Regime Transitions in Comparative Perspective</i> . Cambridge, UK: Cambridge University Press.				
O'Donnell and Schmitter. 1986. <i>Transitions from Authoritarian Rule: Tentative Conclusions</i> .				
Recommended for:				
B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.				
Assessment:				
Active participation, presentation, essay				
Registration: Via Studierendenportal				

Übungen

Methoden der Internationalen Beziehungen: Conflict Studies (IB)				Carey, S.
Übung		2st.		
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	04.04.2011-04.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	11.04.2011-11.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	02.05.2011-02.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	09.05.2011-09.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	16.05.2011-16.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
Dear students, this is important information concerning the "Übungen" held by Prof. Sabine Carey and Dr. Tim Veen. For these courses, students will participate in a political simulation organized by the German army, called "POL&IS" (see for further information: http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/ .) The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14 th and Sunday the 15 th of May. Since the compulsory simulation takes place over two whole days, the remainder of the Übung will be held on five sessions on the following dates: 04. April 11. April 02. Mai 09. Mai 16.05.2011				
Course Description:				
This course will be taught in English. It introduces students to the main theoretical debates and arguments in the field of contemporary conflict studies. The course discusses causes, characteristics and termination of civil war. Key elements of the course				

se are the critical evaluation of research designs in relation to specific research questions and the use of rigorous, empirical methods to analyze of these phenomena. We will discuss the research cycle with the use of empirical conflict studies, starting from the data generating processes through to the application of quantitative and qualitative methods.

Literature:

Fearon, J. and D. Laitin. 2004. "Ethnicity, Insurgency, and Civil War," *American Political Science Review* 97(1): 75-90.
 Sambanis, N. 2004: "What is Civil War?: Conceptual and Empirical Complexities of an Operational Definition." *Journal of Conflict Resolution* 48(6): 814-858.
 Landman, T. (2008) *Issues and Methods in Comparative Politics* (Routledge)

Assessment:

Active participation in Übung and simulation (30 %); 10-page research paper (70 %).

Recommended for:

Studierende im Hauptstudium (4. /5.Semester), Magister-/Diplom- und Lehramtstudiengänge

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Internationalen Beziehungen: Human Rights (IB)

Übung 2st.

wtl Mo 08:30 - 10:00 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course Description:

This course will be taught in English. It will examine quantitative and qualitative methods that have been used to research human rights issues in international relations and comparative politics. Students will be taught to critique the construction, use of and conclusions drawn from a select group of studies that utilize these measures. Application of these methods will also introduce students to specific human rights problems that are closely linked to social scientific research and measurement.

Literature:

Landman, T. and Carvalho, E. (2010) *Measuring Human Rights* (Routledge)
 Landman, T. (2008) *Issues and Methods in Comparative Politics* (Routledge)

Assessment:

Oral presentation and research paper (both in English)

Recommended for:

Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 4. Semester.

Award: Leistungsschein

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Internationalen Beziehungen: Human Rights (IB)

Übung 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course Description:

This course will be taught in English. It will examine quantitative and qualitative methods that have been used to research human rights issues in international relations and comparative politics. Students will be taught to critique the construction, use of and conclusions drawn from a select group of studies that utilize these measures. Application of these methods will also introduce students to specific human rights problems that are closely linked to social scientific research and measurement.

Literature:

Landman, T. and Carvalho, E. (2010) *Measuring Human Rights* (Routledge)
 Landman, T. (2008) *Issues and Methods in Comparative Politics* (Routledge)

Requirements:

Oral presentation and research paper (both in English)

Recommended for:

Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 4. Semester.

Credit given: Schein or BA credit points.

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Internationalen Beziehungen (IB)				
Übung	2st.			Köhler, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Di	13:45 - 15:15	03.05.2011-03.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vertieft die in der Vorlesung "Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit. Dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt. Die Übung wird auch auf Englisch angeboten.				
Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, kurze Literaturzusammenfassungen, Eigenständige Datenanalyse				
empfohlen für: Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester				
erworben werden kann: Leistungsschein				
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011				
Sprechstunde: siehe homepage LS König				
Methoden der Internationalen Beziehungen: (IB)				
Übung	2st.			Mäder, L.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	18.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Die Übung vertieft die in der Vorlesung "Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit. Dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt. Die Übung wird auch auf Englisch angeboten.				
Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, kurze Literaturzusammenfassungen, Eigenständige Datenanalyse				
empfohlen für: Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester				
erworben werden kann: Leistungsschein				
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011				
Sprechstunde: siehe homepage LS König				
Methoden der Internationalen Beziehungen: International Negotiation and Conflict				
Übung	2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011	
Kommentar:				
This module will give the student practice and training in negation and bargaining. To that end, we will examine game theoretic, decision analytic, and cognitive psychological perspectives to negotiation and bargaining problems in the International Relations.				
Students will get practical experience in a two-day political simulation organized by the German army, which simulates bargaining and negotiations within and between states in an anarchical and conflict-stricken international society. The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14th and Sunday the 15th of May. To get some first-hand experience regarding negotiation and bargaining problems between and within institutions, there will be field trip to the European Parliament on the 10 th of May. The excursion will also include a discussion with a MEP. The costs for each student will be around 5 Euros.				
Indicative reading: L. Thompson (2005) <i>The Mind and Heart of the Negotiator</i> , Prentice Hall (2005). Powell, Robert. 2002. Bargaining Theory and International Conflict." <i>Annual Review of Political Science</i> . 5: 1-30. Victor A. Kremenyuk (2002) <i>International Negotiation: Analysis, Approaches, Issues</i> , John Wiley & Sons.				
Assessment: Participation of the simulation and the excursion are compulsory and will be assessed, together with a written essay (10 pages) and overall participation in the course (70% (essay)/30% (participation)).				

Recommended for:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft 4. Semester.

Registration: Via Studierendenportal

This module will give the student practice and training in negotiation and bargaining. To that end, we will examine game theoretic, decision analytic, and cognitive psychological perspectives to negotiation and bargaining problems in the International Relations.)

Methoden der Internationalen Beziehungen: Planspiel zur Übung: Conflict Studies (IB)

Übung 2st. Carey, S.

Block - 08:00 - 20:00 14.05.2011-15.05.2011
+SaSo

Kommentar:

This simulation, called 'POL&IS' takes place in the Aula of University

O 101.

About beginn and ending you will be informed asap.

Methoden der Zeitgeschichte: Planspiel Kingston 2011 "The Case of Sudan" (IB/ZG)

Übung 2st. Schmidt, P.

wtl Fr 13:45 - 15:15 18.02.2011-03.06.2011

Methods in International Relations: (IB)

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vertieft die in der Vorlesung "Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit. Dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, kurze Literaturzusammenfassungen, Eigenständige Datenanalyse

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS König

Methods in International Relations: (IB)

Übung 2st. Mäder, L.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vertieft die in der Vorlesung "Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations" erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit. Dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird vorausgesetzt. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Leistungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, kurze Literaturzusammenfassungen, Eigenständige Datenanalyse

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS König

Aufbaumodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Selected Topics in Contemporary History: Differentiated Integration in Europe (ZG)				
Vorlesung				
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Attention: this lecture will start in the second week of lecture time i.e. on February 22, 2011				
Contents:				
The aim of this lecture is to convey the foundations of the process of European integration from World War II to the present. Beginning with the European Coal and Steel Community (ECSC) up to the EURO crisis and the regulation of financial markets, the development of the European Union - its institutions, policy fields and geographical enlargement - will be systematically examined with reference to theories of integration. The main focus will be the "differentiated" character of the European integration project, and in this context, special attention will be paid to the question of the extent to which the EU differs from or is similar to states and international organisations.				
Introductory literature:				
Dinan, Desmond (2004): Europe Recast: A History of European Union, London: Palgrave Macmillan. Holzinger, Katharina et al. (2005): Die Europäische Union: Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh.				
Recommended for:				
BA Students in Political Science, 4. Semester Students in Magister-/Diploma- / Lehramtstudiengängen, 4.Semester				
Registration: via Student Portall				
Office hour: see homepage Professor Rittberger				

Hauptseminare

Übungen

Methoden der Zeitgeschichte: Bikamerale Gesetzgebung in der Europäischen Union (ZG)				
Übung				Mühlböck, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Achtung: der erste Termin entfällt! Die Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche (24.2.2011)				
Inhalt:				
Der Kurs befasst sich mit dem institutionellen Zusammenspiel von Rat und Europäischem Parlament. Dabei wird insbesondere auf die Entwicklung des Europäischen Parlaments zum Co-Gesetzgeber innerhalb der Europäischen Union eingegangen. Formelle und informelle Entscheidungsprozesse innerhalb der Institutionen und zwischen den Institutionen werden von den Studierenden anhand von individuell gewählten Fallbeispielen nachvollzogen.				
Hintergrundliteratur:				
Hix, Simon (2007): The political system of the European Union. Second edition. Basingstoke: Palgrave Macmillan. (Neuaufgabe im März 2011) Bache, Ian and Stephen George (2006): Politics in the European Union. Second edition. Oxford: Oxford University Press. Corbett, Richard et al. (2007): The European Parliament. London: John Harper Publishing. Westlake, Martin and David Galloway (2004): The Council of the European Union. Third Edition. London: John Harper Publishing.				
Voraussetzungen:				
Gute Englischkenntnisse				
Leistungsanforderungen:				
- Anwesenheit - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungseinheiten (Lesen von Texten) - Selbständige Recherche - Präsentation eigener Forschungsergebnisse				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester				

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Methoden der Zeitgeschichte: Comparative Crisis – the Cases of Afghanistan and Sudan (ZG)

Übung

2st.

Schmidt, P.

wtl Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Objectives

This course involves an examination of policies and strategies of major actors (states, International Organizations) engaged in two dissimilar crisis prone regions: Afghanistan and Sudan/South Sudan. By analyzing the behavior, we will search for the reasons for the different approaches of these actors in regard to the two calamities. By doing this, we will learn not only something about the two crises, but also attain a better understanding of the position of these actors in international crisis management, the scope and limits of their activities and the performance of the "international community" in crisis management as a whole. The focus will be on the following actors: United Nations, NATO, European Union, United States, Germany, Canada and NGOs.

We will also look at the crisis from the perspective of modern "security concepts": the collective security approach, the notion of humanitarian intervention, the R2P (Responsibility to Protect) doctrine, and the human security concept. The focus on the two crises should allow us to get a realistic understanding of the potential and limitations of these concepts.

Seminar Participation, Presentations

All students should read the article(s) indicated for each section of the course in order to get a common basis for them discussion during the meetings. Depending on the size of the class, each student will be asked to give one or two presentations of about 10 or 15 minutes (in the second case the number of sources on which the presentation has to be based will be very limited).

It is recommended to choose the topic of the presentation(s) before the seminar starts. This will give the instructor the opportunity to hand over some digital material. Due to the yet unknown number of participants certain changes in the structure might occur.

As far as available in digital form, all participants will receive the recommended papers from the instructor.

Research Papers

Students will complete a research paper on one aspect of the Afghan or Sudanese turmoils in conjunction with the discussed security concepts.

Simulation

There will be a simulation on at Queen's University in Kingston (Canada) in co-operation with the Centre of International Relations (Professor Dr Charles Pentland) in July 2011. The topic: Sudan. Canadian and American participants from different universities and students from Germany and Europe will take part. The simulation includes a conference on the subject and an excursion to Ottawa. The costs for students: about € 350 for the flight and food and lodging at Queen's University for one week. Up to 15 German students can take part.

Contact

Email: HPeter.Schmidt1980@gmail.com

Registration: via Studierendenportal from 27.12.2010-30.01.2011

Recommended for: BA Students, Political Science, 4. Semester

Methoden der Zeitgeschichte: Counterfactuals in Political Science (ZG)

Übung

2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Course description:

Would the WW1 have broken out even without the murder of Franz Ferdinand in Sarajevo? Would states with a more democratic government be more prone to state failure? Questions like these can be answered seriously with the help of counterfactuals. They can be defined as a "subjective conditional in which the antecedent is known or supposed for purposes of argument to be false" (Tetlok and Belkin 1996). We as Political Scientists use counterfactual reasoning for all causal arguments. Explaining why a certain event caused another one implies that this outcome would have been different if the starting conditions would not have been met in the first place. Both, qualitative and quantitative researchers apply these methods to find important research questions, explore causes and contingencies of social phenomena and provide their corresponding answers. This seminar offers an introduction to this method, covering theoretical backgrounds and demanding the students to apply the methods themselves. It covers both, more case oriented as well as large scale quantitative techniques.

Some first literature:

Fearon, James (1991), "Counterfactuals and Hypothesis Testing in Political Science." World Politics 43 (2): 474-484.
 King, Gary and Zeng, Langche (2007), "When Can History Be Our Guide? The Pitfalls of Counterfactual Inference", International Studies Quarterly, 51: 183-210.
 Levy, Jack S. (2008), "Counterfactuals and Case Studies" in: The Oxford Handbook of Political Methodology, 627 – 644.
 Richard Led Nebow, Forbidden Fruit, Princeton University Press, Princeton, 2000.
 Tetlock, Philip E. and Richard Led Nebow (2001), "Poking Counterfactual Holes in Covering Laws: Cognitive Styles and Historical Reasoning". American Political Science Review 95(4): 829–843.

Recommended for:

BA Students, Advanced Module Political Science and Contemporary History, 4. Semester

Registration: via Student Portal from 27.12.2010 to 30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Methoden der Zeitgeschichte: Der europäische Integrationsprozess: Historie, Theorie und Empirie (ZG)

Übung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Fr 17:15 - 18:45 18.02.2011-03.06.2011

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Übung werden alle wichtigen Stationen des Europäischen Integrationsprozesses seit den 1950er Jahren bis zur Gegenwart behandelt. Dabei steht jedoch nicht nur der historische Kontext im Vordergrund. Vielmehr sollen zentrale sektorale, vertikale und horizontale Integrationsschritte unter Zuhilfenahme von Integrationstheorien analysiert werden. Empirische Arbeiten sollen dabei stets auch unter besonderer Berücksichtigung des Forschungsdesigns und der angewandten Methoden diskutiert werden. Didaktisch werden die Studierenden in der Übung die Möglichkeit erhalten, selbständig Wissen zu erwerben, zu vermitteln und sich aktiv an der Gestaltung der Übung zu beteiligen.

Literatur:

Beach, Derek. 2005. The Dynamics of European Integration. Why and when EU institutions matter. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Dedman, Martin. 2010. The origins and development of the European Union, 1945-2008 a history of European integration. London : Routledge.
 Dinan, Desmond. 2004. Europe Recast. A History of European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Meunier, Sophie. (Hrsg.) 2007. Making history : European integration and institutional change at fifty. Oxford: Oxford University Press.
 Wiener, Antje/Thomas Diez. 2009. European Integration Theory. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Methoden der Zeitgeschichte - EU Legislative Politics: On Bargaining and Decision-Making (ZG)

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Dear students,
 this is important information concerning the "Übungen" held by Prof. Sabine Carey and Dr. Tim Veen.
 For these courses, students will participate in a political simulation organized by the German army, called "POL&IS" (see for further information:

[http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/.](http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/))

The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14th and Sunday the 15th of May.

Participation is compulsory and will be assessed, together with a written essay and overall participation in the course.

No presentation, no research paper required.

Please pay attention:

In addition to the simulation, the course includes a mandatory excursion to the European Parliament in Strasbourg on the 9th or 10th of May 2011, where the students will get insights into decision-making dynamics between and within the EU's institutions. The excursion will also include a discussion with a MEP. The costs for each student will be around 5 Euros .

Course Description:

The course provides a theoretical and empirical analysis of legislative decision-making in the European Union, focussing on political behaviour in the European Parliament, the Council of Ministers and the European Commission. In addition, we analyse the role of these institutions in the EU's inter-institutional decision-making process.

At a theoretical level, the course will introduce the student to general theories of legislative bargaining and organization - such as the role of interests and ideology, how intergovernmental bargaining works, and how agenda-setting and veto-power rules shape policy outcomes. At an empirical level, the course will focus on the operation of the EU legislative process, the behaviour and political organisation inside the EU's major legislative institutions and how the interaction between the EP, the Council and the Commission shapes EU policy outcomes.

Indicative reading:

F. Franchino "The Powers of the Union; Delegation in the EU, Cambridge University Press; S Hix, A Noury & G Roland, *Democratic Politics in the European Parliament*, Cambridge University Press, 2007; R. Thomson et al "The European Union Decides" Cambridge University Press, 2006, G Tsebelis, *Veto Players: How Political Institutions Work*, Princeton University Press, 2002.

Assessment:**Recommended for:**

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft 4. Semester.

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Zeitgeschichte - EU Legislative Politics: On Bargaining and Decision-Making (ZG)

Übung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dear students,

this is important information concerning the "Übungen" held by Prof. Sabine Carey and Dr. Tim Veen.

For these courses, students will participate in a political simulation organized by the German army, called "POL&IS" (see for further information:

[http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/.](http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/))

The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14th and Sunday the 15th of May.

Participation is compulsory and will be assessed, together with a written essay and overall participation in the course.

No presentation, no research paper required.

Attention please: In addition to the simulation, the course includes a mandatory excursion to the European Parliament in Strasbourg on the 9th or 10th of May 2011, where the students will get insights into decision-making dynamics between and within the EU's institutions. The excursion will also include a discussion with a MEP. The costs for each student will be around 5 Euros .

Course Description:

The course provides a theoretical and empirical analysis of legislative decision-making in the European Union, focussing on political behaviour in the European Parliament, the Council of Ministers and the European Commission. In addition, we analyse the role of these institutions in the EU's inter-institutional decision-making process.

At a theoretical level, the course will introduce the student to general theories of legislative bargaining and organization - such as the role of interests and ideology, how intergovernmental bargaining works, and how agenda-setting and veto-power rules shape policy outcomes. At an empirical level, the course will focus on the operation of the EU legislative process, the behaviour and political organisation inside the EU's major legislative institutions and how the interaction between the EP, the Council and the Commission shapes EU policy outcomes.

Indicative reading:

F. Franchino "The Powers of the Union; Delegation in the EU, Cambridge University Press; S Hix, A Noury & G Roland, *Democratic Politics in the European Parliament*, Cambridge University Press, 2007; R. Thomson et al "The European Union Decides" Cambridge University Press, 2006, G Tsebelis, *Veto Players: How Political Institutions Work*, Princeton University Press, 2002.

Assessment:**Recommended for:**

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft 4. Semester.

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Zeitgeschichte: Planspiel Kingston 2011 "The Case of Sudan" (IB/ZG)

Übung 2st.

Schmidt, P.

wtl Fr 13:45 - 15:15 18.02.2011-03.06.2011

Methoden der Zeitgeschichte: Putting Policy into Practice: A Policy Paper-writing simulation (ZG)				
Übung	2st.			Trüb, B.
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In diesem Kurs erstellen die Studierenden im Team ein "öffentliches Strategiepapier" der Bundesregierung im Bereich der Politik gegenüber Schwellenländern. Dazu übernehmen Kleingruppen die Rollen relevanter Akteure im Erarbeitungsprozess. Sie verfassen Positionspapiere, Textabschnitte des späteren Strategiepapiers aus ihrem Kompetenzbereich und arbeiten dabei mit den anderen Akteuren zusammen.</p> <p>So werden durch eigene Erfahrung die Prozessabläufe innerhalb der Ressorts der Bundesregierung deutlich. Studierende machen sich mit dem Schreiben von politischen Strategiepapieren vertraut und erhalten einen Einblick in die Funktionsweise und Aufgaben von Verantwortlichen in Ministerien und Bundesbehörden. Die in der Simulation gesammelten Erfahrungen werden zudem mit relevanten Theorien in Zusammenhang gestellt.</p>				
Einführende Literatur:				
<p>Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg., 2009): „Deutsche Außenpolitik: Grundlagen, Strukturen, Akteure und Prozesse“, in: <i>Informationen zur politischen Bildung</i>, No. 304, S. 4-13. Bonn: BPB.</p> <p>Hellmann, Gunther (2009): „Fatal Attraction? German Foreign Policy and IR/Foreign Policy Theory“, in: <i>Journal of International Relations and Development</i>, Vol 12, No. 3, pp. 257-292</p> <p>Brummer, Klaus (2009): „The Bureaucratic Politics of Security Institution Reform“, in: <i>German Politics</i>, Vol. 18, No. 4, pp. 501-518</p>				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester				
erworben werden kann: Leistungsschein				
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011				
Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger				

Praxismodul

Übungen

Erfahrungen aus dem Praktikum (für PolitikwissenschaftlerInnen)				
Übung	2st.			Götze, G.
wtl	Di	10:15 - 13:30	15.02.2011-08.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Di	15:30 - 18:45	15.02.2011-01.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	13:45 - 18:45	18.02.2011-18.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übung				
Inhalt:				
<p>Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab.</p> <p>Die Übung findet als Blockveranstaltung an vier Dienstagen statt. Alle Blöcke, die unter "Termine" genannt werden, sind verpflichtend zum Bestehen der Übung. Dazu gehören die Sitzungen am Vormittag und am Nachmittag. Ein Einzeltermin findet am Freitag, den 18. Februar, in der Zeit von 13.45 - 18.45Uhr im Raum A5,6 B - B 243 statt.</p>				
Literatur:				
<p>Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann.</p> <p>Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.</p> <p>Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbezirks A5</p>				

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Anmelden: über das Studierendenportal

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika> oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Abschlussmodul

Kolloquium Abschlussarbeiten (VR)

Kolloquium 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Das Seminar wird durchgeführt von Jessica Fortin, Ph.D. (Lehrstuhlvertreterin Politische Wissenschaft III)

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Vorbereitende Literatur:

wird noch bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Alle B.A. Studierende, die eine Abschlussarbeit schreiben wollen.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein.

Voraussetzungen:

Absolvierung sämtlicher Module ausgenommen das Abschlussmodul.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Di, 14:30-15:30 Uhr in A5,6, Zi.: A337.

Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)

Kolloquium 2st.

Michalik, S.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

wtl Fr 10:15 - 11:45 25.03.2011-08.04.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodul Internationale Beziehungen) unterstützen ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Empfohlen für: Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 6. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: kontaktieren Sie mich per Email, im Semester wird es dann auch eine wöchentliche Sprechstunde geben

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)

Kolloquium 2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Do 08:30 - 10:00 17.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodul Politische Soziologie) die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.

Anmeldung:

Nicht erforderlich. Es gibt keine Vorbesprechung, die Veranstaltung beginnt am ersten Termin im Frühjahrssemester. Individuelle Themenabsprachen sind jederzeit in der Sprechstunde möglich.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10:15 - 11:15 Uhr in A5, Raum A 510

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)

Kolloquium 2st.

van Deth, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 15.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Politische Soziologie) die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (6. Semester).

Anmeldung:

Online über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Kolloquium BA Abschlussarbeiten (ZG)

Kolloquium 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

HINWEIS:

Das Kolloquium für BA-Abschlussarbeiten in ZG wird im FS2011 von Stefan Götze und Doreen Allerkamp ***gemeinsam*** angeboten. Es handelt sich um ***ein und dieselbe*** Veranstaltung, die zumindest in der Anfangsphase an ***zwei Terminen pro Woche*** stattfindet: Montag, 15.30 (B 244), und am Freitag, 10.15 (B143). Es ist gleichgültig, für welches ZG-Kolloq (Allerkamp oder Götze) Sie Sich anmelden; alle Teilnehmer werden an allen angesetzten Terminen gemeinsam teilnehmen.

Inhalt:

Das Ziel dieses Kolloquiums besteht in der Einführung bzw. der Auffrischung von einigen, für die Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsarbeit grundlegenden, methodologischen und methodischen Fragen. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur Erarbeitung einer Forschungsfrage sowie methodologische und methodische Fragen der nicht-quantitativen Sozialwissenschaften.

Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 21.3.2011-4.5.2011

empfohlen für: BA Studierende im Abschlussmodul Zeitgeschichte, 6. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Kolloquium BA Abschlussarbeiten (ZG)

Kolloquium 2st.

Götze, S.

wtl Fr 10:15 - 11:45 18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

HINWEIS:

Das Kolloquium für BA-Abschlussarbeiten in ZG wird im FS2011 von Stefan Götze und Doreen Allerkamp ***gemeinsam*** angeboten. Es handelt sich um ***ein und dieselbe*** Veranstaltung, die zumindest in der Anfangsphase an ***zwei Terminen pro Woche*** stattfindet: Montag, 15.30 (B 244), und am Freitag, 10.15 (B143). Es ist gleichgültig, für welches ZG-Kolloq (Allerkamp oder Götze) Sie Sich anmelden; alle Teilnehmer werden an allen angesetzten Terminen gemeinsam teilnehmen.

Inhalt:

Das Ziel dieses Kolloquiums besteht in der Einführung bzw. der Auffrischung von einigen, für die Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsarbeit grundlegenden, methodologischen und methodischen Fragen. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur Erarbeitung einer Forschungsfrage sowie methodologische und methodische Fragen der nicht-quantitativen Sozialwissenschaften.

Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit: 21.3.2011-4.5.2011

empfohlen für: BA Studierende im Abschlussmodul Zeitgeschichte, 6. Semester

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Kolloquium BA Abschlussarbeit (IB)				
Kolloquium			2st.	
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Dieses Seminar dient ausschließlich der Vorbereitung der Abschlussarbeiten im BA Studiengang Politikwissenschaft, Abschlussmodul Internationale Beziehungen. Die Bearbeitungszeit der B.A.-Arbeit im FS 2011 ist vom 21.3.2011-4.5.2011. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
empfohlen für: Studierende im BA Studiengang Politikwissenschaft, 6. Semester Anmeldung: über das Studierendenportal Sprechstunde: nach Vereinbarung				

Master of Arts (M.A.) Political Science

Basic Modules

Basic Module Comparative Politics

Lectures

European Societies and Politics				
Vorlesung			2st.	van Deth, J.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Content: The development of citizenship in Europe in comparative perspective is the main topic of this seminar. The empirical relevance of the most important theoretical approaches is assessed. In addition each participant develops a research question in this area and provides an empirically based answer on the basis of his or her own analyses of available data (for instance, WVS, ESS, CID, Civicus etc.).				
Core Literature: Heinrich, V. Finn (ed.). 2007. CIVICUS Global Survey of the State of Civil Society, Volume 1. Bloomfield: Kumarian Press: xxi-14. van Deth, Jan W./José Ramón Montero/Anders Westholm (ed.). 2007. Citizenship and Involvement in European Democracies. London: Routledge: 1-32; 415-38. van Deth, Jan W. 2008. „Measuring Social Capital“. In: Dario Castiglione/Jan W. van Deth/Guglielmo Wolleb (ed.). The Handbook of Social Capital. Oxford: Oxford University Press: 150-76.				
Recommended for: M.A.-Students in Political Science (2 nd semester). Basic competences in data analyses are required. CDSS Electives: Political Science				
Credits: A total of seven credit points (7 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.				
Registration: Via student portal				
Office hours: Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)				

Basic Module International Politics

Lectures

International Political Economy				
Vorlesung		2st.		Bräuninger, T.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mo	12:00 - 13:00	21.03.2011-21.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Advanced Methods Modules

Game Theory

Lectures

Seminars

Research Modules

Labour Market Policy Making in Western Welfare States				
Master-Seminar		2st.		Hörisch, F.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	16.02.2011-04.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>Labour Market Policy Making in Western Welfare States Does partisanship make a difference in labour market policy-making? Do labour market policies of left- and right-wing governments differ systematically even in the face of economic and institutional constraints? These and similar questions will be raised and answered in the seminar. The seminar analyses the labour market policy of western welfare states in intertemporal and international comparison. In the first part, theories that account for variation in labour market policy making will be studied and hypotheses will be compiled. In the second part, the labour market policy making of the western welfare states will be analysed. Course Requirements: Regular attendance and active participation, presentation, research proposal, final research paper</p>				
Literature:				
<p>Castles, Francis G.; Leibfried, Stephan; Lewis, Jane; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (2010): The Oxford Handbook of the Welfare State. Oxford University Press. Ebbinghaus, Bernhard (2009): Can Path Dependence Explain Institutional Change? Two Approaches Applied to Welfare State Reform. In: Lars Magnussen and Jan Ottosson (eds.): The Evolution of Path Dependence. Edgar Elgar. S. 191-212. Hall, Peter A. und Soskice, David (2001): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press. Jensen, Carsten (2010): Issue compensation and right-wing government social spending. In: European Journal of Political Research 49. S. 282-299. Kenworthy, Lane (2010): Labour Market Activation. In: Castles, Francis G.; Leibfried, Stephan; Lewis, Jane; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (Eds): The Oxford Handbook of the Welfare State. Oxford University Press. S. 435-447. Pierson, Paul (1996): The New Politics of the Welfare State. In: World Politics 48. S. 143-179. Tsebelis, George (1995): Decision Making in Political Systems. Veto Players in Presidentialism, Parliamentarism, Multicameralism and Multipartyism. In: British Journal of Political Science 25. S. 289-325.</p>				

Comparative Politics

Labour Market Policy Making in Western Welfare States				
Master-Seminar		2st.		Hörisch, F.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	16.02.2011-04.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>Labour Market Policy Making in Western Welfare States Does partisanship make a difference in labour market policy-making? Do labour market policies of left- and right-wing governments differ systematically even in the face of economic and institutional constraints? These and similar questions will be raised and answered in the seminar. The seminar analyses the labour market policy of western welfare states in intertemporal and international comparison. In the first part, theories that account for variation in labour market policy making will be studied and hypotheses will be compiled. In the second part, the labour market policy making of the western welfare states will be analysed. Course Requirements: Regular attendance and active participation, presentation, research proposal, final research paper</p>				

Literature:

Castles, Francis G.; Leibfried, Stephan; Lewis, Jane; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (2010): The Oxford Handbook of the Welfare State. Oxford University Press.

Ebbinghaus, Bernhard (2009): Can Path Dependence Explain Institutional Change? Two Approaches Applied to Welfare State Reform. In: Lars Magnussen and Jan Ottosson (eds.): The Evolution of Path Dependence. Edgar Elgar. S. 191-212.

Hall, Peter A. und Soskice, David (2001): Varieties of Capitalism: The Institutional Foundations of Comparative Advantage. Oxford University Press.

Jensen, Carsten (2010): Issue compensation and right-wing government social spending. In: European Journal of Political Research 49. S. 282-299.

Kenworthy, Lane (2010): Labour Market Activation. In: Castles, Francis G.; Leibfried, Stephan; Lewis, Jane; Obinger, Herbert; Pierson, Christopher (Eds): The Oxford Handbook of the Welfare State. Oxford University Press. S. 435-447.

Pierson, Paul (1996): The New Politics of the Welfare State. In: World Politics 48. S. 143-179.

Tsebelis, George (1995): Decision Making in Political Systems. Veto Players in Presidentialism, Parliamentarism, Multicameralism and Multipartyism. In: British Journal of Political Science 25. S. 289-325.

Selected Topics in Comparative Politics: Comparative Legislative Politics (SFB Political Economy of Reforms)

Seminar	2st.	Proksch, S.O.
---------	------	---------------

wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Purpose of the Course:**

Legislatures occupy a central position in comparative institutional analysis and in the study of political reforms. This course will examine from a comparative perspective legislative institutions, their causes, and their effects on the behavior of members of parliaments, parties, and governments. The readings will focus on questions of institutional design, how and why institutions matter, the variation in parliamentary institutions in democracies, and the effect they have on policy outcomes and on politicians' behavior.

Language of Instruction:

English

Prerequisites:

The course will involve the application of formal models and quantitative methods to the study of legislatures. Students should have taken the Master courses in political science "Game Theory" and "Multivariate Analyses".

Registration:

The course is open to M.A. students in political science and to CDSS students. Students who wish to take this course need to register at the student portal.

Course Requirements:

Regular attendance and contributions to course discussions, in-class presentation, short essays, final research paper

Research Seminar**Elections and Voting Behaviour**

Seminar	2st.	Carey, S.
---------	------	-----------

wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Course description:

Elections are one of the few methods that enable a society to reach a collective decision based on individual preferences. Elections serve as a means of linking citizens to government and national elections are widely considered to be the central focus of political activity in established democracies. This course focuses on the study of elections and voting behaviour. Factors at the core of democratic legitimacy will be examined, such as why individuals vote - or do not vote, and why they vote the way they do. We will consider competing theoretical and empirical explanations of voting behaviour and political participation.

Registration:

The course is open to M.A. students in political science and to CDSS students. Students who wish to take this course need to register at the student portal.

Course Requirements:

Regular attendance and contributions to course discussions, in-class presentation, short essays, final research paper
Recommended for 2nd semester.

International Politics

Selected Topics in international Politics: African Politics (MA-Research Seminar)				
Seminar		2st.		Carey, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Recommended for: Master Students and CDSS Students, 2. Semester				
Course Description:				
This seminar introduces students to the political systems and to the nature of political interactions in sub-Saharan Africa. It gives a brief background on pre-colonial history and outlines the impact of colonialism on the political structure of post-independence regimes. It examines the role of ethnicity, the prospects and problems of democratisation, economic development, civil war and the involvement of international actors on the African continent from colonialism to the present day. The countries of sub-Saharan Africa differ greatly in their experiences with political leaders, institutions and economic programmes. It would be impossible to offer a thorough analysis of all countries in this seminar. Instead, it is intended to give a critical assessment of the political changes countries south of the Sahara have undergone and to develop a framework for understanding the problems and challenges facing these countries.				
Assessment:				
Participation 15%				
Presentation 20%				
Presented critique 15%				
Research paper 50%				
Registration:				
Registration will be 31.01.2011 12:00:00 - 21.02.2011 12:00:00				
Selected Topics in International Politics: Governance beyond the Nation-State: The Politics of International Delegation				
Seminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Attention: this seminar will start in the second week of lecture time, i.e. on February 22, 2011				
Course Description:				
The European Central Bank, the International Criminal Court, the European Food and Safety Agency share one particular characteristic: Their respective existence reflects decisions by formally sovereign states to abdicate parts of their sovereignty to rule autonomously. Delegation is thus one of the most important concepts to understand the organization of political life in contemporary international politics. While the literature on delegation in domestic politics has been flourishing for decades, especially in the US context, delegation is a phenomenon that is becoming increasingly important and relevant to understand and explain international governance and politics. During the course of this seminar, we will discuss different theories and explanations for institutional delegation in different international settings and with regard to different policy areas and state- as well as non-state actors.				
Introductory literature				
Avant, A., Finnemore M. and Sell, S. (eds.). 2010. Who Governs the Globe? Cambridge: Cambridge University Press.				
Cooley, A. and Spruyt, H. 2009. Contracting States. Sovereign Transfers in International Relations. Princeton: Princeton University Press.				
Slaughter, A.-M. 2004. A New World Order, Princeton: Princeton University Press.				
Recommended for: Master Students and CDSS Students, 2. Semester				
Registration: via Studierendenportal				
Office hours: see homepage LS Rittberger				
Selected Topics in International Politics: Legislative Politics: The European Parliament and EU Policy-Making (SFB Political Economy of Reforms)				
Seminar		2st.		Yordanova, N.
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Course description				
This course provides a theoretical and empirical analysis of legislative politics with a focus on the European Parliament (EP) and its role in EU policy-making. At a theoretical level, the topics cover major approaches to the study of legislative behaviour, organisation and decision making borrowed primarily from the literature on the US Congress. At an empirical level, the examined readings evaluate the implications of legislators' electoral, policy and career goals for their legislative behaviour; the role of the EP organisation (political parties, committees and rules); the consequences of gate-keeping, agenda setting and veto power as well as bicameralism for decision-making in the EU; and the parliamentary oversight of the EU executive. At a normative level, it is assessed whether and how the Parliament helps solving the democratic deficit problem of the Union.				
Aims and objectives				

The course aims:

- To introduce students to selected major theoretical literature on legislative politics
- To familiarise students with state of the art analytical literature on the EP and EU policy-making
- To encourage critical thinking in evaluating published work in class presentations and discussions
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Course structure

The course consists of weekly one and a half hour seminars. Each class will start with a short presentation by the instructor, followed by a 10-15 minute student presentation of the readings in view of the seminar questions and a general discussion.

Language of instruction

English

Availability

The course is available as an elective to graduate students in political science. Auditing is possible, provided that the students regularly attend the seminar sessions and do the readings.

Readings

Available in the library/Ilias e-learning

Course requirements

Participation: 15%

Students are expected to regularly attend the classes and actively participate in the discussions.

Class presentation: 15%

Each week a student will offer a 10 minute presentation addressing the seminar question(s). While there is no fixed format for the presentation, it should not only summarise the readings but also offer the presenter's own critical evaluation. Visualisation using the overhead projector or handouts is encouraged.

Final paper and paper presentation: 70%

The student will develop their own research papers of maximum 5000 words, testing empirically their (theoretically derived) hypotheses with the use of existing or new data and either qualitative or quantitative research methods. The instructor will fully support student during the preparation stage of their papers by discussing with them individually in three appointments, first, their topic (week 4), second, their literature review and hypotheses (week 7), and, third, their data and analysis (week 10). The students have to send to the instructor the respective parts of their work a week in advance of the appointments via email. Experiencing the process of writing a journal style paper will serve as an excellent preparation for writing the master theses and academic articles in the future.

Background reading

Books

- § Hix, S. (2005) *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- § Corbett, R; Jacobs, F. and M. Shackleton (2007) *The European Parliament*. London: Harper.
- § Judge, David and Earnshaw (2008) *The European Parliament*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Journals to consult

- § AJPS: American Journal of Political Science
- § APSR: American Political Science Review
- § BJPS: British Journal of Political Science
- § CPS: Comparative Political Studies
- § EJPR: European Journal of Political Research
- § EUP: European Union Politics
- § JCMS: Journal of Common Market Studies
- § JEPP: Journal of European Public Policy
- § JLS: Journal of Legislative Studies
- § LSQ: Legislative Studies Quarterly
- § WEP: West European Politics

News links to bookmark

- § EUobserver: <http://euobserver.com>
- § EurAktiv: www.euractiv.com
- § European Voice: www.europeanvoice.com
- § The Economist: www.economist.com

Data sources

First source of reference is the university library. Then check the links below.

Members of European Parliament (MEPs) and political parties:

- § Roll call votes: Hix, S.; Noury A. and G. Roland (2007) *Democratic Politics in the European Parliament*. Cambridge: Cambridge University Press. <http://personal.lse.ac.uk/hix/HixNouryRolandEPdata.htm>

§ MEP Survey – Farrell, D. ; Hix, S., Johnson, M. and R. Scully (2006) 'EPRG 2000 and 2006 MEP Surveys Dataset' <http://www.lse.ac.uk/collections/EPRG/>
<http://www.lse.ac.uk/collections/EPRG/survey.htm>
 § MEP Candidate Survey: PIREDEU, <http://www.piredeu.eu/public/EES2009.asp>
 § European Elections Study: PIREDEU, <http://www.piredeu.eu/public/EES2009.asp>
 § MEPs' biographical data: Hoyland, B.; Sircar, I. and S. Hix (2009), 'An Automatic Database of the European Parliament' *European Union Politics*, 2009, Vol 10(1): 143 – 152. <http://folk.uio.no/bjornkho/MEP/default.htm>

EU legislation:

§ EP Legislative Observatory: <http://www.europarl.europa.eu/oeil/>
 § Prelex – preparation of legislation: <http://ec.europa.eu/prelex/apcnet.cfm?CL=en>
 § Celex - implementation of legislation: http://eur-lex.europa.eu/RECH_celex.do
 § *Decision-making in the European Union* (DEU) dataset: Thomsen et al (2006) *The European Union Decides*. Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for: Master Students Political Science and Graduate Students CDSS, 2. Semester

Course registration: via Student Portal

Office hours: to be determined

Elective Modules

Advanced Quantitative Methods

Lecture

Advanced Quantitative Methods				
Vorlesung	2st.			Gschwend, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Topic:				
The goal of this course is to provide an introduction into maximum-likelihood estimation.				
Literature:				
Eliason, Scott R. 1993. Maximum Likelihood Estimation: Logic and Practice. Newbury Park: Sage.				
Long, J. Scott. 1997. Regression Models for Categorical and Limited Dependent Variables. Newbury Park.: Sage.				
King, Gary. 2008. Unifying political methodology: the likelihood theory of statistical inference. Ann Arbor, MI : University of Michigan Press.				
Recommended for:				
CDSS students				
MA Political Science students of 2nd semester. Students should have passed "Tutorial Multivariate Analyses" as well as "Multivariate Analyses" in their first semester.				
Exam:				
Homework assignments				
Registration: online				
Office Hours: Wed 10 - 11 h				

Selected Topics in Comparative Politics

Seminar

Selected Topics in International Politics

Seminar

Final Module

Colloquia

Thesis Colloquium				
Kolloquium	2st.			van Deth, J.
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Veranstaltung soll Studierenden des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Studierende des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (4. Semester).

Anmeldung:

Online über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Thesis Colloquium

Kolloquium

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Period for finishing the master thesis: 15.2.2011-15.6.2011

Recommended for: Master Students Political Science, Finale Module
Registration: via Studierendenportal

Thesis Colloquium

Kolloquium 2st.

Bräuninger, T.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Thesis Colloquium

Kolloquium 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Das Seminar wird durchgeführt von Jessica Fortin, Ph.D. (Lehrstuhlvertreterin Politische Wissenschaft III)

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Literatur:

wird noch bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Master Studierende im Final Module.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein.

Voraussetzungen:

Schreiben einer Masterarbeit in Comparative Government.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Di, 14:30-15:30 Uhr in A5,6, Zi.: A337

Thesis Colloquium (CP)

Kolloquium 2st.

Wüst, A.

wtl Mi 13:45 - 15:30 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

The course is a platform to present and discuss core issues in Comparative Politics (Comparative Government and Political Sociology) to help MA candidates to successfully master their thesis.

Please consult the instructor before registration.

Empfohlen für:

Master Studierende im Final Module.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein.

Voraussetzungen:

Schreiben einer Masterarbeit.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

wird noch bekannt gegeben.

Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge

Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

Einführung in die Politische Soziologie/ Vergleichende Regierungslehre*				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
In der Vorlesung wird ein Überblick über die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre mit folgenden Einzelthemen gegeben:				
1. Fragestellungen und Thematik der PS/VR				
2. Staat und Demokratie				
3. Politische Institutionen und Strukturen				
4. Interessenvermittlung und Beteiligung				
5. Politische Entscheidungen und Politikfelder				
Literatur:				
Newton, Kenneth/Jan W. van Deth. 2009. <i>Foundations of Comparative Politics</i> . 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.				
Selected Topics in Contemporary History: Differentiated Integration in Europe (ZG)				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Attention: this lecture will start in the second week of lecture time i.e. on February 22, 2011				
Contents:				
The aim of this lecture is to convey the foundations of the process of European integration from World War II to the present. Beginning with the European Coal and Steel Community (ECSC) up to the EURO crisis and the regulation of financial markets, the development of the European Union - its institutions, policy fields and geographical enlargement - will be systematically examined with reference to theories of integration. The main focus will be the "differentiated" character of the European integration project, and in this context, special attention will be paid to the question of the extent to which the EU differs from or is similar to states and international organisations.				
Introductory literature:				
Dinan, Desmond (2004): <i>Europe Recast: A History of European Union</i> , London: Palgrave Macmillan.				
Holzinger, Katharina et al. (2005): <i>Die Europäische Union: Theorien und Analysekonzepte</i> , Paderborn: Schöningh.				
Recommended for:				
BA Students in Political Science, 4. Semester				
Students in Magister-/Diploma- / Lehramtstudiengängen, 4.Semester				
Registration: via Student Portal				
Office hour: see homepage Professor Rittberger				

Selected Topics in International Relations: Conflict and Cooperation in International Relations (IB)				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Inhalt:				
This lecture addresses conflict and cooperation in the international system. We will explore the prominent theories of international relations and expand on the role of international institutions. Based on Bueno de Mesquita's (2000) <i>Principles of International Politics</i> , we will take a strategic perspective on topics such as military intervention, the rationality of terrorism and domestic roots of foreign policy. Weekly lectures will be complemented by a discussion of findings in prominent current IR research. The language of instruction and of the readings is English. Accompanying methods courses (Übungen) will be closely aligned to topics of the lecture.				
Literatur:				
<i>Bueno de Mesquita. 2000. Principles of International Politics.</i>				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Internationale Beziehungen, 4. Semester				
Studierenden in den anderen Studiengängen, 4. Semester				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Sprechstunde: nach Vereinbarung				
Theorie und Erklärung: Wissenschaftstheoretische Probleme der Sozialwissenschaften				
Vorlesung		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
Was sind wissenschaftliche Theorien? Was macht eine gute Theorie aus? Sind Daten theorienabhängig? Welche Kriterien kann man anlegen, um eine Theorie gegenüber einer anderen zu präferieren? Ist Theorienwahl objektiv, oder hängt sie von kulturellen, historischen oder subjektiven Gegebenheiten ab? Wenn ja, können wir immer noch sagen, dass Wissenschaftler nach der Wahrheit suchen? Was bedeutet es, dass eine Hypothese bestätigt/gestützt/geschwächt/widerlegt wird?				
Was sind überhaupt wissenschaftliche Erklärungen? In welchem Verhältnis stehen sie zu Vorhersagen? Welche Erklärungsmodelle gibt es? Welche Rolle spielen Gesetze und Kausalität bei Erklärungen?				
Im ersten Teil der Vorlesung werden wir uns mit diesen Fragen der Wissenschaftstheorie beschäftigen. Im zweiten Teil werden wir auf eine Auswahl von spezifischen Problemen der Sozialwissenschaften eingehen. Diese Auswahl werden wir gemeinsam auf Grundlage folgender möglicher Fragen treffen: Sollten Sozialwissenschaften analog zu Naturwissenschaften modelliert werden, oder verlangen gewisse Merkmale sozialer Phänomene nach einer anderen Herangehensweise? Sind Vorhersagen in den Sozialwissenschaften möglich? Welcher Rationalitätsbegriff liegt der Rational Choice-Theorie zugrunde? Welche Kritikpunkte gibt es an dieser Theorie (Verhaltensökonomik)? Sind soziale Tatsachen durch Handlungen von Individuen zu erklären? Was sind kollektive Intentionen? Kann Sozialwissenschaft wertefrei sein?				
Das Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, Normen der allgemeinen Wissenschaftstheorie zu reflektieren und in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.				
Einführende Literatur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Poser, H.: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Reclam, 2001. • Bernhard Lauth und Jamel Sareiter: Wissenschaftliche Erkenntnis: Eine ideengeschichtliche Einführung in die Wissenschaftstheorie. Paderborn: Mentis, 2002. • Ladyman, J.: Understanding Philosophy of Science. London: Routledge, 2002. • Elster, J: Explaining Social Behaviour: More Nuts and Bolts for the Social Sciences. Cambridge University Press, 2007. 				
Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Klausur oder Hausarbeit.				
Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.				
Anmeldung: Im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung.				
Sprechstunde: wird noch bekannt gegeben.				

Seminare im Grundstudium

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Anita Gohdes/ Humboldt University, Berlin				
Gastvortrag				
Einzel	Di	18:00 - 20:00	05.04.2011-05.04.2011	Schloß Ostflügel O142
Kommentar:				
Title:				
Zooming in on violence: What events-based data can (and can't) tell us about conflict trajectories				
Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Michele Lamb/UK				
Gastvortrag				
Einzel	Mi	18:00 - 20:00	23.03.2011-23.03.2011	Schloß Ostflügel O142

Übungen

Methoden der Internationalen Beziehungen: Planspiel zur Übung: Conflict Studies (IB)				
Übung		2st.		Carey, S.
Block +SaSo	-	08:00 - 20:00	14.05.2011-15.05.2011	
Kommentar:				
This simulation, called 'POL&IS' takes place in the Aula of University				
O 101.				
About beginn and ending you will be informed asap.				

Proseminare

Die Politische Ökonomie von Entwicklungsstaaten (IB)				
Proseminar		2st.		Michalik, S.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.02.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt:				
Dieser Kurs ist eine Einführung in die politische Ökonomie von Entwicklungsländern. Zunächst soll dabei geklärt werden warum manche Länder arm und andere reich sind und unter welchen Bedingungen Wirtschaftswachstum möglich ist. Der Fokus liegt besonders auf politischen Interessen, die der wirtschaftlichen Entwicklung entgegenstehen können. Dabei wird sowohl das Verhalten von nationalen, als auch internationalen Akteuren berücksichtigt. Ziel des Seminars ist es eine Einführung in die Literatur, ausgewählten Theorien und empirischen Untersuchungen zu geben.				
Literatur:				
Todaro, Michael P., and Stephen C. Smith. 2006. Economic development. 9th ed. Boston: Pearson Addison Wesley.				
Sachs, Jeffrey D. 2005. Das Ende der Armut. 1st ed. München: Siedler.				
Rodrik, Dani. 2007. One economics, many recipes, globalization, institutions, and economic growth. Princeton u.a.: Princeton University Press.				
Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft (Magister, Diplom und L.A. Studiengänge) im Grundstudium.				
Erworben werden kann: 5 ECTS Punkte				
Anmeldung: Die Anmeldefrist ist vom 27.12.2010 -30.01.2011 über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Einführung in die Politische Soziologie: Sozialkapital in Osteuropa (PS)*				
Proseminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 13:30	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Sozialkapital ist eine kulturelle Ressource, die sich als wichtig für die Qualität der Demokratie erwiesen hat. Angesichts der demokratischen Entwicklungen im Laufe der letzten zwanzig Jahre in Osteuropa, kann sich das Sozialkapital als ein relevanter Faktor für die Konsolidierung der Demokratien bzw. für Stabilität der jungen konsolidierten Demokratien beweisen. Jedoch, wie mehrere empirische Untersuchungen zeigen, verfügen post-kommunistische Länder über deutlich weniger Sozialkapital als z.B. westeuropäische Länder. Dennoch sind die Fragen interessant – woher kommt das Sozialkapital, und kann es hergestellt werden? Wie kann man die Unterschiede in der Ausstattung des Sozialkapitals zwischen einzelnen Ländern erklären? Welche Rolle spielt die dominierende Religion eines Landes dabei? Inwiefern ist das kommunistische Erbe relevant? Diese und ähnliche Fragen werden wir versuchen im Rahmen des Seminars zu beantworten.

Basisliteratur:

Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work: Civic traditions in modern Italy*. Princeton, New Jersey: Princeton University Press.

Halpern, David. 2005. *Social Capital*. Cambridge: Polity Press.

Howard, Marc Morje. 2003. *The Weakness of Civil Society in Post-Communist Europe*. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

Studierende B.A. Politikwissenschaft im 2.Semester; und Studierende aller Magister- und Diplom-Studiengänge sowie für das Lehramt an Gymnasien.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung:

Im Studierendenportal, die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Donnerstags, 11.00 - 12.00 Uhr in A5, Raum 328

E-Mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Demokratietheorien (VR)

Proseminar 2st.

14-tägig Fr 13:45 - 18:45 18.02.2011-27.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Dozent: Dr. Andreas Beierwaltes

Inhalt:

Schon bei der Definition, was eine Demokratie sei, scheiden sich die Geister. So unterschiedliche Modelle, wie die griechische Demokratie der Antike oder die repräsentative Demokratie moderner Prägung haben auf den ersten Blick nur wenig gemeinsam. So ist es kaum verwunderlich, dass im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Theorien der Demokratie entwickelt wurden. Das Seminar möchte einführend neben den Vorläufern insbesondere die modernen Theorien der Demokratie in den Fokus nehmen: Neben den elitenorientierten Ansätzen (u.a. Weber, Schumpeter, Downs) stehen die pluralistischen (u.a. Fraenkel, Dahl) und partizipatorischen Ansätze (u.a. Barber, Held) im Mittelpunkt. Ergänzend wird das Seminar in die (Theorie-) Diskurse zur globalen Demokratie bzw. Postdemokratie einführen.

Literatur:

Manfred G. Schmidt: Demokratietheorien. Eine Einführung. 5. Auflage, Wiesbaden 2010.

Peter Massing/Gotthard Breit (Hrsg.): Demokratietheorien. Von der Antike bis zur Gegenwart. Texte und Interpretationshilfen. 2. Auflage, Schwalbach 2005.

Hans Vorländer: Demokratie. Geschichte - Formen – Theorien. 2. Auflage, München 2009.

Colin Crouch: Postdemokratie. Frankfurt a.M. 2009.

Arend Lijphart: Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-six Countries. New Haven 1999.

Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit
- Bereitschaft zur intensiven Lektüre auch englischsprachiger Literatur.

Anmeldung:

- Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Fr, 17:30 Uhr, im Anschluss an das Proseminar in Raum C 012.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Die parlamentarische Opposition im internationalen Vergleich (VR)

Proseminar 2st.

wtl Di 17:15 - 18:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Eine funktionierende parlamentarische Opposition ist eine Grundvoraussetzung jeder pluralistischen Demokratie. Ihre Hauptaufgaben werden häufig mit den Begriffen Kritik, Kontrolle und Alternative umschrieben. Bei der konkreten Umsetzung dieser Aufgaben lassen sich jedoch viele länderspezifische Unterschiede feststellen.

In diesem Proseminar wird ein Bogen von der demokratietheoretischen Verankerung des Oppositionsbegriffs, über die ländervergleichende Analyse von parlamentarischer Opposition, bis zur formalen Modellierung und empirischen Überprüfung des oppositionellen Einflusses geschlagen. Neben einem fundierten Verständnis von parlamentarischer Opposition in unterschiedlichen Regierungssystemen, werden in diesem Seminar auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und eingeübt. Der Kurs ist für Studierende geeignet, die auch offen für überwiegend englischsprachige Literatur sind.

Literatur:

Ganghof, Steffen, and Thomas Bräuninger. 2006. Government Status and Legislative Behaviour. Partisan Veto Players in Australia, Denmark, Finland and Germany. *Party Politics* 12:521-539.

Helms, Ludger. 2002. *Politische Opposition*. Opladen: Leske + Budrich. (ausgewählte Kapitel)

Vatter, Adrian. 2000. "Consensus and Direct Democracy: Conceptual and Empirical Linkages." *European Journal of Political Research* 38: 171-192.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Vergleichende Regierungslehre.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Exposé, Präsentation und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Bereitschaft zur intensiven Lektüre überwiegend englischsprachiger Literatur.

Anmeldung:

Die Anmeldefrist ist vom **27.12.2010 -30.01.2011** über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de>. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Die aktuellen Sprechzeiten sind auf der persönlichen Website angegeben: http://polecon.sowi.uni-mannheim.de/unser_team/martin_brunner/index.html

Introduction to Comparative Government: The American Political Tradition (VR)

Proseminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

The lecturer Mr. Kellan Anfinson is visiting lecturer from our partner university Johns Hopkins University (Baltimore, USA):

This class is an introduction to the foundations, ideals and history of the American political system.

We will examine how democracy has developed in America and what problems it has encountered. Some topics to be discussed include the Puritans, the Founding, slavery and racism, equality and political participation.

A few key questions motivate the engagement with this material:

- How does America's past help to better understand contemporary political issues?
- What is the nature of political power and how is it used?
- How have idealized versions of America and its reality informed and shaped each other?
- To what extent is American politics a democratic system?

Anmeldung/ registration:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Registration for this course will be possible from December 27, 2010 - January 30, 2011. Maximum number of participants is 25.

Sprechstunde:

Fr, 09:30-11:00 Uhr in A5,6 Raum A340

Seminare im Hauptstudium

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Anita Gohdes/ Humboldt University, Berlin

Gastvortrag

Einzel Di 18:00 - 20:00 05.04.2011-05.04.2011 Schloß Ostflügel O142

Kommentar:

Title:

Zooming in on violence: What events-based data can (and can't) tell us about conflict trajectories

Methoden der internationalen Beziehungen: Human Rights (IB): Guest lecture Prof. Michele Lamb/UK

Gastvortrag

Einzel Mi 18:00 - 20:00 23.03.2011-23.03.2011 Schloß Ostflügel O142

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Positive Political Theory (IB)

Hauptseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Seminar Description:

This course aims to give students an introduction to game theory and formal models in political science, while emphasizing how these concepts have been applied to the study of political phenomena. Students should leave the course with a working knowledge of the tools and limitations of positive political theory. Institutional analysis lies behind much of modern positive political theory, so our focus will also include the study of certain key political institutions. The institutions we will be examining include legislatures, legislative committees, courts, and treaties, among others. The topics to be studied include collective action, strategic voting, coalition formation, agenda setting, and the provision of public goods.

Required Reading:

- .. Shepsle, Ken and Mark Bonchek. *Analyzing Politics*.
- .. Dixit, Avinash and Susan Skeath. *Games of Strategy*.
- .. Ordeshook, Peter, *Game Theory and Political Theory* (New York: Cambridge University Press, 1986)
- .. Kreps, David, *Game Theory and Economic Modeling* (Oxford: Oxford University Press, 1990).

Recommended for: Magister-, Diplom- and Lehramtsstudents, 4. Semester

acquired can be: Leistungsschein

Registration: 22.11. - 28.11.2010 via Studentportal

Office hours: to be determined

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTh)

Hauptseminar 2st.

van Deth, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pipa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.

van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). „Politische Soziologie“. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester) und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 22.11.10, 09:00 Uhr bis zum 28.11.10, 00:00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein **verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 8. Dezember 2010, 08:30 Uhr, A 5, B 317** angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel (PS/PTh)

Hauptseminar

2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die Wahl der politischen Herrschaftsträger ist die zentrale Institution der repräsentativen Demokratie - der einzige Moment, in dem die Bürger selbst unmittelbar den politischen Kurs des Gemeinwesens bestimmen. Dementsprechend ist die Frage, aus welchen Gründen sich Wähler für bestimmte Parteien entscheiden und wie sie zu diesen Entscheidungen gelangen, eines der am intensivsten untersuchten Forschungsprobleme der politischen Soziologie. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Forschungsfeldern der empirischen Wahlforschung, erörtert die wichtigsten Theorieansätze (einschließlich ihrer historischen Entwicklung) und diskutiert wichtige Forschungsergebnisse. Behandelt werden u.a. Themen wie die folgenden: die schrumpfende Bedeutung sozialer Gruppen für das Wählerverhalten (Individualisierungs-These); die Erosion affektiver Parteibindungen und ihre Konsequenzen für das Stimmverhalten (Dealignment-These); die Bedeutung politischer Kandidaten bei Wahlen (Personalisierungs-These); konkurrierende Modelle der Relevanz politischer Sachfragen für das Wählen; Konsequenzen der Wirtschaftslage für das Wählerverhalten; Hintergründe der Wechselwahl; psychologische Prozesse bei der Entscheidungsbildung; der Einfluss des Wahlkampfes, der Massenmedien sowie sozialer Netzwerke auf Wahlentscheidungen.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.
Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag.
Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hrsg.), 2009: Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden: VS-Verlag.
Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.), 2000: 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
Lewis-Beck, Michael S./Jacoby, William G./Norpoth, Helmut/Weisberg, Herbert F., 2008: The American Voter Revisited, Ann Arbor: University of Michigan Press.
Thomassen, Jacques (Hrsg.), 2005: The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft (4. Semester).

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und mündliche Präsentation.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 22.11.10, 9.00 Uhr bis zum 28.11.10, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Prof. Schmitt-Beck aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 15. Dezember 2010, 17:00 Uhr, A 5, B 317 angeboten wird.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10:15 - 11:15 Uhr in A 5, Raum A 510

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Die Institutionen der EU von der EGKS bis zum Vertrag von Lissabon (ZG)

Hauptseminar

2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.02.2011-01.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen des Seminars werden zunächst die Geschichte, der Aufbau und die Funktionsweise der Institutionen der Europäischen Union von den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts bis zur aktuellen Lage nach dem Vertrag von Lissabon erläutert. Im Anschluss daran sollen zentrale intergouvernementalistische und supranationalistische Integrationstheorien im Vordergrund des Seminars stehen. Diese werden insbesondere auf unterschiedliche Erklärungen der Entwicklung der Gemeinschaftsorgane hin untersucht. Im Hauptteil des Seminars werden die Studierenden selbst die im theoretischen Teil des Seminars erarbeiteten Hypothesen exemplarisch auf ein Organ, beispielsweise das Europäische Parlament oder die Europäische Kommission, anwenden.

Literatur:

Simon, Hix. 2005. *The Political System of the European Union*. 2. Auflage, Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Rittberger, Berthold/Jeffery Stacey. 2003. "The Formal and Informal Dynamics of Institutional Change in the EU." *Journal of European Public Policy* 10 (6): 858-883.
 Wiener, Antje/Thomas Diez. 2009. *European Integration Theory*. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

Vorbesprechung: Termin wird gegebenenfalls noch bekannt gegeben.

empfohlen für: Studierende in den Diplom-/Magister- und Lehramtstudiengängen, 5. Fachsemester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 22.11.2010 - 28.11.2010

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Democratisation in developing countries (IB)

Hauptseminar		2st.		Carey, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course Description:

Over the past four decades most countries have adopted some form of democratic system. However, in many case this process of transition towards democracy has been riddled with problems and violence. Many countries seem to be stuck with governing systems that display only a few characteristics that we generally associate with fully established democracies. This seminar explores the nature of the democratisation process in Latin America and sub-Saharan Africa. It examines the phenomenon of political regime change, focusing especially on contemporary transitions to democracy. It will cover the main theories of democratisation and discuss several processes by which democratisation occurs. It examines political, social, cultural, economic and international factors that foster the development and consolidation of democratic regimes on these two continents.

Literature:

Barbara Geddes. 1999. "What do we know about Democratization after Twenty Years?" *Annual Review of Political Science* 2: 115-144.
 Michael Bratton and Nicolas van de Walle. 1997. *Democratic Experiments in Africa: Regime Transitions in Comparative Perspective*. Cambridge, UK: Cambridge University Press.
 O'Donnell and Schmitter. 1986. *Transitions from Authoritarian Rule: Tentative Conclusions*.

Recommended for:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Assessment:

Active participation, presentation, essay

Registration: Via Studierendenportal

Selected Topics in Comparative Government: Coalition Politics: Formation, Governance and Duration (VR)

Hauptseminar		2st.		
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Vorbesprechung:

Donnerstag, 09.12.2010, 08:30 bis 10:00, in B6 A – A 3.03

Inhalt:

The fact that, in most parliamentary democracies, no party typically gains a majority of the seats in the legislature implies that no one party can take control of government without the support of some other parties, which means that coalitions become a necessity. Thus, coalition governance characterizes politics in most Western European democracies. A number of theories have been presented to explain why certain governments form, starting with the work of authors like William Riker in the 1960s, who predicted that coalitions of minimal winning size should form. Several coalition researchers have focused on the question

of why ministerial portfolios are allocated a certain way in coalition governments, for example predicting that parties should receive a portfolio share that is proportional to their seat contribution. Other researchers have instead focused on the question of why some cabinets last longer than others. This seminar deals with theories about coalition formation, coalition governance and coalition duration, and how such theories can be evaluated.

Literatur:

(Observe, selected chapters in the following books, plus articles!)

Laver, Michael, and Norman Schofield. 1998. *Multiparty Government*. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Strøm, Kaare, Wolfgang C. Müller, and Torbjörn Bergman (eds.). 2008. *Cabinets and Coalition Bargaining: The Democratic Life Cycle in Western Europe*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Hausarbeit und Presentation (7 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom 22.11. bis 28.11.2010 statt. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Donnerstag, 09.12.2010, 08:30 bis 10:00, in B6 A - A 3.03 angeboten wird.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Mi, 13:00 – 14:00 in A5,6 A 319

Selected Topics in Comparative Government: The Rules of the Game: Comparative Electoral Systems (VR)

Hauptseminar	2st.			
Einzel	Di	17:15 - 18:45	15.03.2011-15.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C 015
Einzel	Di	15:30 - 17:00	29.03.2011-29.03.2011	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Tuesday, 29 March the Seminar will be in Room: B6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) - A 3.05.

Das Seminar wird durchgeführt von Jessica Fortin, Ph.D. (Lehrstuhlvertreterin Politische Wissenschaft III)

Achtung: kein Vorbesprechungstermin, Besprechung in der 1. Sitzung.

Course Description:

Elections are the central and defining feature of democracy. While most electoral research focuses on voting behaviour, a significant portion of election research evaluates electoral systems as systemic variables. This class will focus the latter perspective. Electoral systems are a crucial link in the chain connecting the preferences of citizens to governments; they also represent some of the most powerful instruments which undergird power sharing arrangements.

The purposes of this seminar is to introduce some of the major theoretical and conceptual building blocks concerning electoral institutions, the types, the emergence, change, effects and related measurement. After an overview of election laws and election systems around the world, we will evaluate how electoral systems influence party systems, representation, citizen attitudes and behaviour, the quality of democracy, corruption, and electoral misconduct. The course will proceed thematically, with participants discussing a subset of the pertinent scholarly literature every week. Discussion should focus on a major theoretical or empirical controversy. Key methodological issues are addressed the context of each theme: the emphasis will be placed on causality and finding out what makes for good and convincing arguments.

Literature:

Norris, Pippa. 2004. *Electoral Engineering. Voting Rules and Political Behavior*. Cambridge: Cambridge University Press

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der politikwissenschaftlichen Hauptseminare und findet online vom 22.11. bis 28.11.2010 statt. Nähere Informationen und eine Anleitung stehen auf der Homepage des Dekanats zur Verfügung.

Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Die Vorbesprechung findet in der ersten Sitzung statt.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (7 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Di, 14:00-15:00 Uhr in A5,6, Zi.: A337

Übungen für Fortgeschrittene**Ausgewählte Aspekte der Internationalen Beziehungen: Militär und Politik im internationalen Vergleich (IB)**

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl	Mi	15:30 - 17:00	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:**Inhalt:**

In der Übung sollen Übereinstimmungen und Unterschiede in den zivil-militärischen Beziehungen ausgewählter Länder - international-vergleichend - erarbeitet werden. Im Vordergrund der Veranstaltung stehen die USA und die USSR/RUS, die BR Deutschland und die DDR sowie der ostasiatisch-pazifische Raum mit der VR China als kommender Supermacht und den beiden Koreas.

Hinweise zur Methode der Übung und zur Literatur in den ersten Sitzungen.

empfohlen für:

Studierende in den Magister- Diplom- und Lehramtstudiengängen, 4. Semester

erworben werden kann: Teilnahmechein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Methoden der Zeitgeschichte: Bikamerale Gesetzgebung in der Europäischen Union (ZG)

Übung 2st.

Mühlböck, M.

wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Achtung: der erste Termin entfällt! Die Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche (24.2.2011)

Inhalt:

Der Kurs befasst sich mit dem institutionellen Zusammenspiel von Rat und Europäischem Parlament. Dabei wird insbesondere auf die Entwicklung des Europäischen Parlaments zum Co-Gesetzgeber innerhalb der Europäischen Union eingegangen. Formelle und informelle Entscheidungsprozesse innerhalb der Institutionen und zwischen den Institutionen werden von den Studierenden anhand von individuell gewählten Fallbeispielen nachvollzogen.

Hintergrundliteratur:

Hix, Simon (2007): The political system of the European Union. Second edition. Basingstoke: Palgrave Mcmillan. (Neuaufgabe im März 2011)

Bache, Ian and Stephen George (2006): Politics in the European Union. Second edition. Oxford: Oxford University Press.

Corbett, Richard et al. (2007): The European Parliament. London: John Harper Publishing.

Westlake, Martin and David Galloway (2004): The Council of the European Union. Third Edition. London: John Harper Publishing.

Voraussetzungen:

Gute Englischkenntnisse

Leistungsanforderungen:

- Anwesenheit
- Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungseinheiten (Lesen von Texten)
- Selbständige Recherche
- Präsentation eigener Forschungsergebnisse

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Methoden der Zeitgeschichte: Comparative Crisis – the Cases of Afghanistan and Sudan (ZG)

Übung 2st.

Schmidt, P.

wtl Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Course Objectives

This course involves an examination of policies and strategies of major actors (states, International Organizations) engaged in two dissimilar crisis prone regions: Afghanistan and Sudan/South Sudan. By analyzing the behavior, we will search for the reasons for the different approaches of these actors in regard to the two calamities. By doing this, we will learn not only something about the two crises, but also attain a better understanding of the position of these actors in international crisis management, the scope and limits of their activities and the performance of the "international community" in crisis management as a whole. The focus will be on the following actors: United Nations, NATO, European Union, United States, Germany, Canada and NGOs.

We will also look at the crisis from the perspective of modern "security concepts": the collective security approach, the notion of humanitarian intervention, the R2P (Responsibility to Protect) doctrine, and the human security concept. The focus on the two crises should allow us to get a realistic understanding of the potential and limitations of these concepts.

Seminar Participation, Presentations

All students should read the article(s) indicated for each section of the course in order to get a common basis for them discussion during the meetings. Depending on the size of the class, each student will be asked to give one or two presentations of about 10 or 15 minutes (in the second case the number of sources on which the presentation has to be based will be very limited).

It is recommended to choose the topic of the presentation(s) before the seminar starts. This will give the instructor the opportunity to hand over some digital material. Due to the yet unknown number of participants certain changes in the structure might occur.

As far as available in digital form, all participants will receive the recommended papers from the instructor.

Research Papers

Students will complete a research paper on one aspect of the Afghan or Sudanese turmoils in conjunction with the discussed security concepts.

Simulation

There will be a simulation on at Queen's University in Kingston (Canada) in co-operation with the Centre of International Relations (Professor Dr Charles Pentland) in July 2011. The topic: Sudan. Canadian and American participants from different universities and students from Germany and Europe will take part. The simulation includes a conference on the subject and an excursion to Ottawa. The costs for students: about € 350 for the flight and food and lodging at Queen's University for one week. Up to 15 German students can take part.

Contact

Email: HPeter.Schmidt1980@gmail.com

Registration: via Studierendenportal from 27.12.2010-30.01.2011

Recommended for: BA Students, Political Science, 4. Semester

Methoden der Zeitgeschichte: Counterfactuals in Political Science (ZG)

Übung 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103**Kommentar:****Course description:**

Would the WW1 have broken out even without the murder of Franz Ferdinand in Sarajevo? Would states with a more democratic government be more prone to state failure? Questions like these can be answered seriously with the help of counterfactuals. They can be defined as a "subjective conditional in which the antecedent is known or supposed for purposes of argument to be false" (Tetlock and Belkin 1996). We as Political Scientists use counterfactual reasoning for all causal arguments. Explaining why a certain event caused another one implies that this outcome would have been different if the starting conditions would not have been met in the first place. Both, qualitative and quantitative researchers apply these methods to find important research questions, explore causes and contingencies of social phenomena and provide their corresponding answers. This seminar offers an introduction to this method, covering theoretical backgrounds and demanding the students to apply the methods themselves. It covers both, more case oriented as well as large scale quantitative techniques.

Some first literature:

Fearon, James (1991), "Counterfactuals and Hypothesis Testing in Political Science." *World Politics* 43 (2): 474-484.
 King, Gary and Zeng, Langche (2007), "When Can History Be Our Guide? The Pitfalls of Counterfactual Inference", *International Studies Quarterly*, 51: 183-210.
 Levy, Jack S. (2008), "Counterfactuals and Case Studies" in: *The Oxford Handbook of Political Methodology*, 627 – 644.
 Richard Led Nebow, *Forbidden Fruit*, Princeton University Press, Princeton, 2000.
 Tetlock, Philip E. and Richard Led Nebow (2001), "Poking Counterfactual Holes in Covering Laws: Cognitive Styles and Historical Reasoning". *American Political Science Review* 95(4): 829–843.

Recommended for:

BA Students, Advanced Module Political Science and Contemporary History, 4. Semester

Registration: via Student Portal from 27.12.2010 to 30.01.2011**Sprechstunde:** siehe homepage LS Rittberger**Methoden der Zeitgeschichte: Der europäische Integrationsprozess: Historie, Theorie und Empirie (ZG)**

Übung 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Fr 17:15 - 18:45 18.02.2011-03.06.2011

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Übung werden alle wichtigen Stationen des Europäischen Integrationsprozesses seit den 1950er Jahren bis zur Gegenwart behandelt. Dabei steht jedoch nicht nur der historische Kontext im Vordergrund. Vielmehr sollen zentrale sektorale, vertikale und horizontale Integrationschritte unter Zuhilfenahme von Integrationstheorien analysiert werden. Empirische Arbeiten sollen dabei stets auch unter besonderer Berücksichtigung des Forschungsdesigns und der angewandten Methoden diskutiert werden. Didaktisch werden die Studierenden in der Übung die Möglichkeit erhalten, selbständig Wissen zu erwerben, zu vermitteln und sich aktiv an der Gestaltung der Übung zu beteiligen.

Literatur:

Beach, Derek. 2005. *The Dynamics of European Integration. Why and when EU institutions matter*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Dedman, Martin. 2010. *The origins and development of the European Union, 1945-2008 a history of European integration*. London : Routledge.
 Dinan, Desmond. 2004. *Europe Recast. A History of European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
 Meunier, Sophie. (Hrsg.) 2007. *Making history : European integration and institutional change at fifty*. Oxford: Oxford University Press.
 Wiener, Antje/Thomas Diez. 2009. *European Integration Theory*. 2nd edition. Oxford: Oxford University Press.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein**Anmeldung:** über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011**Sprechstunde:** siehe homepage LS Rittberger

Methoden der Zeitgeschichte - EU Legislative Politics: On Bargaining and Decision-Making (ZG)

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303**Kommentar:**

Dear students,

this is important information concerning the "Übungen" held by Prof. Sabine Carey and Dr. Tim Veen.

For these courses, students will participate in a political simulation organized by the German army, called "POL&IS" (see for further information:

[http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/.](http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/))

The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14th and Sunday the 15th of May.

Participation is compulsory and will be assessed, together with a written essay and overall participation in the course.

No presentation, no research paper required.

Please pay attention:In addition to the simulation, the course includes a mandatory excursion to the European Parliament in Strasbourg on the 9th or 10th of May 2011, where the students will get insights into decision-making dynamics between and within the EU's institutions. The excursion will also include a discussion with a MEP. The costs for each student will be around 5 Euros .**Course Description:**

The course provides a theoretical and empirical analysis of legislative decision-making in the European Union, focussing on political behaviour in the European Parliament, the Council of Ministers and the European Commission. In addition, we analyse the role of these institutions in the EU's inter-institutional decision-making process.

At a theoretical level, the course will introduce the student to general theories of legislative bargaining and organization - such as the role of interests and ideology, how intergovernmental bargaining works, and how agenda-setting and veto-power rules shape policy outcomes. At an empirical level, the course will focus on the operation of the EU legislative process, the behaviour and political organisation inside the EU's major legislative institutions and how the interaction between the EP, the Council and the Commission shapes EU policy outcomes.

Indicative reading:F. Franchino "The Powers of the Union; Delegation in the EU, Cambridge University Press; S Hix, A Noury & G Roland, *Democratic Politics in the European Parliament*, Cambridge University Press, 2007; R. Thomson et al "The European Union Decides" Cambridge University Press, 2006, G Tsebelis, *Veto Players: How Political Institutions Work*, Princeton University Press, 2002.**Assessment:****Recommended for:**

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft 4. Semester.

Registration: Via Studierendenportal**Methoden der Zeitgeschichte - EU Legislative Politics: On Bargaining and Decision-Making (ZG)**

Übung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dear students,

this is important information concerning the "Übungen" held by Prof. Sabine Carey and Dr. Tim Veen.

For these courses, students will participate in a political simulation organized by the German army, called "POL&IS" (see for further information:

[http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/.](http://www.jugendoffizier.eu/simulation-polis/))

The simulation will be held on two consecutive days, Saturday the 14th and Sunday the 15th of May.

Participation is compulsory and will be assessed, together with a written essay and overall participation in the course.

No presentation, no research paper required.

Attention please: In addition to the simulation, the course includes a mandatory excursion to the European Parliament in Strasbourg on the 9th or 10th of May 2011, where the students will get insights into decision-making dynamics between and within the EU's institutions. The excursion will also include a discussion with a MEP. The costs for each student will be around 5 Euros .**Course Description:**

The course provides a theoretical and empirical analysis of legislative decision-making in the European Union, focussing on political behaviour in the European Parliament, the Council of Ministers and the European Commission. In addition, we analyse the role of these institutions in the EU's inter-institutional decision-making process.

At a theoretical level, the course will introduce the student to general theories of legislative bargaining and organization - such as the role of interests and ideology, how intergovernmental bargaining works, and how agenda-setting and veto-power rules

shape policy outcomes. At an empirical level, the course will focus on the operation of the EU legislative process, the behaviour and political organisation inside the EU's major legislative institutions and how the interaction between the EP, the Council and the Commission shapes EU policy outcomes.

Indicative reading:

F. Franchino "The Powers of the Union; Delegation in the EU, Cambridge University Press; S Hix, A Noury & G Roland, *Democratic Politics in the European Parliament*, Cambridge University Press, 2007; R. Thomson et al "The European Union Decides" Cambridge University Press, 2006, G Tsebelis, *Veto Players: How Political Institutions Work*, Princeton University Press, 2002.

Assessment:

Recommended for:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft 4. Semester.

Registration: Via Studierendenportal

Methoden der Zeitgeschichte: Putting Policy into Practice: A Policy Paper-writing simulation (ZG)

Übung 2st. Trüb, B.

wtl Di 12:00 - 13:30 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kurs erstellen die Studierenden im Team ein "öffentliches Strategiepapier" der Bundesregierung im Bereich der Politik gegenüber Schwellenländern. Dazu übernehmen Kleingruppen die Rollen relevanter Akteure im Erarbeitungsprozess. Sie verfassen Positionspapiere, Textabschnitte des späteren Strategiepapiers aus ihrem Kompetenzbereich und arbeiten dabei mit den anderen Akteuren zusammen.

So werden durch eigene Erfahrung die Prozessabläufe innerhalb der Ressorts der Bundesregierung deutlich. Studierende machen sich mit dem Schreiben von politischen Strategiepapieren vertraut und erhalten einen Einblick in die Funktionsweise und Aufgaben von Verantwortlichen in Ministerien und Bundesbehörden. Die in der Simulation gesammelten Erfahrungen werden zudem mit relevanten Theorien in Zusammenhang gestellt.

Einführende Literatur:

Bundeszentrale für Politische Bildung (Hrsg., 2009): „Deutsche Außenpolitik: Grundlagen, Strukturen, Akteure und Prozesse“, in: *Informationen zur politischen Bildung*, No. 304, S. 4-13. Bonn: BPB.

Hellmann, Gunther (2009): „Fatal Attraction? German Foreign Policy and IR/Foreign Policy Theory“, in: *Journal of International Relations and Development*, Vol 12, No. 3, pp. 257-292

Brummer, Klaus (2009): „The Bureaucratic Politics of Security Institution Reform“, in: *German Politics*, Vol. 18, No. 4, pp. 501-518

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte, 4. Semester

erworben werden kann: Leistungsschein

Anmeldung: über das Studierendenportal vom 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: siehe homepage LS Rittberger

Seminare für Examenskandidaten

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (IB)

Seminar für 2st. Examenskandidaten Bräuninger, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 15.02.2011-03.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Magister-, Staatsexamens- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl Political Economy eine Abschlussarbeit anfertigen möchten.

Literatur:

• Thomas Plümper. 2008. Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. 2. Aufl.

Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium, Magister-, Diplom- und Lehramtstudiengänge

Anmeldung: Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde: Dienstags, 10:45 - 11:45 Uhr in B303

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (IB)

Seminar für 3st.
Examenskandidaten

wtl Mo 10:15 - 12:30 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Seminar dient der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen.

Literatur:

folgt.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium der Magister-, Diplomstudiengänge. **Nicht** für Lehramtskandidaten, die mdl. oder schriftlich geprüft werden wollen.

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (PS/VR/PTh)

Seminar für 2st.
Examenskandidaten

van Deth, J.

wtl Mi 08:30 - 10:00 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfungen erleichtern und bietet je nach Bedarf und zeitlichen Optionen auch ein Diskussionsforum für interessante neue Veröffentlichungen in den Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister).

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (VR)

Seminar für 1st.
Examenskandidaten

14-täglich Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

das Seminar wird durchgeführt von Jessica Fortin, Ph.D. (Lehrstuhlvertreterin Politische Wissenschaft III).

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfung erleichtern.

Empfohlen für:

alle anderen Studiengänge der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein durch Übernahme eines Referates.

Voraussetzungen:

Weitgehend abgeschlossenes Studium, Übernahme eines Referates.

Anmeldung:

Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde:

Di, 14:30-15:30 Uhr in A5,6, Zi.: A337.

Examenskolloquium: Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft (IB) - bitte beachten: Veranstaltung beginnt erst am 02.03.11				
Seminar für Examenskandidaten		2st.	Carey, S.	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung beginnt erst am 02.03.2011				
Inhalt: Dieses Seminar dient der Vorbereitung der Examenssprüfung sowie der Vorstellung der Magister- und Abschlusarbeiten. Besondere Schwerpunkt wird auf Themen der Internationalen Beziehungen gelegt. Je nach Bedarf und zeitlichen Optionen wird auch ein Diskussionsforum für interessante neue Veröffentlichungen in der Politikwissenschaft angeboten.				
Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister-, Diplom-, Lehramtstudiengänge).				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Sprechstunde: nach Vereinbarung				

Forschungskolloquium				
Kolloquium		3st.	Rattinger, J.	
wtl	Mi	17:15 - 19:30	16.02.2011-03.06.2011	
Kommentar:				
Inhalt: Diese Veranstaltung soll Studierenden des BA- und MA- Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.				
Anmeldung: Alle Studierenden, die beabsichtigen, im Laufe dieses Semesters bei mir eine Abschlussarbeit zu beginnen oder die bereits ein Thema erhalten haben, werden gebeten, sich zur Planung des Kolloquiums zum ersten Termin einzufinden.				
Empfohlen für: Studierende des BA und MA Politikwissenschaft				

Didaktik

B.Sc. Psychologie

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium		1st.	Dickhäuser, O.	
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	01.03.2011-24.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben. Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.				
Informationsveranstaltung Portsmouth				
Sonstiges				
Kommentar:				

Die Veranstaltung findet im Gebäude A5 im Raum C 015 statt.

Informationsveranstaltung Swansea

Sonderveranstaltung

Einzel Do 13:45 - 15:15 31.03.2011-31.03.2011

Kommentar:

Die Veranstaltung findet im Gebäude A5 im Raum C 015 statt.

Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Seminare

Übungen

Modul B: Statistik

B2: Quantitative Methoden II

Vorlesung		4st.		Wagener, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Di	17:15 - 18:45	07.06.2011-07.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Do	19:00 - 20:30	26.05.2011-26.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	27.05.2011-27.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Inhalt:

Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Bachelor Psychologie-Studierende

Erworben werden kann:

Teilprüfung B2 im BSc durch Klausur (180min)

ECTS-Punkte:

6

Voraussetzungen:

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom ??? im Studierendenportal

Anmeldung zur Klausur im BSc erfolgt über das Studienbüro.

Hinweis:

Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

s.a. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm>

Sprechstunde:

s. aktuellen Aushang bei EO 268

Vorlesungen

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Vorlesungen

Seminare

Praktika

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
wtl	Di	10:15 - 11:45	22.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
<p>Inhalt: Dieser Kurs wird auf Englisch gehalten. Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.</p> <p>Erworben werden kann: Teilprüfung C3</p> <p>Hinweis: Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.</p> <p>Anmeldung: In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>				
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum		2st.		Aßfalg, A.
wtl	Di	08:30 - 10:00	22.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
<p>Inhalt: Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.</p> <p>Erworben werden kann: Teilprüfung C3</p> <p>Hinweis: Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.</p> <p>Anmeldung: In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>				
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum		2st.		Kroneisen, M.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
<p>Inhalt: Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.</p>				

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:45 18.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Menschen können unterschiedliche Strategien nutzen, um sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Das Spektrum anwendbarer Strategien reicht dabei von sehr aufwendigen Strategien, die viele Informationen in die Entscheidung einbeziehen bis hin zu einfachen Daumenregeln, die schnell und sparsam zu einer Entscheidung gelangen. Im Rahmen des Experimentalpraktikums werden wir der Frage nachgehen, welche Faktoren die Wahl einer Entscheidungsstrategie zu unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses beeinflussen. Auf der Grundlage einschlägiger Literatur werden wir gemeinsam eine Fragestellung entwickeln und ein geeignetes Versuchsdesign auswählen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden wir diese auswerten und die Ergebnisse in Form eines Posters im Rahmen der allgemeinen Abschlussveranstaltung präsentieren. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden zudem in Form eines Experimentalberichts zusammengefasst.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Hinweis:

Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Platzer, C.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Menschen können unterschiedliche Strategien nutzen, um sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Das Spektrum anwendbarer Strategien reicht dabei von sehr aufwendigen Strategien, die viele Informationen in die Entscheidung einbeziehen bis hin zu einfachen Daumenregeln, die schnell und sparsam zu einer Entscheidung gelangen. Im Rahmen des Experimentalpraktikums werden wir der Frage nachgehen, welche Faktoren die Wahl einer Entscheidungsstrategie zu unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses beeinflussen. Auf der Grundlage einschlägiger Literatur werden wir gemeinsam eine Fragestellung entwickeln und ein geeignetes Versuchsdesign auswählen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden wir diese auswerten und die Ergebnisse in Form eines Posters im Rahmen der allgemeinen Abschlussveranstaltung präsentieren. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden zudem in Form eines Experimentalberichts zusammengefasst.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

Hinweis:

Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum	2st.			Schredl, M.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.				
ECTS-Punkte: 6				
Erworben werden kann: Teilprüfung C3				
Hinweis: Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.				
Anmeldung: In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145				
Sprechstunde: Nach Vereinbarung				
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Einführungsveranstaltung				Bröder, A.
Einzel	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-15.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen !!! Hier werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich !				
Inhalt des 'Experimentalpsychologischen Praktikums': Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.				
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum	2st.			Platzer, C.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Menschen können unterschiedliche Strategien nutzen, um sich zwischen verschiedenen Alternativen zu entscheiden. Das Spektrum anwendbarer Strategien reicht dabei von sehr aufwendigen Strategien, die viele Informationen in die Entscheidung einbeziehen bis hin zu einfachen Daumenregeln, die schnell und sparsam zu einer Entscheidung gelangen. Im Rahmen des Experimentalpraktikums werden wir der Frage nachgehen, welche Faktoren die Wahl einer Entscheidungsstrategie zu unterschiedlichen Phasen des Entscheidungsprozesses beeinflussen. Auf der Grundlage einschlägiger Literatur werden wir gemeinsam eine Fragestellung entwickeln und ein geeignetes Versuchsdesign auswählen. Im Anschluss an die Datenerhebung werden wir diese auswerten und die Ergebnisse in Form eines Posters im Rahmen der allgemeinen Abschlussveranstaltung präsentieren. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden zudem in Form eines Experimentalberichts zusammengefasst.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.				
Hinweis: Am 15.02.2011 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.				
Anmeldung: In der Veranstaltung am 15.02.2011 in EO 145				
Sprechstunde: Nach Vereinbarung				

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Vorlesungen

D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik				
Vorlesung			2st.	Machunsky, M.
Einzel	Di	12:00 - 13:30	22.03.2011-22.03.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:
In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.

Grundlegende Literatur:

- Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Heidelberg: Springer.
- Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). *Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). *Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen*. Heidelberg: Springer.

Fachsemester:
4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2006

Teilnehmer:
keine Teilnehmerbegrenzung

Voraussetzungen:
Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)

Anmeldung:
Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:
Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sprechstunde:
Di., 09:30-10:30 Uhr in EO 279

Modul E: Diagnostische Verfahren

E1: Diagnostisches Praktikum I				
Seminar			2st.	Rammstedt, B.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	23.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Diese Zusatzveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende im 6. Semester des Studiengangs BSc Psychologie, die im vorherigen Semester wegen Auslandsaufenthalt o.ä. nicht die Möglichkeit hatten an dem Modul E1 teilzunehmen. Die regulären diagnostischen Praktika I werden im HWS 2011 angeboten. Die Studierenden entwickeln in Kleingruppen zu einem Konstrukt aus den Bereichen Leistung oder Persönlichkeit einen psychologischen Test oder entwickeln ein vorhandenes Instrument weiter. Dies umfasst die Explikation des zu messenden Konstrukts, die Erstellung und empirische Erprobung einer Testvorform und die Weiterentwicklung zu einer Endform anhand der Itemkennwerte (Itemselektion). Für die exemplarische Bestimmung der Reliabilität und Validität sowie die Normierung werden verfügbare Stichprobendaten herangezogen. Die Ergebnisse dieser Schritte werden in den einzelnen Sitzungen präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss wird ein Testmanual mit Befunden zur Reliabilität, Validität und Normtabellen vorgelegt.

E2: Diagnostisches Praktikum II				
Seminar			2st.	
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:
Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der

Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II

Seminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II

Seminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Do 13:45 - 15:15 10.03.2011-10.03.2011 Schloß Ehrenhof West EW 256

Einzel Do 15:30 - 17:00 10.03.2011-10.03.2011

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

E2: Diagnostisches Praktikum II

Seminar 2st.

Kovaleva, A.

wtl Di 17:15 - 18:45 15.02.2011-31.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendungen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren. Darüber hinaus werden Kenntnisse der psychologischen Gutachtenerstellung vermittelt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal

Seminare

Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

Modul F: Allgemeine Psychologie I

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung				Bröder, A.
Vorlesung	2st.			
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Orientierung des Menschen in Bezug auf sich selbst und auf seine physische und soziale Umwelt. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage Orientierung möglich ist.				
Literatur: Goldstein, E.B. (2008). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag. weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester Studierende im B.Sc. Soziologie als Beifach.				
ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung)				
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.				
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				
F2: Allgemeine Psychologie I: Sprache und Denken				Hilbig, B.
Vorlesung	2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und den aktuellen Forschungsstand in der Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil "Sprache" werden unter Anderem folgende Themen behandelt: Sprache als Fähigkeit, Bausteine und Funktionen von Sprache, Sprachverstehen, Sprachproduktion. Der Teil "Denken" umfasst die Themen: Problemlösen, induktives und deduktives logisches Denken, Urteilen, Entscheiden, Rationalität.				
Literatur: Beller, S., & Bender, A. (2010). Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe. Müsseler, J. (2008) (Hrsg.). Allgemeine Psychologie. Berlin: Springer Verlag. 2. Auflage. Kapitel 11 - 15. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester B.Sc. Psychologie				
Sprechstunde: Montags 15:30 bis 16:30 und jederzeit nach Vereinbarung (hilbig@psychologie.uni-mannheim.de)				
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.				

Seminare

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Aufmerksamkeit				Brandt, M.
Seminar	2st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: In dem Seminar werden verschiedene Paradigmen zur Untersuchung von akustischen und visuellen Aufmerksamkeitsleistungen vorgestellt. Darüber hinaus werden Störungen von Aufmerksamkeitsprozessen und Anwendungen der Aufmerksamkeitsforschung diskutiert.				
Literatur: Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Aufmerksamkeit

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar werden verschiedene Paradigmen zur Untersuchung von akustischen und visuellen Aufmerksamkeitsleistungen vorgestellt. Darüber hinaus werden Störungen von Aufmerksamkeitsprozessen und Anwendungen der Aufmerksamkeitsforschung diskutiert.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I: Psychophysik und Skalierung

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Mo 08:30 - 10:00 14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Psychophysikalische Methoden sollen Aufschluss über die Frage geben, wie die externe physikalische Welt psychologisch wahrgenommen wird. Diese für die Psychologie als Wissenschaft zentrale Frage, wird mit unterschiedlichen Methoden und diversen mathematischen Modellen untersucht. In dem Seminar sollen Methoden der Psychophysik eingeführt werden. Klassische Experimente aber auch selbst durchgeführte Demonstrationen illustrieren die besprochenen Ansätze.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr

F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I. Urteilen und Entscheiden

Seminar 2st.

Bröder, A.

wtl Mo 08:30 - 10:00 14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar behandelt aktuelle und klassische Theorien und Befunde zum Urteilen und Entscheiden. In jeder Stunde wird ein Kapitel des Lehrbuchs von Hardman (2009) diskutiert. Die Studierenden lesen das Kapitel anhand von Leitfragen zur Vorbereitung jeder Stunde. Die Inhalte werden dann diskutiert und weitere Fragen dazu vom Dozenten beantwortet.

Literatur:

Hardman, D. (2009). *Judgment and decision making: psychological perspectives*. Malden, MA: BPS Blackwell.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

Anmeldung: über das Studierendenportal			
F3: Special Issues in Cognitive Psychology I			
Seminar	2st.		Bröder, A.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:			
Content: The seminar will cover contemporary theories and research on human judgment and decision making. In every lesson, one chapter of Hardman (2009) will be discussed. Students prepare the lessons by reading the chapter with the help of guiding questions. The contents of the chapter are reported and discussed, further questions will be answered.			
Publications: Hardman, D. (2009). Judgment and decision making: psychological perspectives. Malden, MA: BPS Blackwell.			
Registration: Registration is required at Studierendenportal			
Übung zu den Vorlesungen F1 und F2			
Übung	2st.		Moshagen, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	23.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Begleitende Übung zu den Vorlesungen F1: Allgemeine Psychologie 1 (Wahrnehmung) und F2: Allgemeine Psychologie 1 (Denken und Sprache). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.			
Literatur: Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.			
Empfohlen für: Empfohlen für 2. Semester.			
Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.			
Anmeldung: Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.			
Sprechstunde: Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr			
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.			

Modul G: Allgemeine Psychologie II

Vorlesungen

Seminare

Modul H: Biologische Psychologie

In diesem Semester werden nur Vorlesungen angeboten.

Vorlesungen

Seminare

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Kognitive Neurowissenschaften: Biologische Grundlagen von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Sprache			
Seminar	2st.		Brandt, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:			
Inhalt: Die Neuropsychologie beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Gehirnfunktion und Verhalten, wobei insbesondere Störungen der neuronalen Funktion und ihre Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten im Interesse stehen. In dem Seminar werden Forschungsansätze in der Neuropsychologie sowie neuropsychologische Krankheitsbilder besprochen und diskutiert.			

Literatur:

Karnath, H.-O. & Thier, P. (Hrsg.). (2004). *Neuropsychologie (2. Aufl.)*. Berlin: Springer.
Kolb, b. & Whishaw, I. Q. (1996). *Neuropsychologie (2. Aufl.)*. Heidelberg: Springer.
Martin, G.N. (2006). *Human Neuropsychology (2nd. Ed.)*. Harlow: Pearson Education.
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 2 (B.Sc)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 27.12.2010, 9.00 Uhr bis 30.01.2011, 9.00 Uhr über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr.

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Körperwahrnehmung

Seminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt

Das Seminar behandelt ausgewählte Themen der Biologischen Psychologie, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Wahrnehmung des eigenen Körpers und der daran beteiligten Sinnessysteme. Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer basierend auf einem Forschungsartikel ein Referat zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen es mit einer Präsentation vor und diskutieren es in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet.

Literatur

Die behandelten Forschungsartikel sowie vertiefende Texte werden im Seminar bekanntgegeben.

Zur Vorbereitung und zum Nachschlagen:

Pinel, J.P.J.(2007). *Biospsychologie (6. Aufl.)*. München: Pearson Studium.

- Kapitel 3: Die Anatomie des Nervensystems
- Kapitel 5: Die Forschungsmethoden der Biopsychologie
- Kapitel 7: Mechanismen der Wahrnehmung, des Bewusstseins und der Aufmerksamkeit
- Kapitel 8: Das sensomotorische System

Birbaumer, N. & Schmidt, R.F. (2006) (6. Aufl.) *Biologische Psychologie*. Berlin: Springer.

- Kapitel 13: Bewegung und Handlung
- Kapitel 15: Somatosensorik
- Kapitel 16: Nozizeption und Schmerz

Voraussetzungen

Modul H1

Vorgesehen für:

B Sc. 2. Sem.

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Neuropsychologie von Stress und Schmerz

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Die gemeinsamen psychobiologischen Grundlagen von Stress- und Schmerzverarbeitung werden im Seminar anhand von Grundagentexten und aktueller Forschungsliteratur aufgezeigt und diskutiert. Dabei werden die neuropsychologischen Aspekte der zerebralen Verarbeitung von Schmerz und Stress u. a. in einem Schwerpunkt neurofunktioneller Bildgebung besonders berücksichtigt. Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat zu einem umschriebenen Gebiet des genannten Themenbereichs und stellen dies in der Gruppe vor. Hausarbeiten zu weiteren Gebieten sind möglich.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Vorgesehen für:

2. Semester B Sc.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Modulebene) in der Zeit vom 27.12.10 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Physiologie der Aufmerksamkeit			
Seminar	2st.	Bublitzky, F.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011
Kommentar:			
<p>Attention please! ... aber was ist Aufmerksamkeit überhaupt?</p> <p>Ziel dieses Seminars ist die gemeinsame Be- & Erarbeitung grundlegender Theorien und Erkenntnisse zur Aufmerksamkeit. Dabei werden normale und gestörte Aufmerksamkeitsprozesse, sowie deren physiologische Korrelate im Vordergrund stehen. Zur Teilnahme wird die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung und Mitarbeit vorausgesetzt. Scheinkriterien sind die Anfertigung und Vorstellung eines Referates und dessen schriftliche Ausarbeitung in Form eines Thesenblattes/Handouts.</p> <p>Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Wann? Di. 15:30 bis 17:00 (wtl), von 15.02.2011 bis 31.05.2011</p> <p>Wo? L13/17, Raum 14 (Otto-Selz-Institut)</p> <p>Anmeldung: vom 27.12.2010 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)</p>			

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Psychobiologie von Motivation und Emotion			
Seminar	2st.	Hölzl, R.	
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:			
<p>Inhalt:</p> <p>Das Seminar führt an Hand von Original-Forschungstexten in die Psychobiologie und Neuropsychologie motivationaler und emotionaler Prozesse ein. Im Zentrum stehen die biologischen Mechanismen von grundlegenden "appetitiven" und "aversiven" Motiven bzw. Antrieben wie Hunger, Durst und Sex auf der einen Seite, Furcht, Angst und Ekel auf der anderen. Ein drittes Kapitel befasst sich mit sog. "erworbenen Antrieben" wie Substanzabhängigkeit und Sucht. In den ausgewählten Beispieltexen wird es insbesondere um die zerebralen Prozesse gehen, welche das Zusammenspiel dieser angeborenen Antriebe mit Lernen und Erfahrung im Lauf der Entwicklung bestimmen.</p> <p>Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat über einen Forschungstext zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen diesen mit einer Präsentation vor und diskutieren den Text in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet. Hausarbeiten zu weiteren Themen sind möglich.</p> <p>Literatur: wird bekannt gegeben</p> <p>Vorgesehen für: B. Sc. 2. Semester</p> <p>Voraussetzungen: Modul H1</p> <p>ECTS: 2</p> <p>Anmeldung: vom 27.12.2010 bis 30.01.2011 über das Studierendenportal</p>			

Module aus dem Bereich intra- und interpersonelle Prozesse

Modul I: Entwicklungspsychologie

In diesem Semester werden nur Seminare angeboten.

Vorlesungen

I1: Entwicklungspsychologie			
Vorlesung	2st.	Pohl, R.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
<p>Inhalt:</p> <p>Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg - unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.</p> <p>Literatur:</p>			

Sanrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill.

ausführlich in:

Sanrock, J. W. (2008). Life-span development (11. Aufl.). Boston, MA: McGraw-Hill.

Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development (4. Aufl.). Boston, MA: Pearson.

Berk, L. (2005). Entwicklungspsychologie (3. Aufl.). München: Pearson.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Entwicklungspsychologie)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Seminare

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Vorlesungen

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung					Erdfelder, E.
Vorlesung		2st.			
Einzel	Di	08:30 - 10:00	22.03.2011-22.03.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt: Es wird ein Überblick über die Theorien der Persönlichkeitsforschung und eine Einführung in die aktuelle differentialpsychologische Forschung präsentiert. Behandelt werden u.a. die Themen: Geschichte und Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Methoden der Differentiellen Psychologie, Differentialpsychologie der Intelligenz und der Kreativität, typologische und faktorenanalytische Persönlichkeitsmodelle, Messung von Erb- und Umwelteinflüssen sowie Psychologie der Geschlechtsunterschiede.					
Literatur: Asendorpf, B. (2009). Persönlichkeitspsychologie - für Bachelor. Heidelberg: Springer Medizin Verlag. Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2011). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.					
Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 40 Seniorstudierende					
ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Differentielle Psychologie)					
Anmeldung: Über das Studierendenportal					
Sprechstunde: Donnerstag 10.15 - 11.45 Uhr, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de					
Hinweise: Nähere Informationen zur Veranstaltung: http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3 . Sämtliche Materialien werden im Internet unter ILIAS zur Verfügung gestellt.					
Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen: Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.					

Seminare

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Kreativität					Pohl, R.
Seminar		2st.			
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	
Kommentar:					

Inhalt:

Kreativität - was ist das? Hat das jeder oder nur ein paar ganz wenige Genies? In diesem Seminar werden verschiedene Auffassungen zum Wesen der Kreativität, seiner Entstehung, Förderung und Messung vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es einerseits um inhaltliche Fragen, andererseits um praktische Anwendungen.

Literatur:

Csikszentmihalyi, M. (2003). Kreativität: Wie Sie das Unmögliche schaffen und Ihre Grenzen überwinden (6. Auflage). Stuttgart: Klett-Cotta. (Original 1996: Creativity)

Goleman, D., Kaufman, P., & Ray, M. (2003). Kreativität entdecken (3. Auflage). München: dtv. (Original 1992: The creative spirit)

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Partnerwahl und Partnerschaft

Seminar

2st.

Küpper-Tetzel, C.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Partnerwahl und Partnerschaft: In diesem Seminar werden anhand der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur die wichtigsten Konzepte von Beziehungen, Partnerwahl und Partnerschaft aus differentiell-psychologischer Sicht beleuchtet. Es soll thematisiert werden, welche Rolle Geschlechts- und Persönlichkeitsunterschiede sowie weitere individuelle Unterschiede für die verschiedenen Phasen einer Partnerschaft (Partnerwahl, Beziehungszufriedenheit, Beziehungsende) spielen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen dabei lernen, die wichtigsten wissenschaftlichen Befunde zu präsentieren und kritisch zu hinterfragen. Ein weiteres Ziel des Seminars ist es, die erarbeiteten Erkenntnisse in Gruppenarbeiten aufzubereiten und zu diskutieren.

Bemerkung zum Seminar:

Der erste Seminartermin findet am 22.2.2011 statt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung angegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 4. Fachsemester B.Sc. Psychologie.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis für Differentielle Psychologie gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Savants

Seminar

2st.

Pohl, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Mo 19:00 - 21:00 28.03.2011-28.03.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Als „Savants“ (früher „Idiots savants“) werden Menschen bezeichnet, die als geistig behindert gelten, sodass sie der Fürsorge und Pflege bedürfen, die aber über eine außergewöhnlich ausgeprägte, singuläre Fähigkeit verfügen (z. B. beim Rechnen, im Gedächtnis, beim Zeichnen oder in der Musik). Viele dieser Menschen sind gleichzeitig autistisch. Im Seminar sollen Beispiele solcher Menschen mit „Inselbegabungen“ und die wenigen empirischen Untersuchungen dazu vorgestellt werden. Dabei geht es vor allem um die nach wie vor umstrittene Erklärung dieses Phänomens.

Literatur:

Hermelin, B. (2002). Rätselhafte Begabungen: Eine Entdeckungsreise in die faszinierende Welt außergewöhnlicher Autisten. Stuttgart: Klett-Cotta.

Treffert, A. D. (1989). Extraordinary people: Understanding savant syndrome. London: Bantam.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J2: Personality structure and life outcomes

Seminar 2st.

Hilbig, B.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

A fundamental law of life is that people are different. But what makes us different? Which system can describe our personality differences? What do such differences mean for other areas of psychology (e.g. clinical or organizational)? And finally: how do these differences matter in life - for abilities, attitudes, relationships, work, health and so on. The course will cover current approaches to the psychology of personality and individual differences. It will explore basics of personality measurement, personality structures (traits), genetic bases of personality, clinical perspectives (personality disorders), and other life outcomes (work, attitudes, relationships, sexuality, health etc.). Note: The course will be held in ENGLISH. All coursework will also be in English and participants are expected to communicate and actively contribute in this language. Of course, adequate school knowledge (an average grade above 10 points in the Abitur) of the English language will be sufficient - no special skills will be required.

Literatur:

Ashton, M.C. (2007). Individual Differences and Personality. Elsevier Academic Press.

Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 4. Fachsemester B.Sc. Psychologie

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in Englisch.

Sprechstunde:

Montags 15:30 bis 16:30 und jederzeit nach Vereinbarung (hilbig@psychologie.uni-mannheim.de)

Modul K: Sozialpsychologie

Forum

Sonderveranstaltung 1st.

Bless, H. / Scholl, S.

Kommentar:

Inhalt:

Diese Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.

Empfohlen für:

Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie, Studierende, die die Vorlesung im Rahmen ihres Beifaches besuchen.

Erworben werden kann: -

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I

Anmeldung:

Das Prozedere wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I

Vorlesung 2st.

Bless, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/6 (mit Prüfung)

Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde: Siehe Homepage

Seminare

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie

Seminar	2st.			Goll, A.
wtl	Fr	15:30 - 17:00	18.02.2011-03.06.2011	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	25.02.2011-25.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Sa	10:00 - 14:00	14.05.2011-14.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Sa	10:00 - 14:00	14.05.2011-14.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der ersten Sitzung, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und die Seminarleiterin). Hier werden die Paper im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars werden dann an einem oder zwei Freitagen/Samstagen in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation - presentations can also be held in English). Diese Veranstaltung soll für die Kurse Goll, Rössel und Stahlberg gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Goldstein, N. J., Cialdini, R. B., & Griskevicius, V. (2008). A Room with a Viewpoint: Using Social Norms to Motivate Environmental Conservation in Hotels. *Journal of Consumer Research*, 35, 472-482.
- Dijksterhuis, A., & Bos, M. W., Van der Leij, A., & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie

Seminar	2st.			Petrovic, B.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	14.02.2011-30.05.2011	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	25.02.2011-25.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der ersten Sitzung, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und die Seminarleiterin). Hier werden die Paper im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars werden dann an einem oder zwei Freitagen/Samstagen in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation - presentations can also be held in English). Diese Veranstaltung soll für die Kurse Goll, Rössel und Stahlberg gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Hinweis: Der 1. Termin findet am 21.02.2011 statt.

Beispieltexte:

- Goldstein, N. J., Cialdini, R. B., & Griskevicius, V. (2008). A Room with a Viewpoint: Using Social Norms to Motivate Environmental Conservation in Hotels. *Journal of Consumer Research*, 35, 472-482.

- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A., & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

Durchgeführt von: Janin Rössel

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Aktuelle Forschung in der Sozialpsychologie

Seminar	2st.			Stahlberg, D.
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	25.02.2011-25.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	09:00 - 11:45	13.05.2011-13.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Fr	10:00 - 17:30	13.05.2011-13.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	11:30 - 15:00	13.05.2011-13.05.2011	
Einzel	Fr	14:45 - 18:45	13.05.2011-13.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen aktuelle Forschungsarbeiten aus internationalen sozialpsychologischen Journals gelesen, deren Inhalt erarbeitet und später präsentiert werden. Dazu werden nach der ersten Sitzung, in der die Paper vorgestellt und verteilt werden, Sitzungen in Kleingruppen stattfinden (im Idealfall 2 Personen pro Paper und die Seminarleiterin). Hier werden die Paper im Detail besprochen und die Präsentation wird vorbereitet. Am Ende des Seminars werden dann an einem oder zwei Freitagen/Samstagen in einer Art Kongress die Paper präsentiert (je 20 Minuten mit 10-minütiger Diskussion und Feedback zur Präsentation - presentations can also be held in English). Diese Veranstaltung soll für die Kurse Goll, Rössel und Stahlberg gemeinsam stattfinden. Ziel des Seminars ist es damit die Fähigkeiten zu erwerben, sich die Inhalte von internationalen Zeitschriftenbeiträgen zu erarbeiten, interessante aktuelle Forschungsarbeiten kennen zu lernen und zu vermitteln, wie man solche Paper für alle gewinnbringend präsentieren kann.

Die Themen umfassen unter anderem: neuere Entwicklungen in der Stereotypforschung, Gesundheits- und Umweltpsychologie, Embodied Cognition (wie beeinflussen unsere körperlichen Empfindungen unsere Gedanken und unser Verhalten?), evolutionäre Sozialpsychologie bis hin zur Bewertung und Vorhersage von Fußballspielen aus sozialpsychologischer Sicht. Die Artikel sind dabei so ausgewählt, dass sie für den Einstieg in die Sozialpsychologie geeignet sind.

Beispieltexte:

- Goldstein, N. J., Cialdini, R. B., & Griskevicius, V. (2008). A Room with a Viewpoint: Using Social Norms to Motivate Environmental Conservation in Hotels. *Journal of Consumer Research*, 35, 472-482.
- Dijksterhuis, A., & Bos, M., W., Van der Leij, A., & Van Baaren, R. (2009). Predicting Soccer Matches After Unconscious and Conscious Thought as a Function of Expertise. *Psychological Science*, 20, 1381-1387.
- Chandler, J. & Schwarz, N. (2009). How extending your middle finger affects your perception of others: Learned movements influence concept accessibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 45, 123-128.

K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Kultur und Kognition

Seminar	2st.			Burger, A.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

"Culture is to human behavior as operating systems are to software, often invisible and unnoticed, yet playing an extremely important role in development and operation." (Matsumo, 2001)

In diesem Seminar wollen wir uns damit beschäftigen wie und mit welchen Konsequenzen menschliches Denken, Fühlen und Verhalten durch kulturelle Faktoren beeinflusst wird. Diese Fragestellung ist eng mit der zentralen Grundannahme der Sozialpsychologie verbunden, nämlich dass menschliches Verhalten sich nur unzureichend verstehen lässt, wenn man es losgelöst von situativen Gegebenheiten betrachtet, denen ein Mensch ausgesetzt ist. Wir werden der Frage nachgehen, ob und wie sich Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen darin unterscheiden, wie sie sich selbst und ihre Umwelt begreifen. Wir werden uns fragen, ob bzw. mit welchen Einschränkungen sich klassische Befunde der Sozialpsychologie, die meist in westlichen Kulturen untersucht wurden, auf Menschen in anderen Kulturkreisen übertragen lassen. Und wir werden uns mit Konzepten und Phänomenen beschäftigen, die uns dabei helfen können zu verstehen, wodurch kulturelle Unterschiede in menschlichem Denken, Fühlen und Verhalten bedingt sein könnten (z.B. Individualismus-Kollektivismus, Religiosität, belief in a just world...).

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Empfohlen für: 2. Semester

Erworben werden kann: 2 ECTS Punkte

Anmeldung: Studierendenportal - Anmeldezeiten entsprechend des Fachbereichs Psychologie

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Anwendungsfächer

In diesem Semester werden nur Vorlesungen angeboten.

Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie

Vorlesungen

Seminare

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT:				
LITERATUR:				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		Henker, N.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.				
Das Seminar Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Stress, Personalauswahl, Gruppenarbeit, Führung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Wahlpflichtmodul „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		Sonntag, S.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
INHALT:				
In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.				
Die Hausarbeit kann in Form eines Studententagebuchs erstellt werden.				
LITERATUR:				
Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). Industrial and organizational psychology. 5th edition. Wiley.				
Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.				

Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Einstellungen und Affekt				
Seminar		2st.		Sonntag, S.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
INHALT:				
In dieser Veranstaltung geht es um Arbeitseinstellungen und Emotionen bei der Arbeit. Im Themenbereich "Arbeitseinstellungen" werden wir vor allem "Arbeitszufriedenheit" und "Commitment" behandeln, im Themenbereich "Emotionen" das Affekt/Emotionskonzept-Konzept sowie Zusammenhänge zwischen Affekt und unterschiedlichen <i>Outcomes</i> (z.B. Arbeitsleistung, Kreativität, kontraproduktives Verhalten). Dabei soll des Emotionsthema auch breiter diskutiert werden (z.B. Emotionsarbeit in Dienstleistungsberufen, Emotionale Intelligenz).				
LITERATUR:				
Grundlegendes Wissen über Arbeitseinstellungen und Affekt, wie es im Lehrbuch von Spector darstellt ist, wird vorausgesetzt. Im Seminar wird vor allem Originalliteratur besprochen, die große Überschneidungen mit einem Teil der Prüfungsliteratur für das M-Modul aufweist.				
ARBEITSWEISE:				
Input durch die Dozentin, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussionen, Kurz(!)-Referate, etc.				
M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Personalauswahl				
Seminar		2st.		Venz, L.
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalauswahl. Die Veranstaltung gibt Einblick in das Vorgehen bei der Auswahl von Mitarbeitern angefangen bei Fragen der Auswahlplanung und des Bewerbermarketings über Methoden und Instrumente der Personalauswahl bis hin zur Einstellung neuer Mitarbeiter. Dabei werden auch kulturelle und rechtliche Aspekte der Personalauswahl besprochen.				
Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.				
Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbstständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.				
LITERATUR:				
Basisliteratur sind die Kapitel 5 und 6 aus dem Lehrbuch von Spector (2008): Spector, P. E. (2008). <i>Industrial and organizational psychology: Research and practice (5 ed.)</i> . Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.				
Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.				
SPRECHSTUNDE:				
montags, 14:00-15:00 Uhr (ohne Voranmeldung)				
M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Stress und Gesundheit				
Seminar		2st.		Unger, D.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
Ob Verwaltungsangestellter, Flugbegleiterin oder Verkäufer: Menschen in den unterschiedlichsten Berufen teilen die Erfahrung von Stress und damit auch das Risiko einer Gesundheitsbeeinträchtigung durch diesen. Die Folgen für Individuum, Organisation und Gesellschaft sind beträchtlich. Daher verwundert es kaum, dass Stress- und Gesundheitsmanagement eine wachsende Bedeutung in Betrieben hat und auch Krankenkassen sich mit spezifischen Angeboten an ArbeitnehmerInnen richten.				
In unserem Seminar werden wir sowohl auf die Entstehung von Stress als auch dessen gesundheitlicher Wirkung eingehen. Daneben sollen aber auch Interventionsmöglichkeiten beleuchtet werden. Im Seminar werden Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten als Methoden zum Einsatz kommen.				
LITERATUR:				
Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften				
ECTS-PUNKTE:				
Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.				
HINWEISE:				
Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/				
SPRECHSTUNDE:				

Seminare

Module N + O: Markt- und Werbepsychologie

Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie

Vorlesungen

Seminare

Forschungsseminar für Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition					
Kolloquium					Wänke, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplom-Arbeiten vorgestellt und besprochen. Zulassung: Keine Teilnehmerbeschränkung					
N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie					
Seminar 2st.					
wtl	Mi	13:45 - 15:15	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	13:45 - 14:45	23.02.2011-23.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
INHALT:					
Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.					
Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.					
Beispielhafte Themen des Seminars:					
Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung					
LITERATUR:					
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
VORAUSSETZUNGEN:					
Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“					
EMPFOHLEN FÜR:					
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester					
N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie					
Seminar 2st.					
wtl	Mi	17:15 - 18:45	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
INHALT:					
Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.					
Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.					
Beispielhafte Themen des Seminars:					
Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung					
LITERATUR:					
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
VORAUSSETZUNGEN:					
Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“					
EMPFOHLEN FÜR:					
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester					

Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II				Vogel, T.
Seminar		2st.		
wtl	Mi	15:30 - 17:00	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
INHALT: Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Verteilungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Beispielhafte Themen des Seminars: Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN: Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR: Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				
O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II				Vogel, T.
Seminar		2st.		
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT: Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Die Verteilungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Beispielhafte Themen des Seminars: Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising				
LITERATUR: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN: Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR: Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				

Modul P + Q: Klinische Psychologie

Absolventenseminar				Alpers, G.
Seminar		2st.		
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.03.2011-25.03.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	06.05.2011-06.05.2011	
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	20.05.2011-20.05.2011	
Kommentar:				
Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt. Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich. An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.				
Inhalt: Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit. Empfohlen für: Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß; Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester				
Notwendige Voraussetzungen: 1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit 2. Absprache mit Betreuer				

3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Die Anwesenheit der vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Klinisch-psychologisches Kolloquium

Kolloquium

1st.

Alpers, G.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-03.06.2011

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen

Seminar

2st.

Bublitzky, F.

wtl Mi 15:30 - 17:00 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

In diesem Seminar werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung verschiedener Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, PTSD, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie Originalliteratur zu aktuellen Forschungsbefunden behandelt. Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Vorgesehen für 4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 27.12.10 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Depression und bipolare Störungen

Seminar

2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 18.02.2011-03.06.2011

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden Phänomenologie, formale Diagnosekriterien nach DSM-IV und ICD 10, Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese sowie die Therapie der unipolaren und bipolaren affektiven Störungen behandelt.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung möglich (Prof. (apl.) Dr. J. Bailer: 0621/1703-6151)

Vorgesehen für:

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS

4

Anmeldung:

ab 27.12.2010 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/15 in Raum 14/15 (EG) statt.

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen

Seminar

2st.

Riemer, M.

wtl Do 13:45 - 17:00 17.02.2011-31.03.2011

Kommentar:

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

ECTS:

4

Vorgesehen für:

4. Semester Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 Uhr - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychopathologie in Filmen

Seminar

2st.

Alpers, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-30.05.2011

Kommentar:

Film und Fernsehen tragen viel dazu bei, wie psychische Störungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Manche Darstellungen helfen, ein adäquates Bild zu skizzieren und können sogar für didaktische Zwecke genutzt werden. Andere Filme verzerren die Realität über psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen, wodurch sie zum Beispiel zu einer Stigmatisierung der Betroffenen beitragen können. Im Seminar wollen wir ausgewählte Filmbeispiele in Ausschnitten betrachten und kritisch bewerten. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, das Störungswissen der Studierenden zu festigen und zu vertiefen. Bitte schauen Sie rechtzeitig in die Literatur, um schon geeignete Filme für unsere Auswahl zu Semesterbeginn vorzubereiten. Siehe auch: <http://moviesandmentalillness.blogspot.com/> und <http://www.bib.uni-mannheim.de/614.html>

Doering, S., Möller, H. (2008). *Frankenstein und Belle de Jour:30 Filmcharaktere und ihre psychischen Störungen*. Heidelberg: Springer.

Wedding D., Boyd M. A., Niemiec R. M. (2010). *Movies and Mental Illness: Using Films to Understand Psychopathology*. Göttingen: Hogrefe.

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychosen

Seminar 2st.

Plichta, M.

wtl Di 08:30 - 10:00 15.02.2011-31.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Kann man „Stimmen-hören“ sichtbar machen?

Die Rolle der modernen Bildgebung in der Schizophrenieforschung

Innerhalb der Veranstaltung werden neuropsychologische Modelle (Reafferenz-Prinzip) sowie aktuelle empirische Forschungsarbeiten zu Kernsymptomen der Schizophrenie behandelt („Lokalisierung“ von auditorisch-verbale Halluzinationen mittels moderner Bildgebung). Es sollen wichtige beteiligte neuronale Strukturen sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt werden. Ergebnisse aus aktuellen Studien zu neurobiologischen Behandlungsansätzen (rTMS-Behandlung bei therapie-resistenten auditorischen Halluzinationen) werden vorgestellt und kritisch mit den Vorhersagen der o.g. Modelle verglichen. Exkurse zu den Themen funktionelle Bildgebung (fMRI) und Datenanalyseverfahren (modellfreie vs. modellbasierte Datenanalyse) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.

Sprechstunde:

Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr; nur nach Voranmeldung im Sekretariat EO 250.

Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Sucht

Seminar 2st.

Einzel Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-14.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Suchterkrankungen bilden die Gruppe der häufigsten psychischen Störungen. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Entstehung und Aufrechterhaltung abhängigen Verhaltens gegeben werden sowie in die Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Behandlung dieser Störung eingeführt werden. Hierzu werden in den Blockveranstaltungen Patienten in das Seminar miteinbezogen, um erste praktische Erfahrungen in der Exploration von diagnostischen Kriterien und der motivierenden Gesprächsführung zu sammeln.

Literatur:

Mann, K., Loeber, S., Croissant, B., Kiefer, F. (2006) Qualifizierte Entzugsbehandlung von Alkoholabhängigen: Ein Manual zur Pharmako- und Psychotherapie. Köln: Deutscher Ärzteverlag

Anmeldung:

über das Studierendenportal in der Zeit vom

Hinweis:

Dozentin: Frau PD Dr. Sabine Löber, Psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Suchtzentrum des ZI

Einführungsveranstaltung am Montag, 14.02.2011, 15.30 - 17.00 Uhr

Blocktermine: werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart

Veranstaltungsort:

Q2: Psychosomatische Störungen und ihre Behandlung

Seminar 2st.

Bischoff, C.

wtl Mi 15:30 - 17:00 16.02.2011-03.06.2011

Kommentar:

Das Seminar behandelt moderne, verhaltenspsychologische Grundkonzepte, Störungsmechanismen, Diagnostik und Therapie körperlicher Erkrankungen, bei denen psychische Faktoren eine zentrale Rolle spielen (sog. „psychosomatische Störungen“). An Hand einzelner Kapitel aus der Literatur (s.u.) und aktuellen Forschungsarbeiten werden ausgewählte Störungsgruppen im einzelnen dargestellt und gemeinsam diskutiert: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Fibromyalgie und chronische Erschöpfung, chronische Schmerzen sowie somatoforme Störungen und stressabhängige körperliche Beschwerden. Parallel zu den störungsbezogenen Themen werden Methoden der Gesprächsführung mit "verhaltensmedizinischen Patienten" und der Bedingungsanalyse ihrer Störungen erarbeitet und praktisch erprobt.

Literatur / Quellen für Referate:

Wittchen H-U, Hoyer J (Hrsg) Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer, 2006 oder neuer [Kap. 10*, 20 (Abschnitt Biofeedback), 21, 25, 44, 45; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 7*]

Ehlert U Verhaltensmedizin. Heidelberg: Springer, 2003 oder neuer [Kap.1*, 3*, 5*; 6-9; 14-16; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 2*]

[+ aktuelle Artikel zu speziellen Themen nach Vereinbarung]

* Grundliteratur

Module R + S: Pädagogische Psychologie

Basismodul R: Pädagogische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen					
Seminar	2st.				
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<p>Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Zweiergruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien und Ansätzen der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext.</p> <p>Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.</p>					
R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen					
Seminar	2st.				
wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<p>Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Zweiergruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien und Ansätzen der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext.</p> <p>Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.</p>					

Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie

Seminare

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten						
Seminar	2st.					Nitsche, S.
wtl	Fr	12:00 - 13:30	18.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317		
Einzel	Fr	11:45 - 13:30	20.05.2011-20.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108		
Kommentar:						
<p>Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche).</p> <p>Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.</p>						
Veranstaltung gehört zu:						
Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart			Lehrperson	SWS	ECTS
Exkursion zum Landesinstitut für Schulentwicklung	Sonstiges			Dr. Nitsche		
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten						
Seminar	2st.					
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318		
Einzel	Do	17:00 - 18:45	19.05.2011-19.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108		

Kommentar:**Allgemeine Information**

Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie.
 Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.
 Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat). Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.

Inhalt

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche).

Anmeldung

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde des Dozenten

DO 15:30-16:30

Beifach Psychiatrie**Seminare****Nebenfach Psychiatrie: Psychiatrie für Psychologen**

Seminar		2st.		Kirsch, P.
---------	--	------	--	------------

wtl	Fr	10:00 - 11:30	18.02.2011-03.06.2011
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:**Inhalt:**

Nosologie: Krankheits- und Störungsbegriffe der Psychiatrie; Psychopathologie: Psychosen, Affektive Störungen, Sucht (Auswahl), Persönlichkeitsstörungen (Auswahl); Diagnostik: Psychiatrische Diagnostik – Klassifikatorische Diagnostik, Ratingverfahren, psychiatrische Interviews; Behandlung: Psychiatrische Behandlungsmethoden - psychopharmakologische Behandlung, EKT

Literatur:

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Nachweis der Teilnahme an der Hauptvorlesung Psychiatrie

Hinweis:

Die Veranstaltung findet im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, Mannheim, statt.

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen**Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie**

Seminar		2st.	
---------	--	------	--

Einzel	Di	-	26.04.2011-26.04.2011
--------	----	---	-----------------------

Einzel	Do	09:15 - 10:15	17.02.2011-17.02.2011
--------	----	---------------	-----------------------

Einzel	Sa	-	07.05.2011-07.05.2011
--------	----	---	-----------------------

Einzel	So	-	20.03.2011-20.03.2011
--------	----	---	-----------------------

Kommentar:**Inhalt:**

- Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung,
- Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen.
- Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation.
- Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings.

- Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.
Studium der noch anzugebenden Basisliteratur

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 9.15 Uhr, im Otto-Selz-Institut in L13, Raum 10,

Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Exkursion zum Landesinstitut für Schulentwicklung

Sonstiges

Nitsche, S.

Einzel Do 08:00 - 14:30 24.03.2011-24.03.2011

Kommentar:

Die Exkursion findet am Donnerstag, den 24.03.2011 statt.
Vorraussichtlicher Beginn: 8.00Uhr, Treffpunkt A5 (Busshaltestelle), Mannheim.
Vorraussichtliches Ende: 14:30Uhr, A5 in Mannheim.
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Teilnehmer begrenzt.
Wer Interesse hat, teilzunehmen (und nicht bereits im S2-Seminar ist), schreibt mir bitte eine Mail an sebastian.nitsche@uni-mannheim.de.

Zur Veranstaltung gehören:

Titel der Veranstaltung	Veranstaltungsart	Lehrperson	SWS	ECTS
S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten	Seminar	Dr. Nitsche	2	4

Frederik Blomann: Praxiserfahrungen eines Trainers in der Weiterbildung

Gastvortrag

Einzel Do 12:00 - 13:30 05.05.2011-05.05.2011

Lenzner

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum
Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Erworben werden kann:

a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*
b) Fachschein für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:
vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.

Praxisfelder der Rechtspsychologie (Vortrag von Dr. Nicole Ufer)

Sonderveranstaltung

Einzel Do 15:30 - 17:00 05.05.2011-05.05.2011 Schloß Ostflügel O133

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Blockveranstaltung 1st.

Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 16:00 - 17:00 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunkt: Selbstmanagement und Selbstkontrolle in der Verhaltenstherapie.

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis:Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, als Termin wurde der 15.04.2011, 9:00 bis 18:00 Uhr festgelegt.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie

Modul SA: Forschungsmethoden

Seminare

SA2: Evaluationsmethoden

Seminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Psychologische Evaluationsforschung hat die Bewertung sozialwissenschaftlicher Interventionsmaßnahmen zum Thema. Aufgrund der Anwendungsnähe der Fragestellungen ergeben sich oftmals besondere Randbedingungen für die Durchführung von Untersuchungen und spezifische methodische Anforderungen an die Versuchsplanung und -auswertung. Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über Geschichte, Methoden, Anwendungsfelder und Probleme der Evaluationsforschung. Anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis werden die verschiedenen Aspekte von Evaluation als Methodologie und Technologie zur Beantwortung anwendungsnaher Fragestellungen erörtert. Insbesondere werden erweiterte Versuchspläne für Experimente und Quasiexperimente (z.B. Längsschnittuntersuchungen, Regressionsdiskontinuitätsdesigns), ihre Auswertung (z.B. durch Zeitreihen) sowie ihre Einsatzmöglichkeiten in der Evaluationsforschung besprochen. Die SeminarteilnehmerInnen beschäftigen sich mit den einzelnen Schritten einer Evaluation und stellen prototypische Lösungsansätze in Referaten vor. Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur geschrieben.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Anmeldung:

Im Studierendenportal erforderlich.

Übungen

Modul SB: Psychologische Diagnostik

Seminare

SB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion				
Seminar		2st.		Steinwascher, M.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Im Rahmen dieses Seminars werden neuere Entwicklungen der Testtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen Erweiterungen von Modellen der Item-Response-Theorie sowie von Strukturgleichungsmodellen, die auf klassischen testtheoretischen Annahmen beruhen und z.B. zur Testvalidierung eingesetzt werden können. Der inhaltliche Fokus liegt bei kognitionspsychologisch- und forschungsorientierten Fragestellungen, sodass sich das Seminar vorrangig für Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie eignet. Bei frei bleibenden Plätzen steht es jedoch auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie offen.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Anmeldung:				
Im Studierendenportal				

Übungen

Modul SC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium		1st.		Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	01.03.2011-24.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.				
Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit				
Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin				
Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.				

Kolloquia

Forschungskolloquium				
Kolloquium		2st.		Machunsky, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	18.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Themen des Forschungskolloquiums werden zu Beginn des FSS 2011 bekannt gegeben. Bitte Blocktermine beachten.				
Forschungsseminar für Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition				
Kolloquium				Wänke, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplom-Arbeiten vorgestellt und besprochen.				
Zulassung: Keine Teilnehmerbeschränkung				

Seminare

Modul SD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul SEP Anwendungsmodul: Pädagogische Psychologie

SEP2: Spezielle Probleme der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Förderung von Motivation und motivationalen Kompetenzen Die Förderung motivationaler Faktoren ist ein erklärtes Ziel in Bildungs- und Erziehungskontexten, da hohe Motivation eine zentrale Determinante erfolgreicher Lern- und Leistungssituationen darstellt. Neben der fremdgesteuerten Erhöhung motivationaler Faktoren (z.B. durch Lehrkräfte oder Trainer), können Personen auch lernen, ihre Motivation selbstständig zu regulieren und so motivationale Kompetenzen zu erwerben. Wolters (2003) definiert Motivationsregulation als den absichtsvollen Einsatz von Strategien oder Prozeduren mit dem Ziel, die eigene Motivation in einer zielgerichteten und bewussten Weise zu beeinflussen. Motivationsregulation wird folglich als ein Teilbereich des Selbstregulierten Lernens verstanden. In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Motivation und motivationale Kompetenzen gefördert werden können. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit motivationalen Komponenten und ihrer Förderung, soll im Rahmen dieses Seminars theoriegeleitet eine Trainingsmaßnahme zur Förderung motivationaler Kompetenzen entwickelt und praktisch erprobt werden. Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogische Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt. Literatur zur Einführung: Rheinberg, F. & Krug, S. (2005). <i>Motivationsförderung im Schulalltag</i> . Göttingen: Hogrefe. Wolters, C. (2003). Regulation of motivation: Evaluating an underemphasized aspect of self-regulated learning. <i>Educational Psychologist</i> , 38, 189-205. Empfohlen für MSc Psych., 2. Fachsemester Erworben werden kann: 4 ECTS-Punkte SEP 2 oder 4 ECTS-Punkte Modul SD/WD. Sprechstunde der Dozentin:				

Seminare

SEP2: Spezielle Probleme der Pädagogischen Psychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Förderung von Motivation und motivationalen Kompetenzen Die Förderung motivationaler Faktoren ist ein erklärtes Ziel in Bildungs- und Erziehungskontexten, da hohe Motivation eine zentrale Determinante erfolgreicher Lern- und Leistungssituationen darstellt. Neben der fremdgesteuerten Erhöhung motivationaler Faktoren (z.B. durch Lehrkräfte oder Trainer), können Personen auch lernen, ihre Motivation selbstständig zu regulieren und so motivationale Kompetenzen zu erwerben. Wolters (2003) definiert Motivationsregulation als den absichtsvollen Einsatz von Strategien oder Prozeduren mit dem Ziel, die eigene Motivation in einer zielgerichteten und bewussten Weise zu beeinflussen. Motivationsregulation wird folglich als ein Teilbereich des Selbstregulierten Lernens verstanden. In diesem Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Motivation und motivationale Kompetenzen gefördert werden können. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit motivationalen Komponenten und ihrer Förderung, soll im Rahmen dieses Seminars theoriegeleitet eine Trainingsmaßnahme zur Förderung motivationaler Kompetenzen entwickelt und praktisch erprobt werden. Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse in Pädagogische Psychologie/Pädagogische Psychologie als Anwendungsfach im Bachelor gewählt. Literatur zur Einführung: Rheinberg, F. & Krug, S. (2005). <i>Motivationsförderung im Schulalltag</i> . Göttingen: Hogrefe. Wolters, C. (2003). Regulation of motivation: Evaluating an underemphasized aspect of self-regulated learning. <i>Educational Psychologist</i> , 38, 189-205. Empfohlen für MSc Psych., 2. Fachsemester Erworben werden kann: 4 ECTS-Punkte SEP 2 oder 4 ECTS-Punkte Modul SD/WD. Sprechstunde der Dozentin:				

Übungen

Wahlpflichtmodul SEW Anwendungsmodul: Wirtschaftspsychologie

Seminare

Übungen

Wahlpflichtmodul SEK Anwendungsmodul: Klinische Psychologie

Fallseminare

Seminare

SEK2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie: Richtungen der Psychotherapie				
Seminar		2st.		Alpers, G.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Übungen

Modul SF: Grundlagenmodul I: Sozialpsychologie

Seminare

SF2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie: Social Cognition				
Seminar		2st.		Reinhard, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	18.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle Theorien und Arbeiten aus dem Bereich Social Cognition geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.

Literatur:

- Bless, H., Fiedler, K., & Strack, F. (2004). Social Cognition: How individuals construct social reality. Philadelphia: Psychology Press.

Empfohlen für:

M.Sc. Psychologie SP Sozial- und Kognitionspsychologie

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat, Hausarbeit.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

SF2/SF3/WE3: From Cognition to Social Cognition (durchgeführt von Prof. Rolf Reber, Universität Bergen)

Blockseminar

Einzel	Do	10:15 - 11:45	31.03.2011-31.03.2011	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	01.04.2011-01.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird dargelegt, wie Grundlagenforschung in der Kognitionspsychologie die sozialpsychologische Forschung inspiriert hat. Beispiele sind Kategorisierung in der Kognitionspsychologie zu Stereotypen in der Sozialpsychologie, von Objektschemata zu Personenschemata, von semantischem Priming zu affektivem Priming und von Fluency beim Wortlernen zu Fluency in der sozialen Kognition. Wir diskutieren pro Doppelstunde zwei Artikel, einen aus der Kognitionspsychologie und einen aus der Sozialpsychologie. Ziel der Veranstaltung ist, den Studierenden zu vermitteln, inwiefern Forschung über soziale Kognition in der kognitiven Psychologie verankert ist, was auch zu einer Reflektion darüber genutzt werden kann, was soziale Kognition ist.

WICHTIG:

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Es werden in dieser Woche (d.h. insgesamt) ca. 8-10 Stunden Präsenzlehre angeboten – die restliche Zeit zur Erlangung der ECTS-Punkte müssen Studierende in Eigenstudium erbringen.

Die obligatorische Literatur sollte bis zu jenem Tag gelesen sein, an dem das Kurssegment stattfindet.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für WE3 oder SF2/SF3

Zeit und Raum

- Dienstag, 29.3.: 15.30 Uhr - 18.00 Uhr (3 Uni-Stunden mit 15 Minuten Pause), Raum B 316 in Gebäude A5

- Mittwoch, 30.3.: 12.00 - 14.30 Uhr (3 Uni-Stunden mit 15 Minuten Pause), Raum B 316 in Gebäude A5
- Donnerstag, 31.3.: 18.00 - 19.30 Uhr (2 Uni-Stunden ohne Pause), Raum B 316 in Gebäude A5
- Freitag, 1.4.: 10.15 - 11.45 Uhr (2 Uni-Stunden ohne Pause), **Achtung, anderer Raum:** A 3.05 im Gebäude B6

Course Description

This course presents how basic research in cognitive psychology inspired research in social psychology. Examples are the path from categorization in cognitive to stereotypes in social psychology; from word memory to person memory; from semantic priming to affective priming; and from research on familiarity and judged truth to research on fluency and credibility in social cognition. We discuss in each lesson articles from cognitive and social psychology in order to discover how social psychologists used research from cognitive psychology in order to develop their research. In a final session, we discuss new developments that propose that lower-order mechanisms guide social perception and coordination. The goal is to convey how research about social cognition is embedded in cognitive psychology and to use this knowledge to reflect about what social cognition is.

Course Assignment

Students write a Wikipedia article about a topic in social psychology that does not exist in the German Wikipedia, or that exists only as a stub. The objectives are twofold: First, this assignment is aimed at giving students a meaningful practice task because the article will be uploaded to Wikipedia after quality assurance by the lecturer (unless a student explicitly wishes his or her article not to be uploaded). Second, students provide a service to society at large that has free access to quality-assured articles about psychological topics.

Course Literature

(*background readings* are not mandatory but help to integrate the mandatory articles)

Categorical Basis of Person Memory (Tuesday, March 29):

- Tulving, E., & Pearlstone, Z. (1966). Availability versus accessibility of information in memory for words. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 5, 381-391.
- Taylor, S. E., Fiske, S. T., Etcoff, N. L., & Ruderman, A. J. (1978). Categorical and contextual bases of person memory and stereotyping. *Journal of Personality and Social Psychology*, 36, 778-793.

Semantic Priming à Stereotype Activation (Wednesday, March 30):

- Meyer, D. E., Schwaneveldt, R.W., & Ruddy, M. G. (1975). Loci of contextual effects on visual word recognition. In P. M. Rabbit & S. Dornic (Eds.), *Attention and performance* (Vol. 5, pp. 98-118). London: Academic.
- Fazio, R. H.; Jackson, J. R.; Dunton, B. C.; Williams, C. J. (1995). Variability in automatic activation as an unobtrusive measure of racial attitudes: A bona fide pipeline? *Journal of Personality and Social Psychology*, 69, 1013-1027.
- Fazio R. H., Sanbonmatsu D. M., Powell M. C., Kardes F. R. (1986). On the automatic activation of attitudes. *Journal of Personality and Social Psychology*, 50, 229-238.

Background reading:

- Fazio, R. H., & Olson, M. A. (2003). Implicit measures in social cognition: Their meaning and use. *Annual Review of Psychology*, 54, 297-327.

Fluency (Thursday, March 31):

- Hasher, L., Goldstein, D., & Toppino, T. (1977). Frequency and the conference of referential validity. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 16, 107-112.
- Reber, R., & Schwarz, N. (1999). Effects of perceptual fluency on judgments of truth. *Consciousness and Cognition*, 8, 338-342.
- Lev-Ari, S., & Keysar, B. (2010). Why don't we believe non-native speakers? The influence of accent on credibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 46, 1093-1096.

Social Cognition without Cognition? (Friday, April 1):

- Adolphs, R. (2009). The Social Brain: Neural Basis of Social Knowledge. *Annual Review of Psychology*, 60, 693-716.
- Gallese, V., Keyers, C., & Rizzolati, G. (2004). A unifying view of the basis of social cognition. *Trends in Cognitive Sciences*, 8, 396-403.

Background reading:

- Semin, G. R. (2007). Grounding communication: Synchrony. In A. W. Kruglanski & E. T. Higgins (Eds.). *Social Psychology: Handbook of basic principles, 2nd edition* (pp. 630-649). New York: Guilford.

Modul SG: Grundlagenmodul II: Kognitionspsychologie

Seminare

Übungen

SG1/WE2: Kognitionspsychologie im Überblick				
Übung		2st.		Bröder, A.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Auf der Grundlage eines aktuellen Lehrbuchs wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Modelle der Kognitionspsychologie gegeben.				
Veranstaltungsform: Der Dozent stellt in jeder Stunde die wesentlichen Inhalte eines der Lehrbuchkapitel vor, die dann in der Stunde erörtert und diskutiert werden (ca. 45-60 Minuten). Zu den Themenkreisen jeder Stunde werden zusätzlich je ein bis zwei aktuelle exemplarische Studien von Studierenden in Referatform präsentiert.				
Sprache: Je nach Wunsch der Mehrzahl der Studierenden Deutsch oder Englisch.				
Empfohlen für: Studierende des M.Sc. Psychologie (beide Schwerpunkte) im 2. Fachsemester				
Literatur (voraussichtlich): Quinlan, P. & Dyson, B. (2008). <i>Cognitive Psychology</i> . Harlow, UK: Pearson.				

Modul SH: Projektmodul

Seminare

SH2: Projektseminar Klinische und biologische Psychologie				
Projektseminar		2st.		Alpers, G.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	
SH2: Projektseminar: Kognitive Prozessmodelle des Urteilens und Entscheidens				
Seminar		2st.		Hilbig, B.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Die im vorhergehenden Projektseminar SH1 erarbeiteten Theorien und Modelle aus dem Bereich der Urteils- und Entscheidungsforschung werden im Nachfolgeseminar SH2 auf den empirischen Prüfstand gestellt. Das Projektseminar bietet Kleingruppen von Studierenden einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit von Forschern und Forscherteams, wobei SH2 den Fokus auf die Planung und Umsetzung empirischer Forschung sowie Ergebnispräsentation und Veröffentlichung legt.				
Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung erarbeitet.				
Empfohlen für: Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester M.Sc. Psychologie				
Voraussetzungen: Besuch des spezifischen Vorgängerseminars SH1 im HWS 2010/2011				
Sprechstunde: Montags 15:30 bis 16:30 und jederzeit nach Vereinbarung (hilbig@psychologie.uni-mannheim.de)				
SH2/WH2: Projektseminar				
Seminar		2st.		Meiser, T.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	18.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Aufbauend auf den Inhalten, die in diesem Projektseminar im HWS 2010 behandelt und vertieft wurden, wird im FSS 2011 eine Forschungsarbeit im Bereich der probabilistischen Testtheorie durchgeführt.				
Anmeldung: Die Anmeldung ist im Studierendenportal erforderlich.				

SH2/WH2: Projektseminar: Pädagogische Psychologie			
Projektseminar	2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:			
Allgemeine Information			
Empfohlen für M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie (1. und 2. Semester).			
Das Modul erstreckt sich über zwei Semester (Projektseminar SH1 bzw. WH1 und Projektseminar SH2 bzw. WH2).			
Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat in SH1 bzw. WH1 und individuell ausgewiesene Leistung in der Projektarbeit).			
Erworben werden kann der Leistungsnachweis für das Modul SH bzw. WH.			
Inhalt			
Eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie wird unter Anleitung theoretisch und empirisch bearbeitet.			
Thematisch wird sich das Seminar um die Messung von Angst in Leistungssituationen sowie um den Zusammenhang zwischen Angst und Leistung drehen. Hierbei werden insbesondere selbstregulatorische Prozesse Berücksichtigung finden.			
Folgende Quellen bieten einen Überblick über die Leistungsangstforschung:			
Krohne, H. W. (2010). <i>Psychologie der Angst</i> . Stuttgart: Kohlhammer.			
Rost, D. H. & Schermer, F. J. (2006). Leistungsängstlichkeit. In D. H. Rost (Hrsg.), <i>Handwörterbuch Pädagogische Psychologie</i> (3. Aufl., S. 404-416). Weinheim: Beltz.			
Zeidner, M. (1998). <i>Test anxiety: The state of the art</i> . New York, NY: Plenum.			
Anmeldung			
Über das Studierendenportal. Angewendet wird das Modulprioritätsverfahren.			
Sprechstunde des Dozenten			
Nach Vereinbarung (bitte melden Sie sich per Email für eine Terminvereinbarung).			

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie			
Seminar	2st.		
Einzel	Di	-	26.04.2011-26.04.2011
Einzel	Do	09:15 - 10:15	17.02.2011-17.02.2011
Einzel	Sa	-	07.05.2011-07.05.2011
Einzel	So	-	20.03.2011-20.03.2011
Kommentar:			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. 			
Literatur:			
Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.			
Voraussetzungen:			
Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.			

Studium der noch anzugebenden Basisliteratur

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 9.15 Uhr, im Otto-Selz-Institut in L13, Raum 10,

Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum

Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Erworben werden kann:

a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*

b) Fachschein für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.

Praxisfelder der Rechtspsychologie (Vortrag von Dr. Nicole Ufer)

Sonderveranstaltung

Einzel Do 15:30 - 17:00 05.05.2011-05.05.2011 Schloß Ostflügel O133

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Blockveranstaltung 1st.

Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 16:00 - 17:00 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunkt: Selbstmanagement und Selbstkontrolle in der Verhaltenstherapie.

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis:Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, als Termin wurde der 15.04.2011, 9:00 bis 18:00 Uhr festgelegt.

Master of Science (M.Sc.) Psychologie, Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie

Modul WA: Forschungsmethoden

Seminare

WA2: Evaluationsmethoden					
Seminar		2st.			Wagener, D.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	09.05.2011-09.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012	
Kommentar:					
Inhalt: Psychologische Evaluationsforschung hat die Bewertung psychologischer Interventionsmaßnahmen zum Thema. Aufgrund der Anwendungsnähe der Fragestellungen ergeben sich oftmals besondere Randbedingungen für die Durchführung von Untersuchungen und spezifische methodische Anforderungen an die Versuchsplanung und –auswertung. Hierzu stehen statistische Verfahren wie z.B. Zeitreihenanalysen, kanonische und Set-Korrelationen, Kommunalitätenanalyse oder Meta-Analysen zur Verfügung. Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über Geschichte, Methoden, Anwendungsfelder und Probleme der Evaluationsforschung. Wir wollen den Aspekt von Evaluation als Methodologie und Technologie zur Beantwortung anwendungsnaher Fragestellungen in den Mittelpunkt rücken. Daher richtet sich das Seminar vor allem an Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, steht aber bei frei bleibenden Plätzen auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie offen.					
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Anmeldung: Eine Anmeldung ist im Studierendenportal erforderlich.					

Übungen

Modul WB: Psychologische Diagnostik

Seminare

WB2: Neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion					
Seminar		2st.			Wagener, D.
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150	
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	20.05.2011-20.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Inhalt: Im Fokus des Seminars stehen neuere Entwicklungen der Testtheorie, insbesondere im Rahmen von IRT-Modellen, und verschiedene Formen computergestützter Diagnostik und ihre Anwendungsmöglichkeiten, etwa im Bereich der adaptiven Diagnostik, für die IRT-Modelle als Grundlage benötigt werden. Aufgrund des inhaltlichen Fokus auf Testung im personal- und wirtschaftspsychologischen Kontext eignet sich das Seminar vorrangig für Studierende im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie, steht aber bei frei bleibenden Plätzen auch Studierenden im MSc Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie offen.					
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.					
Anmeldung: Im Studierendenportal					

Übungen

Modul WC: Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

Diplomandenkolloquium				
Kolloquium		1st.		Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	01.03.2011-24.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.				
Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit				
Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin				
Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.				

Seminare

Kolloquia

Forschungskolloquium				
Kolloquium		2st.		Machunsky, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	18.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Themen des Forschungskolloquiums werden zu Beginn des FSS 2011 bekannt gegeben. Bitte Blocktermine beachten.				

Modul WD: Nebenfach oder psychologisches Zusatzfach

Seminare

Übungen

Modul WE: Grundlagenmodul: Sozial- und Kognitionspsychologie

Seminare

SF2/SF3/WE3: From Cognition to Social Cognition (durchgeführt von Prof. Rolf Reber, Universität Bergen)				
Blockseminar				
Einzel	Do	10:15 - 11:45	31.03.2011-31.03.2011	
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	01.04.2011-01.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
In dieser Veranstaltung wird dargelegt, wie Grundlagenforschung in der Kognitionspsychologie die sozialpsychologische Forschung inspiriert hat. Beispiele sind Kategorisierung in der Kognitionspsychologie zu Stereotypen in der Sozialpsychologie, von Objektschemata zu Personenschemata, von semantischem Priming zu affektivem Priming und von Fluency beim Wortlernen zu Fluency in der sozialen Kognition. Wir diskutieren pro Doppelstunde zwei Artikel, einen aus der Kognitionspsychologie und einen aus der Sozialpsychologie. Ziel der Veranstaltung ist, den Studierenden zu vermitteln, inwiefern Forschung über soziale Kognition in der kognitiven Psychologie verankert ist, was auch zu einer Reflektion darüber genutzt werden kann, was soziale Kognition ist.				
WICHTIG:				
Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung statt. Es werden in dieser Woche (d.h. insgesamt) ca. 8-10 Stunden Präsenzlehre angeboten – die restliche Zeit zur Erlangung der ECTS-Punkte müssen Studierende in Eigenstudium erbringen.				
Die obligatorische Literatur sollte bis zu jenem Tag gelesen sein, an dem das Kurssegment stattfindet.				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für WE3 oder SF2/SF3				
Zeit und Raum				
- Dienstag, 29.3.: 15.30 Uhr - 18.00 Uhr (3 Uni-Stunden mit 15 Minuten Pause), Raum B 316 in Gebäude A5				
- Mittwoch, 30.3.: 12.00 - 14.30 Uhr (3 Uni-Stunden mit 15 Minuten Pause), Raum B 316 in Gebäude A5				
- Donnerstag, 31.3.: 18.00 - 19.30 Uhr (2 Uni-Stunden ohne Pause), Raum B 316 in Gebäude A5				
- Freitag, 1.4.: 10.15 - 11.45 Uhr (2 Uni-Stunden ohne Pause), Achtung, anderer Raum: A 3.05 im Gebäude B6				

Course Description

This course presents how basic research in cognitive psychology inspired research in social psychology. Examples are the path from categorization in cognitive to stereotypes in social psychology; from word memory to person memory; from semantic priming to affective priming; and from research on familiarity and judged truth to research on fluency and credibility in social cognition. We discuss in each lesson articles from cognitive and social psychology in order to discover how social psychologists used research from cognitive psychology in order to develop their research. In a final session, we discuss new developments that propose that lower-order mechanisms guide social perception and coordination. The goal is to convey how research about social cognition is embedded in cognitive psychology and to use this knowledge to reflect about what social cognition is.

Course Assignment

Students write a Wikipedia article about a topic in social psychology that does not exist in the German Wikipedia, or that exists only as a stub. The objectives are twofold: First, this assignment is aimed at giving students a meaningful practice task because the article will be uploaded to Wikipedia after quality assurance by the lecturer (unless a student explicitly wishes his or her article not to be uploaded). Second, students provide a service to society at large that has free access to quality-assured articles about psychological topics.

Course Literature

(background readings are not mandatory but help to integrate the mandatory articles)

Categorical Basis of Person Memory (Tuesday, March 29):

- Tulving, E., & Pearlstone, Z. (1966). Availability versus accessibility of information in memory for words. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 5, 381-391.
- Taylor, S. E., Fiske, S. T., Etcoff, N. L., & Ruderman, A. J. (1978). Categorical and contextual bases of person memory and stereotyping. *Journal of Personality and Social Psychology*, 36, 778-793.

Semantic Priming à Stereotype Activation (Wednesday, March 30):

- Meyer, D. E., Schwaneveldt, R.W., & Ruddy, M. G. (1975). Loci of contextual effects on visual word recognition. In P. M. Rabbit & S. Dornic (Eds.), *Attention and performance* (Vol. 5, pp. 98-118). London: Academic.
- Fazio, R. H.; Jackson, J. R.; Dunton, B. C.; Williams, C. J. (1995). Variability in automatic activation as an unobtrusive measure of racial attitudes: A bona fide pipeline? *Journal of Personality and Social Psychology*, 69, 1013-1027.
- Fazio R. H., Sanbonmatsu D. M., Powell M. C., Kardes F. R. (1986). On the automatic activation of attitudes. *Journal of Personality and Social Psychology*, 50, 229-238.

Background reading:

- Fazio, R. H., & Olson, M. A. (2003). Implicit measures in social cognition: Their meaning and use. *Annual Review of Psychology*, 54, 297-327.

Fluency (Thursday, March 31):

- Hasher, L., Goldstein, D., & Toppino, T. (1977). Frequency and the conference of referential validity. *Journal of Verbal Learning and Verbal Behavior*, 16, 107-112.
- Reber, R., & Schwarz, N. (1999). Effects of perceptual fluency on judgments of truth. *Consciousness and Cognition*, 8, 338-342.
- Lev-Ari, S., & Keysar, B. (2010). Why don't we believe non-native speakers? The influence of accent on credibility. *Journal of Experimental Social Psychology*, 46, 1093-1096.

Social Cognition without Cognition? (Friday, April 1):

- Adolphs, R. (2009). The Social Brain: Neural Basis of Social Knowledge. *Annual Review of Psychology*, 60, 693-716.
- Gallese, V., Keysers, C., & Rizzolati, G. (2004). A unifying view of the basis of social cognition. *Trends in Cognitive Sciences*, 8, 396-403.

Background reading:

- Semin, G. R. (2007). Grounding communication: Synchrony. In A. W. Kruglanski & E. T. Higgins (Eds.). *Social Psychology: Handbook of basic principles, 2nd edition* (pp. 630-649). New York: Guilford.

SG1/WE2: Kognitionspsychologie im Überblick				
Übung		2st.		Bröder, A.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	14.02.2011-30.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Inhalt: Auf der Grundlage eines aktuellen Lehrbuchs wird ein Überblick über die wichtigsten Themen und Modelle der Kognitionspsychologie gegeben.				
Veranstaltungsform: Der Dozent stellt in jeder Stunde die wesentlichen Inhalte eines der Lehrbuchkapitel vor, die dann in der Stunde erörtert und diskutiert werden (ca. 45-60 Minuten). Zu den Themenkreisen jeder Stunde werden zusätzlich je ein bis zwei aktuelle exemplarische Studien von Studierenden in Referatform präsentiert.				
Sprache: Je nach Wunsch der Mehrzahl der Studierenden Deutsch oder Englisch.				
Empfohlen für: Studierende des M.Sc. Psychologie (beide Schwerpunkte) im 2. Fachsemester				
Literatur (voraussichtlich): Quinlan, P. & Dyson, B. (2008). <i>Cognitive Psychology</i> . Harlow, UK: Pearson.				

Modul WF: Anwendungsmodul I: Arbeits- und Organisationspsychologie

Seminare

WF3: Praxis der Arbeits- und Organisationspsychologie: Feedback bei Projektgruppen				
Seminar		2st.		Jöns, I.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	11.04.2011-11.04.2011	Schloß Ehrenhof West EW 165
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	11.04.2011-11.04.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Di	19:00 - 20:30	12.04.2011-12.04.2011	
Einzel	Di	16:00 - 18:30	03.05.2011-03.05.2011	
Einzel	Di	16:00 - 18:30	03.05.2011-03.05.2011	
Einzel	Di	16:00 - 18:30	03.05.2011-03.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof West EW 165
Kommentar:				
INHALT: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Überblick über verschiedene Ansätze und Instrumente, Bearbeitung von Fallstudien zur Teamentwicklung, Praktische Übungen zu ausgewählten Diagnose- und Feedback-Konzepten • Wenn möglich, erfolgt die praktische Durchführung eines Feedbackkonzeptes in Kooperation mit Unternehmen, was mit erhöhtem Arbeitsaufwand verbunden ist. Gegebenenfalls werden einzelne Sitzungen geblockt, um eine flexible, bedarfsorientierte Durchführung des Seminars zu erreichen. 				
LITERATUR: Jöns, I., Scherrer, S., Stanjek, D., Straatmann, T. & Göttel, B. (2008). Feedback für Projektmanager. Projektmanagement aktuell. (19)1, 42-51. Stumpf, S. & Thomas, A. (Hrsg.). (2003). Teamarbeit und Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe. van Dick, R. & West, M.A. (2005). Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung. Göttingen: Hogrefe Weitere Literaturhinweise werden in der konstituierenden Sitzung gegeben.				
SPRECHSTUNDE: Donnerstag 16.00-17.00 Uhr in L15, 1-6 nach vorheriger Vereinbarung per Mail				

Übungen

Modul WG: Anwendungsmodul II: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

WG2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		Genschow, O.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
INHALT:				

Das Seminar behandelt in vertiefender spezielle Problemfelder und aktuelle Herausforderungen der Markt- und Werbepsychologie.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Übungen

Forschungsseminar für Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition			
Kolloquium			Wänke, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:			
In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplom-Arbeiten vorgestellt und besprochen. Zulassung: Keine Teilnehmerbeschränkung			
WG1/SEW2: Markt- und Werbepsychologie im Überblick			
Übung		2st.	Wänke, M.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:			
INHALT: Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirische Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt und diskutiert.			
LITERATUR: Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
EMPFOHLEN FÜR: Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie			

Modul WH: Projektmodul

Seminare

SH2/WH2 Projektseminar			
Seminar		2st.	Bless, H.
Kommentar:			
Inhalt: In dem Projektseminar wird ein aktuelles Forschungsthema aus der Sozialpsychologie und/oder aus dem Überlappungsbereich zwischen Sozial- und Wirtschaftspsychologie aufgegriffen und empirisch bearbeitet. In einem ersten Schritt wird dabei die erforderliche Literatur gesichtet und diskutiert. Im nächsten Schritt sollen - ausgehend von der aktuellen Literatur - eigene Fragestellungen entwickelt werden. Diese Fragestellungen sollen dann in empirische Studien überführt werden (Operationalisierung, Durchführung, Auswertung, etc.). Abschließend soll ein schriftlicher Bericht erstellt werden. Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.			
Empfohlen für: Studierende der Master-Studiengänge Psychologie.			
Erworben werden kann: Leistungsnachweis für das Modul SH oder für das Modul WH.			
Literatur: Wird in der Veranstaltung bzw. auf der Homepage bekannt gegeben.			
ECTS: 4 (für das HWS 2010), 8 insgesamt (inklusive HS 2010).			
Termin: Nach Vereinbarung.			
Anmeldung: Keine Neuanmeldung möglich - das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem HWS 2010.			
Sprechstunde: siehe Homepage			
SH2/WH2: Projektseminar			
Seminar		2st.	Meiser, T.
wtl	Fr	08:30 - 10:00	18.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**Inhalt:**

Aufbauend auf den Inhalten, die in diesem Projektseminar im HWS 2010 behandelt und vertieft wurden, wird im FSS 2011 eine Forschungsarbeit im Bereich der probabilistischen Testtheorie durchgeführt.

Anmeldung:

Die Anmeldung ist im Studierendenportal erforderlich.

SH2/WH2: Projektseminar: Pädagogische Psychologie

Projektseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Allgemeine Information**

Empfohlen für M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Sozial- und Kognitionspsychologie oder Schwerpunkt Wirtschaftspsychologie (1. und 2. Semester).

Das Modul erstreckt sich über zwei Semester (Projektseminar SH1 bzw. WH1 und Projektseminar SH2 bzw. WH2).

Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat in SH1 bzw. WH1 und individuell ausgewiesene Leistung in der Projektarbeit).

Erworben werden kann der Leistungsnachweis für das Modul SH bzw. WH.

Inhalt

Eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Pädagogischen Psychologie wird unter Anleitung theoretisch und empirisch bearbeitet.

Thematisch wird sich das Seminar um die Messung von Angst in Leistungssituationen sowie um den Zusammenhang zwischen Angst und Leistung drehen. Hierbei werden insbesondere selbstregulatorische Prozesse Berücksichtigung finden.

Folgende Quellen bieten einen Überblick über die Leistungsangstforschung:

Krohne, H. W. (2010). *Psychologie der Angst*. Stuttgart: Kohlhammer.

Rost, D. H. & Schermer, F. J. (2006). Leistungsängstlichkeit. In D. H. Rost (Hrsg.), *Handwörterbuch Pädagogische Psychologie* (3. Aufl., S. 404-416). Weinheim: Beltz.

Zeidner, M. (1998). *Test anxiety: The state of the art*. New York, NY: Plenum.

Anmeldung

Über das Studierendenportal. Angewendet wird das Modulprioritätsverfahren.

Sprechstunde des Dozenten

Nach Vereinbarung (bitte melden Sie sich per Email für eine Terminvereinbarung).

WH2: Projektseminar

Seminar 2st.

Wänke, M.

Kommentar:

Fortsetzung des Projektseminars WH1 aus dem HWS 2010

WH2 Projektseminar: Führung und Arbeitsstress

Seminar 2st.

Sonnentag, S.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:**INHALT:****LITERATUR:**

WH2 Projektseminar: Psychologische Aspekte von organisationalen Veränderungsprozessen

Seminar 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Das Projektseminar dient der gezielten Vorbereitung auf vertieftes wissenschaftliches Arbeiten die im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie.

Thematischer Schwerpunkt dieses Projektseminars sind psychologische Aspekte von organisationalen Veränderungsprozessen. An entsprechenden Beispielthemen wird dabei in Gruppenarbeiten der Ablauf von wissenschaftlichen Studien exemplarisch in der Praxis durchgeführt. Dieses umfasst insbesondere die Konzeption empirischer Untersuchungen, den Entwurf von Untersuchungsdesigns, sowie die Anwendung von Techniken der Datenerhebung und -analyse. Durch diese praktische Erfahrung werden wertvolle Hinweise für die eigene wissenschaftliche Arbeit gewonnen, sowie Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNG:

Besuch des ersten Teils der Veranstaltung im vorangegangenen Semester

HINWEISE:

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium unter www.wip-mannheim.de

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar 2st.

Einzel Di - 26.04.2011-26.04.2011

Einzel Do 09:15 - 10:15 17.02.2011-17.02.2011

Einzel Sa - 07.05.2011-07.05.2011

Einzel So - 20.03.2011-20.03.2011

Kommentar:

Inhalt:

- Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung,
- Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen.
- Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation.
- Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings.
- Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.
Studium der noch anzugebenden Basisliteratur

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 9.15 Uhr, im Otto-Selz-Institut in L13, Raum 10,

Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinische Neuropsychologie				
Fallseminar			2st.	
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	18.02.2011-18.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.				
Literatur: Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe				
Erworben werden kann: a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach Klinische Psychologie , <i>Klinische Psychophysiologie</i> b) Fachschein für die Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie , <i>Klinische Psychophysiologie</i> oder <i>Klinische Neuropsychologie</i>				
Anmeldung: vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.				
Praxisfelder der Rechtspsychologie (Vortrag von Dr. Nicole Ufer)				
Sonderveranstaltung				
Einzel	Do	15:30 - 17:00	05.05.2011-05.05.2011	Schloß Ostflügel O133
Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Blockveranstaltung		1st.		Koppenhöfer, E.
Einzel	Fr	16:00 - 17:00	18.02.2011-18.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie Schwerpunkt: Selbstmanagement und Selbstkontrolle in der Verhaltenstherapie. Inhalt: Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt. Empfohlen für: Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie Bachelor: ab 3. Sem.				
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung				
Hinweis:Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, als Termin wurde der 15.04.2011, 9:00 bis 18:00 Uhr festgelegt.				

Diplom-Psychologie

Forensische Schriftuntersuchung II				
Seminar			2st.	
Einzel	Di	13:00 - 19:00	08.02.2011-08.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt: Den inhaltlichen Schwerpunkt des zweiten Semesters bilden die Methoden der physikalisch-technischen Untersuchungen, die Schriftverstellung, die Möglichkeiten der Altersbestimmung von Schriften, die technisch gefertigten Schriften (mit Besichtigung einer Schreibmaschinensammlung) sowie der Einfluss von Pharmaka und anderen inneren Bedingungsvariationen auf				

die Handschrift. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer Kenntnisse der Begutachtungsgrundlagen, des Aufbaus von Gutachten sowie das Sachverständigenwesen erwerben.

Literatur:

Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;
 Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.

Empfohlen für:

Diplom-Studiengang Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten, kein Fachscheinerwerb möglich)

ECTS-Punkte:

3

Anmeldung:

Im Teil II ist keine Anmeldung möglich, da die Veranstaltung 3-semesterig ist.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Hauptstudium

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Seminar		2st.		
Einzel	Di	-	26.04.2011-26.04.2011	
Einzel	Do	09:15 - 10:15	17.02.2011-17.02.2011	
Einzel	Sa	-	07.05.2011-07.05.2011	
Einzel	So	-	20.03.2011-20.03.2011	
Kommentar:				
Inhalt:				
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel. 				
Literatur:				
Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen:				
Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur				
Erworben werden kann:				
Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat				
Hinweis:				
Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt				
Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 9.15 Uhr, im Otto-Selz-Institut in L13, Raum 10,				
Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.				
Frederik Blomann: Praxiserfahrungen eines Trainers in der Weiterbildung				
Gastvortrag				
Einzel	Do	12:00 - 13:30	05.05.2011-05.05.2011	Lenzner
Klinische Neuropsychologie				
Fallseminar		2st.		
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	18.02.2011-18.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum
Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Erworben werden kann:

a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*
b) Fachschein für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.

Praxisfelder der Rechtspsychologie (Vortrag von Dr. Nicole Ufer)

Sonderveranstaltung

Einzel Do 15:30 - 17:00 05.05.2011-05.05.2011 Schloß Ostflügel O133

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Blockveranstaltung 1st. Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 16:00 - 17:00 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunkt: Selbstmanagement und Selbstkontrolle in der Verhaltenstherapie.

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis:Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, als Termin wurde der 15.04.2011, 9:00 bis 18:00 Uhr festgelegt.

Methodenfach Diagnostik und Intervention**D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik**

Vorlesung 2st. Machunsky, M.

Einzel Di 12:00 - 13:30 22.03.2011-22.03.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Mi 08:30 - 10:00 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.

Grundlegende Literatur:

• Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Heidelberg: Springer.

- Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). *Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). *Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen*. Heidelberg: Springer.

Fachsemester:

4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2006

Teilnehmer:

keine Teilnehmerbegrenzung

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)

Anmeldung:

Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierende wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sprechstunde:

Di., 09:30-10:30 Uhr in EO 279

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie

a) Basisstudium

b) Vertiefungsstudium

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT:				
LITERATUR:				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		Henker, N.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-03.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT:				
Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.				
Das Seminar Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Stress, Personalauswahl, Gruppenarbeit, Führung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Wahlpflichtmodul „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester				
L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie				
Seminar		2st.		Sonntag, S.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Kommentar:				
INHALT:				

In diesem Seminar werden die Inhalte der Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ in Referaten, Gruppenarbeiten und Diskussionen vertieft und erweitert. Studierende lernen, empirische Untersuchungen aus dem Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie im Original zu lesen. Die Inhalte umfassen unter anderem Themen wie „Arbeitsmotivation“, „Arbeitsleistung“, „Stress und Gesundheit“, „Training“, „Personalauswahl“. Das Seminar bietet darüber hinaus eine Grundlage zur Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls L.
Die Hausarbeit kann in Form eines Studientagebuchs erstellt werden.

LITERATUR:

Grundlegende Literatur: Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology*. 5th edition. Wiley.
Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Einstellungen und Affekt

Seminar 2st. Sonntag, S.

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

INHALT:

In dieser Veranstaltung geht es um Arbeitseinstellungen und Emotionen bei der Arbeit. Im Themenbereich "Arbeitseinstellungen" werden wir vor allem "Arbeitszufriedenheit" und "Commitment" behandeln, im Themenbereich "Emotionen" das Affekt/Emotionskonzept-Konzept sowie Zusammenhänge zwischen Affekt und unterschiedlichen *Outcomes* (z.B. Arbeitsleistung, Kreativität, kontraproduktives Verhalten). Dabei soll das Emotionsthema auch breiter diskutiert werden (z.B. Emotionsarbeit in Dienstleistungsberufen, Emotionale Intelligenz).

LITERATUR:

Grundlegendes Wissen über Arbeitseinstellungen und Affekt, wie es im Lehrbuch von Spector dargestellt ist, wird vorausgesetzt. Im Seminar wird vor allem Originalliteratur besprochen, die große Überschneidungen mit einem Teil der Prüfungsliteratur für das M-Modul aufweist.

ARBEITSWEISE:

Input durch die Dozentin, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussionen, Kurz(!)-Referate, etc.

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Personalauswahl

Seminar 2st. Venz, L.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

INHALT:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Themenbereich Personalauswahl. Die Veranstaltung gibt Einblick in das Vorgehen bei der Auswahl von Mitarbeitern angefangen bei Fragen der Auswahlplanung und des Bewerbermarketings über Methoden und Instrumente der Personalwahl bis hin zur Einstellung neuer Mitarbeiter. Dabei werden auch kulturelle und rechtliche Aspekte der Personalauswahl besprochen.

Alle behandelten Themen werden sowohl anhand aktueller Fachliteratur theoretisch und empirisch beleuchtet als auch im Hinblick auf anwendungsbezogene Fragen diskutiert.

Als Arbeitsmethoden werden unter anderem eingesetzt: Selbstständige Literaturlektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten, schriftliche Hausarbeit.

LITERATUR:

Basisliteratur sind die Kapitel 5 und 6 aus dem Lehrbuch von Spector (2008): Spector, P. E. (2008). *Industrial and organizational psychology: Research and practice* (5 ed.). Hoboken, NJ: John Wiley & Sons.

Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

SPRECHSTUNDE:

montags, 14:00-15:00 Uhr (ohne Voranmeldung)

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie: Stress und Gesundheit

Seminar 2st. Unger, D.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

INHALT:

Ob Verwaltungsangestellter, Flugbegleiterin oder Verkäufer: Menschen in den unterschiedlichsten Berufen teilen die Erfahrung von Stress und damit auch das Risiko einer Gesundheitsbeeinträchtigung durch diesen. Die Folgen für Individuum, Organisation und Gesellschaft sind beträchtlich. Daher verwundert es kaum, dass Stress- und Gesundheitsmanagement eine wachsende Bedeutung in Betrieben hat und auch Krankenkassen sich mit spezifischen Angeboten an ArbeitnehmerInnen richten.

In unserem Seminar werden wir sowohl auf die Entstehung von Stress als auch dessen gesundheitlicher Wirkung eingehen. Daneben sollen aber auch Interventionsmöglichkeiten beleuchtet werden. Im Seminar werden Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten als Methoden zum Einsatz kommen.

LITERATUR:

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind das Verfassen einer Hausarbeit sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme. Es können 4 ECTS-Punkte gesammelt werden.

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

N.N.

WF: Forschungskolloquium

Übung

Sonntag, S.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden

Forschungskolloquium

Kolloquium

Wolf, T.

Kommentar:

INHALT:

Das Kolloquium bietet Studierenden, die ihre Studienarbeit in Wirtschaftspsychologie schreiben, die Möglichkeit aktuelle Arbeitsstände vorzustellen und einzelne Fragen und Probleme zu diskutieren.

EMPFOHLEN FÜR:

DiplomandInnen, Bachelor- und Masterstudierende der Psychologie

HINWEISE:

Bitte wenden Sie sich für Details zum Ablauf und zur Handhabung an den jeweiligen Mitarbeiter.

Forschungskolloquium

Kolloquium

Fauth, T.

Kommentar:

INHALT:

Das Kolloquium bietet Studierenden, die ihre Studienarbeit in Wirtschaftspsychologie schreiben, die Möglichkeit aktuelle Arbeitsstände vorzustellen und einzelne Fragen und Probleme zu diskutieren.

EMPFOHLEN FÜR:

DiplomandInnen, Bachelor- und Masterstudierende der Psychologie

HINWEISE:

Bitte wenden Sie sich für Details zum Ablauf und zur Handhabung an den jeweiligen Mitarbeiter.

Forschungskolloquium

Kolloquium

Kommentar:

INHALT:

Das Kolloquium bietet Studierenden, die ihre Studienarbeit in Wirtschaftspsychologie schreiben, die Möglichkeit aktuelle Arbeitsstände vorzustellen und einzelne Fragen und Probleme zu diskutieren.

EMPFOHLEN FÜR:

DiplomandInnen, Bachelor- und Masterstudierende der Psychologie

HINWEISE:

Bitte wenden Sie sich für Details zum Ablauf und zur Handhabung an den jeweiligen Mitarbeiter.

Forschungskolloquium

Kolloquium

Kommentar:

INHALT:

Das Kolloquium bietet Studierenden, die ihre Studienarbeit in Wirtschaftspsychologie schreiben, die Möglichkeit aktuelle Arbeitsstände vorzustellen und einzelne Fragen und Probleme zu diskutieren.

EMPFOHLEN FÜR:

DiplomandInnen, Bachelor- und Masterstudierende der Psychologie

HINWEISE:

Bitte wenden Sie sich für Details zum Ablauf und zur Handhabung an den jeweiligen Mitarbeiter.

Forschungskolloquium "Wirtschaftspsychologie"

Kolloquium

Kommentar:

INHALT:

Das Kolloquium bietet Studierenden, die ihre Studienarbeit in Wirtschaftspsychologie schreiben, die Möglichkeit aktuelle Arbeitsstände vorzustellen und einzelne Fragen und Probleme zu diskutieren.

EMPFOHLEN FÜR:

DiplomandInnen, Bachelor- und Masterstudierende der Psychologie

HINWEISE:

Bitte wenden Sie sich für Details zum Ablauf und zur Handhabung an den jeweiligen Mitarbeiter.

WF: Forschungskolloquium

Übung

Sonntag, S.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Anwendungsfach Klinische Psychologie

a) Basisstudium

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen

Seminar

2st.

Bublitzky, F.

wtl Mi 15:30 - 17:00 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

In diesem Seminar werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung verschiedener Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, PTSD, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie Originalliteratur zu aktuellen Forschungsbefunden behandelt. Literatur wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Vorgesehen für 4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 27.12.10 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Depression und bipolare Störungen

Seminar

2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 18.02.2011-03.06.2011

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden Phänomenologie, formale Diagnosekriterien nach DSM-IV und ICD 10, Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese sowie die Therapie der unipolaren und bipolaren affektiven Störungen behandelt.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung möglich (Prof. (apl.) Dr. J. Bailer: 0621/1703-6151)

Vorgesehen für:

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS

4

Anmeldung:

ab 27.12.2010 09:00 - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/15 in Raum 14/15 (EG) statt.

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen

Seminar

2st.

Riemer, M.

wtl Do 13:45 - 17:00 17.02.2011-31.03.2011

Kommentar:

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

ECTS:

4

Vorgesehen für:

4. Semester Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 Uhr - 30.01.2011 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychopathologie in Filmen

Seminar

2st.

Alpers, G.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-30.05.2011

Kommentar:

Film und Fernsehen tragen viel dazu bei, wie psychische Störungen in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Manche Darstellungen helfen, ein adäquates Bild zu skizzieren und können sogar für didaktische Zwecke genutzt werden. Andere Filme verzerren die Realität über psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen, wodurch sie zum Beispiel zu einer Stigmatisierung der Betroffenen beitragen können. Im Seminar wollen wir ausgewählte Filmbeispiele in Ausschnitten betrachten und kritisch bewerten. Dabei soll die Gelegenheit genutzt werden, das Störungswissen der Studierenden zu festigen und zu vertiefen. Bitte schauen Sie rechtzeitig in die Literatur, um schon geeignete Filme für unsere Auswahl zu Semesterbeginn vorzubereiten. Siehe auch: <http://moviesandmentalillness.blogspot.com/> und <http://www.bib.uni-mannheim.de/614.html>

Doering, S., Möller, H. (2008). *Frankenstein und Belle de Jour: 30 Filmcharaktere und ihre psychischen Störungen*. Heidelberg: Springer.

Wedding D., Boyd M. A., Niemiec R. M. (2010). *Movies and Mental Illness: Using Films to Understand Psychopathology*. Göttingen: Hogrefe.

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychosen					Plichta, M.
Seminar			2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011	Schloß Ehrenhof Ost	EO 242
Kommentar:					
Inhalt:					
Kann man „Stimmen-hören" sichtbar machen?					
Die Rolle der modernen Bildgebung in der Schizophrenieforschung					
<p>Innerhalb der Veranstaltung werden neuropsychologische Modelle (Reafferenz-Prinzip) sowie aktuelle empirische Forschungsarbeiten zu Kernsymptomen der Schizophrenie behandelt („Lokalisierung" von auditorisch-verbale Halluzinationen mittels moderner Bildgebung). Es sollen wichtige beteiligte neuronale Strukturen sowohl von grundlagenwissenschaftlicher als auch klinischer Perspektive behandelt werden. Ergebnisse aus aktuellen Studien zu neurobiologischen Behandlungsansätzen (rTMS-Behandlung bei therapie-resistenten auditorischen Halluzinationen) werden vorgestellt und kritisch mit den Vorhersagen der o.g. Modelle verglichen. Exkurse zu den Themen funktionelle Bildgebung (fMRI) und Datenanalyseverfahren (modellfreie vs. modellbasierte Datenanalyse) werden angeboten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich für klinisch-psychologische Fragestellungen, neuroanatomische Grundlagen von klinischen Störungen und Methoden der funktionellen Bildgebung sowie deren Einsatz in klinischer (Grundlagen-) Forschung interessieren.</p>					
Sprechstunde:					
Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr; nur nach Voranmeldung im Sekretariat EO 250.					
Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Sucht					
Seminar			2st.		
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	14.02.2011-14.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost	EO 256
Kommentar:					
Inhalt:					
Suchterkrankungen bilden die Gruppe der häufigsten psychischen Störungen. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Entstehung und Aufrechterhaltung abhängigen Verhaltens gegeben werden sowie in die Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Behandlung dieser Störung eingeführt werden. Hierzu werden in den Blockveranstaltungen Patienten in das Seminar miteinbezogen, um erste praktische Erfahrungen in der Exploration von diagnostischen Kriterien und der motivierenden Gesprächsführung zu sammeln.					
Literatur:					
Mann, K., Loeber, S., Croissant, B., Kiefer, F. (2006) Qualifizierte Entzugsbehandlung von Alkoholabhängigen: Ein Manual zur Pharmako- und Psychotherapie. Köln: Deutscher Ärzteverlag					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal in der Zeit vom					
Hinweis:					
Dozentin: Frau PD Dr. Sabine Löber, Psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Suchtzentrum des ZI					
Einführungsveranstaltung am Montag, 14.02.2011, 15.30 - 17.00 Uhr					
Blocktermine: werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart					
Veranstaltungsort:					
Q2: Psychosomatische Störungen und ihre Behandlung					
Seminar			2st.		Bischoff, C.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	16.02.2011-03.06.2011		
Kommentar:					
Das Seminar behandelt moderne, verhaltenspsychologische Grundkonzepte, Störungsmechanismen, Diagnostik und Therapie körperlicher Erkrankungen, bei denen psychische Faktoren eine zentrale Rolle spielen (sog. „psychosomatische Störungen"). An Hand einzelner Kapitel aus der Literatur (s.u.) und aktuellen Forschungsarbeiten werden ausgewählte Störungsgruppen im einzelnen dargestellt und gemeinsam diskutiert: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Fibromyalgie und chronische Erschöpfung, chronische Schmerzen sowie somatoforme Störungen und stressabhängige körperliche Beschwerden. Parallel zu den störungsbezogenen Themen werden Methoden der Gesprächsführung mit "verhaltensmedizinischen Patienten" und der Bedingungsanalyse ihrer Störungen erarbeitet und praktisch erprobt.					
Literatur / Quellen für Referate:					
Wittchen H-U, Hoyer J (Hrsg) Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer, 2006 oder neuer [Kap. 10*, 20 (Abschnitt Biofeedback), 21, 25, 44, 45; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 7*]					
Ehlert U Verhaltensmedizin. Heidelberg: Springer, 2003 oder neuer [Kap.1*, 3*, 5*; 6-9; 14-16; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 2*]					
[+ aktuelle Artikel zu speziellen Themen nach Vereinbarung]					
* Grundliteratur					

Affektive Störungen				Riemer, M.
Forschungsseminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-02.06.2011	
Kommentar:				
Inhalt: Affektive Störungen				
Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben				
Voraussetzungen: Hauptfachstudenten vor Abschluss, Basisstudium Klinische Psychologie				
Leistungsnachweise: Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)				
Hinweis: Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie.				
Sprechstunde: Wird im Seminar vereinbart				

c) Fallseminare und praktische Kurse

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Seminar		2st.		
Einzel	Di	-	26.04.2011-26.04.2011	
Einzel	Do	09:15 - 10:15	17.02.2011-17.02.2011	
Einzel	Sa	-	07.05.2011-07.05.2011	
Einzel	So	-	20.03.2011-20.03.2011	
Kommentar:				
Inhalt: - Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung, - Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen. - Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation. - Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings. - Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.				
Literatur: Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen: Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit. Studium der noch anzugebenden Basisliteratur				
Erworben werden kann: Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat				
Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt				
Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17. Februar 2011, 9.15 Uhr, im Otto-Selz-Institut in L13, Raum 10,				
Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.				

Klinische Neuropsychologie				
Fallseminar		2st.		
Einzel	Fr	12:00 - 13:30	18.02.2011-18.02.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum
 Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Erworben werden kann:

- a) **Teilnahmeschein** für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*
- b) **Fachschein** für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Blockveranstaltung 1st. Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 16:00 - 17:00 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie

Schwerpunkt: Selbstmanagement und Selbstkontrolle in der Verhaltenstherapie.

Inhalt:

Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Dipl.-Psychologie

Bachelor: ab 3. Sem.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Hinweis:Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau Koppenhöfer in Wiesloch statt, als Termin wurde der 15.04.2011, 9:00 bis 18:00 Uhr festgelegt.

d) Spezialveranstaltungen

Absolventenseminar

Seminar 2st. Alpers, G.

Einzel Fr 10:00 - 17:00 25.03.2011-25.03.2011

Einzel Fr 10:00 - 17:00 06.05.2011-06.05.2011

Einzel Fr 10:00 - 17:00 20.05.2011-20.05.2011

Kommentar:

Achtung: Die einzelnen Termine finden erst ab 5 gemeldeten Postern statt.

Anmeldung: Jederzeit über das Studierendenportal möglich.

An- und Abmeldungen eines Posters sind maximal bis 14 Tage vor Präsentation möglich.

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Die Anwesenheit der vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Neuropsychopharmakologie

Seminar

2st.

Görtelmeyer, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

- Physiologische und neurochemische Grundlagen
- Grundlagen der Pharmakokinetik
- Modelle der pharmakologischen Wirkung
- Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit
- Regelung, Strategien und Methoden der Arzneimittelentwicklung
- Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten
- Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken
- Effekte unter Placebobehandlung
- Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch und Wirkung
- Diskussion zur pharmakologischen Manipulation komplexer neurokognitiver Systeme
- Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin

Literatur: (Auswahl)

Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.

Elbert, Th. und Rockstroh, B.: Psychopharmakologie. Anwendung und Wirkweisen von Psychopharmaka und Drogen. Hogrefe. Verlag für Psychologie 1993.

Görtelmeyer, R.: Interventions- und Veränderungsanalyse. Ein Vorschlag zum Paradigmenwechsel in der Therapie-Evaluation. Peter Lang Europ. Verlag der Wissenschaften 2001.

Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.

Riederer, P.R. und Laux, G. Grundlagen der Neuro-Psychopharmakologie. Springer, 2010.

Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Biologischer, Klinischer und Kognitiver Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Sprechstunde:

jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung

e) Kolloquien

Klinisch-psychologisches Kolloquium			
Kolloquium	1st.		Alpers, G.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-03.06.2011

Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

Berufsberatung und Change Management			
Seminar	2st.		Ertelt, B.J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	28.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:
Inhalt:
Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.
Bitte beachten Sie :
- Die Veranstaltung "Berufsberatung und Change Management" wurde auf Montag, 17:15-18:45 Uhr verlegt.
- Das Seminar beginnt am 28.02. Die ausgefallenen Veranstaltungen werden nachgeholt.

Diplomandenkolloquium			
Kolloquium	1st.		Dickhäuser, O.
14-täglich	Di	17:15 - 18:45	01.03.2011-24.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:
Inhalt:
In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.
Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit
Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin
Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Fragestellungen, Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung			
Übung	2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Di	15:30 - 17:00	22.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:
Was macht die Schul- und Unterrichtsforschung als Wissenschaft aus? Auf diese allgemeine Frage sollen in der Übung konkrete Antworten gegeben werden. Dafür wird besprochen, was überhaupt die zentralen Fragestellungen dieses Wissenschaftsbereichs sind, mit welchen Theorien versucht wird, diese Fragestellungen zu beantworten und welche wissenschaftlichen Methoden Forscher dafür anwenden.

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten			
Seminar	2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Do	17:00 - 18:45	19.05.2011-19.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:
Allgemeine Information
Empfohlen für Studiengang B.Sc. Psychologie (6. Semester) und Studiengang Diplom-Psychologie.
Nur geöffnet für Studierende, die das Anwendungsfach Pädagogische Psychologie als eines ihrer drei Anwendungsfächer gewählt haben.
Der Leistungsnachweis erfolgt gemäß des Modulkatalogs (Referat). Das Modul wird durch die benotete mündliche Modulabschlussprüfung (MAP) abgeschlossen.
Inhalt
Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispiels-

weise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche).

Anmeldung

Über das Studierendenportal.

Sprechstunde des Dozenten

DO 15:30-16:30

Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie				
Seminar		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Mo	19:00 - 20:30	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	14.03.2011-14.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.03.2011-10.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.				
Literatur:				
Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.				
Erworben werden kann:				
Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).				
Anmeldung:				
Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).				
ACHTUNG:				
Gemeinsame Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Stahlberg und Herrn Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!				
Sprechstunde:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie

Forschungsseminar für Abschlussarbeiten in Konsumentenpsychologie und Social Cognition				
Kolloquium				Wänke, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
In diesem Seminar werden Themen und Designs von Bachelor-, Master- und Diplom-Arbeiten vorgestellt und besprochen. Zulassung: Keine Teilnehmerbeschränkung				
N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mi	13:45 - 14:45	23.02.2011-23.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
INHALT:				
Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.				

Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester

N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st.

wtl Mi 17:15 - 18:45 16.02.2011-01.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

INHALT:

Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.

Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II

Seminar 2st.

Vogel, T.

wtl Mi 15:30 - 17:00 16.02.2011-01.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunkthemen. Die Verteilungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II

Seminar 2st.

Vogel, T.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunkthemen. Die Verteilungsthemen werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Boomerang-Effekte, Targeted Advertising, Two-sided advertising

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

WG1/SEW2: Markt- und Werbepsychologie im Überblick

Übung 2st. Wänke, M.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

INHALT:

Diese Übung gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte der Markt- und Werbepsychologie. Neben zentralen Konzepten, Theorien und empirische Erkenntnissen werden konkrete Fälle und Anwendungen vorgestellt und diskutiert.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

WG2: Spezielle Probleme der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st. Genschow, O.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305

Kommentar:

INHALT:

Das Seminar behandelt in vertiefender spezielle Problemfelder und aktuelle Herausforderungen der Markt- und Werbepsychologie.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Master-Studierende der Psychologie im 2. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie

Forschungsseminar Kognitionspsychologie

Doktoranden- und 2st. Erdfelder, E. / Bröder, A. / Pohl, R. / Hilbig, B.
Diplomandenseminar

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Do 12:00 - 13:30 12.05.2011-12.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom, die eine Diplomarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie bereits durchführen oder in Erwägung ziehen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen vorliegen oder lediglich Anregungen gesucht werden. Im Rahmen des Seminars werden die zurzeit laufenden und zukünftig geplanten Diplomarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl Psychologie III bzw. an der Professur für Allgemeine Psychologie vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten von Hauptfachstudierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls Psychologie III sowie der Professur für Allgemeine Psychologie behandelt. Zu einigen Themen werden auch externe Gäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten werden.

Literatur:

Wird jeweils themenspezifisch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweise für Studierende von Diplomstudiengängen können prinzipiell ausgestellt werden. Details werden am 17.02.2011 besprochen.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.

Hinweise:

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie

Forschungsseminar Kognitionspsychologie

Doktoranden- und 2st. Erdfelder, E. / Bröder, A. / Pohl, R. / Hilbig, B.
Diplomandenseminar

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel Do 12:00 - 13:30 12.05.2011-12.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom, die eine Diplomarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie bereits durchführen oder in Erwägung ziehen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen vorliegen oder lediglich Anregungen gesucht werden. Im Rahmen des Seminars werden die zurzeit laufenden und zukünftig geplanten Diplomarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl Psychologie III bzw. an der Professur für Allgemeine Psychologie vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten von Hauptfachstudierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls Psychologie III sowie der Professur für Allgemeine Psychologie behandelt. Zu einigen Themen werden auch externe Gäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten werden.

Literatur:

Wird jeweils themenspezifisch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweise für Studierende von Diplomstudiengängen können prinzipiell ausgestellt werden. Details werden am 17.02.2011 besprochen.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 18.02.2011-18.02.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum

Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Erworben werden kann:

a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*

b) Fachschein für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 27.12.2010 09:00 bis 30.01.2011 09:00 über das Studierendenportal.

Neuropsychopharmakologie

Seminar 2st.

Görtelmeyer, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 14.02.2011-03.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

- Physiologische und neurochemische Grundlagen
- Grundlagen der Pharmakokinetik
- Modelle der pharmakologischen Wirkung
- Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit
- Regelung, Strategien und Methoden der Arzneimittelentwicklung
- Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten
- Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken
- Effekte unter Placebobehandlung
- Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch und Wirkung
- Diskussion zur pharmakologischen Manipulation komplexer neurokognitiver Systeme
- Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin

Literatur: (Auswahl)

Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.
 Elbert, Th. und Rockstroh, B.: Psychopharmakologie. Anwendung und Wirkweisen von Psychopharmaka und Drogen. Hogrefe. Verlag für Psychologie 1993.
 Görtelmeyer, R.: Interventions- und Veränderungsanalyse. Ein Vorschlag zum Paradigmenwechsel in der Therapie-Evaluation. Peter Lang Europ. Verlag der Wissenschaften 2001.
 Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.
 Riederer, P.R. und Laux, G. Grundlagen der Neuro-Psychopharmakologie. Springer, 2010.
 Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Biologischer, Klinischer und Kognitiver Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Sprechstunde:

jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung

Zusatzfach Verkehrspsychologie

Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

Psychologie für alle anderen Studiengänge

D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik

Vorlesung	2st.			Machunsky, M.
Einzel	Di	12:00 - 13:30	22.03.2011-22.03.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.

Grundlegende Literatur:

- Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention*. Heidelberg: Springer.
- Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). *Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). *Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen*. Heidelberg: Springer.

Fachsemester:

4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2006

Teilnehmer:

keine Teilnehmerbegrenzung

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)

Anmeldung:

Anmeldung im Studierendenportal erforderlich.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

Sprechstunde:

Di., 09:30-10:30 Uhr in EO 279

F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung

Vorlesung 2st.

Bröder, A.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-02.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Gegenstand der Wahrnehmungspsychologie ist die Orientierung des Menschen in Bezug auf sich selbst und auf seine physische und soziale Umwelt. Es wird dargestellt, wie die verschiedenen Sinnessysteme Informationen aufnehmen und wie daraus eine mentale Repräsentation der Umwelt entsteht, auf deren Grundlage Orientierung möglich ist.

Literatur:

Goldstein, E.B. (2008). Wahrnehmungspsychologie. Der Grundkurs (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag.
weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester
Studierende im B.Sc. Soziologie als Beifach.

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Studierendenportal.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

F2: Allgemeine Psychologie I: Sprache und Denken

Vorlesung 2st.

Hilbig, B.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und den aktuellen Forschungsstand in der Sprach- und Denkpsychologie. Im Teil "Sprache" werden unter Anderem folgende Themen behandelt: Sprache als Fähigkeit, Bausteine und Funktionen von Sprache, Sprachverstehen, Sprachproduktion. Der Teil "Denken" umfasst die Themen: Problemlösen, induktives und deduktives logisches Denken, Urteilen, Entscheiden, Rationalität.

Literatur:

Beller, S., & Bender, A. (2010). Allgemeine Psychologie - Denken und Sprache. Göttingen: Hogrefe.
Müsseler, J. (2008) (Hrsg.). Allgemeine Psychologie. Berlin: Springer Verlag. 2. Auflage. Kapitel 11 - 15.
Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende im 2. Fachsemester B.Sc. Psychologie

Sprechstunde:

Montags 15:30 bis 16:30 und jederzeit nach Vereinbarung (hilbig@psychologie.uni-mannheim.de)

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

I1: Entwicklungspsychologie

Vorlesung 2st.

Pohl, R.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg - unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.

Literatur:

Santrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill.

ausführlich in:

Santrock, J. W. (2008). Life-span development (11. Aufl.). Boston, MA: McGraw-Hill.

Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development (4. Aufl.). Boston, MA: Pearson.

Berk, L. (2005). Entwicklungspsychologie (3. Aufl.). München: Pearson.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Entwicklungspsychologie)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter Ilias zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Nur über das Studierendenportal

Sprechstunde: Montag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Vorlesung 2st. Erdfelder, E.

Einzel Di 08:30 - 10:00 22.03.2011-22.03.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Es wird ein Überblick über die Theorien der Persönlichkeitsforschung und eine Einführung in die aktuelle differentialpsychologische Forschung präsentiert. Behandelt werden u.a. die Themen: Geschichte und Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Methoden der Differentiellen Psychologie, Differentialpsychologie der Intelligenz und der Kreativität, typologische und faktorenanalytische Persönlichkeitsmodelle, Messung von Erb- und Umwelteinflüssen sowie Psychologie der Geschlechtsunterschiede.

Literatur:

Asendorpf, B. (2009). Persönlichkeitspsychologie - für Bachelor. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2011). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (7. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 40 Seniorstudierende

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Differentielle Psychologie)

Anmeldung:

Über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Donnerstag 10.15 - 11.45 Uhr, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>. Sämtliche Materialien werden im Internet unter ILIAS zur Verfügung gestellt.

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

K1: Sozialpsychologie I

Vorlesung 2st. Bless, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/6 (mit Prüfung)

Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Sprechstunde: Siehe Homepage

Übung zu den Vorlesungen F1 und F2

Übung 2st.

Moshagen, M.

wtl Mi 13:45 - 15:15 23.02.2011-01.06.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Begleitende Übung zu den Vorlesungen F1: Allgemeine Psychologie 1 (Wahrnehmung) und F2: Allgemeine Psychologie 1 (Denken und Sprache). Die Inhalte orientieren sich an den Vorlesungen.

Literatur:

Wird in den Vorlesungen bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Empfohlen für 2. Semester.

Erworben werden kann:

Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe). Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung.

Anmeldung:

Über das Studierendenportal. Die Anmeldung ist erforderlich um auf die in Ilias bereitgestellten Materialien zugreifen zu können und während des ganzen Semesters über möglich.

Sprechstunde:

Montag, 15.30 bis 16.30 Uhr

Hinweis für Nebenfach Psychologie-Studierende in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen:

Diese Veranstaltung ist als Nebenfach Psychologie in anderen B.Sc./M.Sc.-Studiengängen wählbar. Für Studierende dieser Studiengänge (mit Ausnahme Soziologie/Politikwissenschaften) ist keine online-Anmeldung möglich. Diese Studierenden wenden sich bei Interesse bitte direkt an den Dozenten.

B. A. Soziologie**)

Basismodule

Basismodul Soziologie I

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Übungskurse

Basismodul Soziologie II

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Übungskurse

Basismodul Sozialpsychologie

Forum		
Sonderveranstaltung	1st.	Bless, H. / Scholl, S.
Kommentar:		
Inhalt: Diese Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.		
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie, Studierende, die die Vorlesung im Rahmen ihres Beifaches besuchen.		
Erworben werden kann: -		
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I		
Anmeldung: Das Prozedere wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.		

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I				
Vorlesung		2st.		Bless, H.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.02.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des Studiengangs B.Sc. Psychologie, Studierende B.A. Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden Leistungspunkte vergeben.				
ECTS-Punkte: 4/6 (mit Prüfung)				
Anmeldung: Für den Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.				
Sprechstunde: Siehe Homepage				

Übungskurse

Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche (4 Parallelveranstaltungen)				
Übungskurs		2st.		Heinz, K. / Rössel, J. / von Wurzbach, B.
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102 Heinz
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243 von Wurzbach
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102 Rössel
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243 Ciccarello/ Scharmach
Kommentar:				
Inhalt: Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit auch der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten, Inter- und Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation. In jedem Übungskurs werden drei Themen in Englischer Sprache behandelt. In den restlichen Sitzungen ist die Unterrichtssprache Deutsch				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				

Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis

Anmeldung:

Die Anmeldefrist ist vom **27.12.2010 - 30.01.2011** über das Studierendenportal unter: <http://portal.uni-mannheim.de>. **Wichtiger Hinweis:** Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung für JEDEN der vier Termine eine Präferenz ab, da es sonst passieren kann, dass Sie bei Überbelegung Ihres bevorzugten Kurses keinem der Kurse zugeordnet werden.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Basismodul Methoden und Statistik

Vorlesungen

Datenanalyse

Vorlesung	2st.	Gautschi, T. / Kühnert, M. / Weiß, F.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Statistische Auswertungen sind in den Sozialwissenschaften gang und gäbe. Ein Verständnis dessen, was sich hinter den Zahlen und bunten Abbildungen verbirgt ist daher unerlässlich. In der Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Statistik sowie einige einfache Verfahren zur Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten besprochen. Dabei geht es zunächst um die verschiedenen Möglichkeiten

zur Beschreibung von Daten (Deskriptive Statistik) und des weiteren um Grundbegriffe der Verallgemeinerung von Ergebnissen aus Stichproben (Inferenzstatistik). In der beschreibenden Statistik werden u.a. verschiedene Kennwerte (z. B. Mittelwerte), Erstellung von Grafiken und Zusammenhangsmaße vorgestellt. In den Sitzungen zur Inferenzstatistik oder schließenden beschäftigen wir uns mit Parameterschätzungen, Konfidenzintervallen und einfachen statistischen Tests.

Literatur:

Fahrmeir, Ludwig, Künstler, Rita, Pigeot, Iris & Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Berlin u. a.: Springer, 1997, seither mehrere Neuauflagen.

Kühnel, Steffen-M. & Krebs, Dagmar: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2001

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme und Lösung von Übungsaufgaben sowie einer mit mindestens "ausreichend" bewerteten Klausur von 90 Minuten.

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Übung "Datenauswertung".

Übungskurse

Datenanalyse 4 Parallelkurse

Übungskurs	2st.	Kühnert, M. / Weiß, F.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102 Kühnert
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mi	19:00 - 20:30	01.06.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Aufbaumodule

Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Vorlesungen

Allgemeine Soziologie: Allgemeine Theorien in soziologischen Anwendungsfeldern				
Vorlesung		2st.		Kalter, F.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i>				
<p>Es gibt eine Reihe von allgemeinen theoretischen Ideen und Bausteinen, die in sehr unterschiedlichen soziologischen Anwendungsfeldern zum Einsatz kommen. Beispiele sind etwa die Human- und Sozialkapitaltheorie, Framing-Modelle, makroökonomische Gleichgewichtsmodelle u.v.m. Die Vorlesung stellt diese theoretischen Module genauer dar und zeigt, welche Leistungskraft, aber auch welche Grenzen sie im Hinblick auf zentrale Fragestellungen wichtiger soziologischer Themenbereiche besitzen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auch auf methodologischen Gesichtspunkten: Kriterien für die Beurteilung der Güte von Theorien und generelle Strategien einer angemessenen empirischen Überprüfung werden ausführlich behandelt. Ausführlichere Literatur zu den behandelten Themenbereichen wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>				
<i>Empfohlen für:</i>				
Studierende im 4. Semester des Bachelorstudiengangs Soziologie				
<i>Erworben werden kann:</i>				
Teilprüfung (schriftliche Klausur, 90 Min.)				
<i>Voraussetzung:</i>				
regelmäßige Teilnahme und Lektüre, schriftliche Klausur				
<i>Anmeldung:</i>				
über Studierendenportal (https://portal.uni-mannheim.de)				
<i>Sprechstunde:</i>				
Dienstags während der Vorlesungszeit, 10-11 Uhr, nach vorheriger Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449				

Hauptseminare

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Networks and Social Structure				
Hauptseminar		2st.		Hillmann, H.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
<p>This seminar offers a substantive and methodological introduction to social network analysis. Social network analysis focuses on understanding how patterns of relationships connecting individuals, groups or organizations generate opportunities and contexts for action. In practice, actors as well as relationships can be manifold, depending on the substantive area. We will cover key concepts in network analysis such as cohesion, brokerage, duality, equivalence, balance and transitivity. We will use these concepts to better understand how economic and political advantages can be gained from central network positions, how your acquaintances rather than your best friends may help you in the search for a new job, or how status orders are established, among other things. The goal of the class is to acquire the tools and skills necessary for analyzing social networks, and how they affect our behavior. An important emphasis of the class is on learning how to apply network analysis measures to actual data sets.</p>				
References:				
Degenne, Alain, and Michel Forse. 1999. <i>Introducing Social Networks</i> . Thousand Oaks, CA: Sage Pubs.				
Scott, John P. 2000. <i>Social Network Analysis: A Handbook</i> . Thousand Oaks, CA: Sage Pubs.				
Empfohlen für:				
- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) sowie				
- Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften, Magisterstudiengang Soziologie .				
Erworben werden kann:				
- Teilprüfung: im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie)				
- Leistungsnachweis (Soziologie I): im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie				

- Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis / als Teilprüfung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- ! **ACHTUNG** ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist im Hauptseminar nicht mehr möglich!

Anmeldung:

Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens der Hauptseminare in Soziologie und findet online vom 22.11.-28.11.2010 über das **Studierendenportal** statt.

Sprechstunde:

bei Professor Hillmann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr am LS für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. Stock, Raum 221), **NUR** nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. **Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**

Übungskurse

Sociology of Religion

Übungskurs 2st.

wtl	Mi	13:45 - 15:15	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Lecturer is Mr. Ivan Furre from our partner university Indiana University, Bloomington (for further questions please contact Ivan Furre on: ifurre@indiana.edu).

Religion is a powerful influence in society and its effects are quite varied. Religion provides people with a worldview, a moral orientation, and rituals. Sometimes religion plays a role in struggles for justice and tremendous acts of compassion. At other times it plays a role in sustaining violence and maintaining oppression. In more subtle ways, religion plays a central role in the lives of millions of people by providing them with purpose, community, and moral guidance.

This course will be oriented by three sets of questions:

- 1) Why religion? Why has nearly every society in human history had systems of religious belief? More centrally, what makes religion an inherently "social" thing? How can religion be examined and understood as a social phenomenon?
- 2) What are contemporary trends in religious belief and practice in the U.S., Europe, and the world? How does religious belief shape people's attitudes? How do people actually practice their faith? Is religion increasing or decreasing in its influence?
- 3) What role does religion play in public life? Has this role changed in recent years and, if so, how?

Spezielle Soziologie: Diskriminierungstheorien

Übungskurs 2st.

wtl	Fr	17:15 - 18:45	18.02.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	25.03.2011-25.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	27.05.2011-27.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr	17:15 - 18:45	03.06.2011-03.06.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt

Der Übungskurs beschäftigt sich mit einem Thema, das eine deutliche gesellschaftliche Relevanz aufweist - die Entstehung von Ungleichheit durch Diskriminierungen. Nach einer Einführung in die allgemeinen Anforderungen an Theorien stehen zunächst vor allem ökonomische Erklärungsmodelle im Mittelpunkt. Danach werden soziologische und sozialpsychologische Theorien behandelt. Im zweiten Teil des Seminars werden wichtige empirische Studien und parallel dazu die methodischen Grundlagen der Diskriminierungsforschung erarbeitet. Je nach Teilnehmeranzahl werden in einem optionalen dritten Teil ausgewählte Theorien empirisch überprüft. Es wird erwartet, dass die Teilnehmer eine Affinität zu formalisierten (ökonomischen) Modellen sowie ein Grundverständnis bezüglich Forschungsdesigns und statistischer Methoden haben.

(Basis)Literatur:

Becker, Gary S. 1971. The Economics of Discrimination. 2nd edition. Chicago: University of Chicago Press.
 Cain, Glen G. 1986. "The Economic Analysis of Labor Market Discrimination: A Survey." Pp. 693-781 in Handbook of Labor Economics, Volume I, edited by Orley Ashenfelter und Richard Layard: Elsevier.
 Madden, Janine Fanning. 1973. The Economics of Sex Discrimination. Lexington, Mass.: Heath.
 National Research Council / Blank, Rebecca M., Marilyn Dabady, und Constance F. Citro. 2004. Measuring Racial Discrimination. Washington, DC: National Academies Press.

Empfohlen für: B.A. Soz. 4. Semester

Erworben werden kann: ein Leistungsnachweis

Anmeldung: über das Studierendenportal, 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde: nach Vereinbarung (hunkler@uni-mannheim.de)

Spezielle Soziologie: Neuere Theorien und Befunde zu Migration und Integration					Schulz, B.
Übungskurs		2st.			
Einzel	Mo	10:15 - 11:45	28.02.2011-28.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
<p>Im ersten Teil des Übungskurses werden wir uns mit neueren Theorien der Migration beschäftigen. Einen besonderen Schwerpunkt werden wir auf die Bedeutung von Sozialkapital für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Migrationsströmen legen. Im zweiten Teil des Kurses werden zentrale Probleme der Integrationsforschung betrachtet. Zu beiden Schwerpunkten werden aktuelle Anwendungsbeispiele diskutiert und aufgezeigt, welche Aufgaben für eine theoriegeleitete, kumulative, empirische Migrationsforschung anstehen.</p> <p><i>Erworben werden kann:</i> ein Leistungsnachweis <i>Sprechstunde:</i> nach Vereinbarung <i>Anmeldung:</i> über das Studierendenportal, 27.12.2010-30.01.2011</p>					
Spezielle Soziologie: Rational-Choice Theorien in der Soziologie: Grundlagen und empirische Anwendungen					
Übungskurs		2st.			
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
<p><i>Inhalt:</i> Die Übung gibt eine praktische Einführung in den Rational-Choice-Ansatz. Im Vordergrund steht, auf welche Weise Rational-Choice-Theorien in der Soziologie eingesetzt werden können, um empirische Rätsel zu lösen. Es werden gemeinsam die Grundlagen des Rational-Choice-Ansatzes erarbeitet, wobei der Schwerpunkt auf Entscheidungstheorie und Spieltheorie liegt. Gleichzeitig werden Anwendungen aus unterschiedlichen Themengebieten vorgestellt, in denen es u.a. um die Erklärung von Bildungsungleichheit, kollektivem Handeln oder Altruismus geht. Dabei wird auch diskutiert werden, welche Probleme bei der empirischen Anwendung und Überprüfung von Rational-Choice-Theorien auftreten und wie sie gelöst werden können.</p> <p><i>Empfohlen für:</i> Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie <i>Erworben werden kann:</i> ein Leistungsnachweis <i>Sprechstunde:</i> nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de) <i>Anmeldung:</i> über das Studierendenportal, 27.12.2010-30.01.2011</p>					
Spezielle Soziologie: Soziale Ungleichheit und Gesundheit					
Übungskurs		2st.			Wolf, C.
14-täglich	Fr	10:15 - 13:30	18.02.2011-18.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	08.04.2011-08.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Fr	10:15 - 13:30	06.05.2011-06.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
14-täglich	Fr	10:15 - 13:30	20.05.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
tba.					
Spezielle Soziologie: Theorien sozialer Ungleichheit					
Übungskurs		2st.			Siegert, M.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
<p>Die Auseinandersetzung mit Fragen sozialer Ungleichheit hat in den vergangenen Jahren wieder an Bedeutung gewonnen – auch in der öffentlichen Wahrnehmung. Zu nennen sind hier zum Beispiel die Diskussionen über den Einfluss der sozialen Herkunft auf die Bildungschancen oder die Gesundheit, die wachsende Ungleichverteilung von Einkommen und Vermögen, wachsende Abstiegsängste, speziell in der „Mittelschicht“, sowie die Diskussionen um das „Prekariat“ bzw. die neuen „Unterschichten“. Dabei tauchen auch regelmäßig Begriffe wie „Klasse“, „Schicht“ oder „Milieu“ auf. Hier stellt sich jedoch die Frage: Was ist unter diesen Begriffen eigentlich genau zu verstehen? Und überhaupt: Was versteht man eigentlich unter „sozialer Ungleichheit“?</p> <p>Im Rahmen des Übungskurses <i>Theorien sozialer Ungleichheit</i> sollen diese Fragen geklärt werden. Hierzu wird ein Überblick über die zentralen Theorien geboten, deren Ziel es ist, die Entstehung und Reproduktion sozialer Ungleichheit in modernen Gesellschaften zu erklären. Dabei werden sowohl die klassischen, grundlegenden Ansätze behandelt, als auch neue-</p>					

re Konzepte. In diesem Rahmen findet dann auch eine Auseinandersetzung mit den zentralen Begrifflichkeiten wie „Klasse“, „Schicht“, „Milieu“ oder „Lebenslagen“ statt.

Zum Ende des Seminars sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den zentralen theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten zur sozialen Ungleichheit vertraut sein und sich mit diesen auch im Lichte aktueller Entwicklungen auseinandersetzen können.

Basisliteratur:

Burzan, Nicole (2007): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. 3., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Groß, Martin (2008): Klassen, Schichten, Mobilität. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Solga, Heike/Powell, Justin/Berger, Peter A. (Hrsg.) (2009): Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse, Frankfurt a. Main/New York: Campus Verlag

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) und Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften bzw. des Magisterstudiengangs Soziologie.

Voraussetzung:

Keine

Anmeldung

27.12.2010 - 30.01.2011

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Halten eines Hauptreferats und eines Koreferats.

- Teilnahmenachweis (in Soziologie I oder II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Halten eines Hauptreferats und eines Koreferats. 2 ECTS Punkte

ECTS

Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie: **3.**

Teilnahmenachweis (in Soziologie I oder II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung: **2.**

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Vorlesungen

Europäische Gesellschaften: Sozialstaaten im internationalen Vergleich					Bahle, T.
Vorlesung		2st.			
wtl	Fr	08:30 - 10:00	18.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Kommentar:					
Inhalt:					
Die Vorlesung behandelt Entwicklungen, Strukturen und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Sozialstaats im internationalen Vergleich. Sie gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden theoretische und konzeptionelle Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Variationen des Sozialstaats und der Sozialpolitik im Ländervergleich im Mittelpunkt, zum Beispiel in den Bereichen Alterssicherung, Gesundheit, Familienpolitik und Sozialhilfe. Dabei werden auch zentrale empirische Indikatoren und Begriffe behandelt. Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit aktuellen Herausforderungen und Reformtendenzen in der Sozialpolitik sowie mit der Frage nach einer Konvergenz der Sozialstaaten innerhalb Europas.					
Literatur:					
Bahle, Thomas, Jürgen Kohl und Claus Wendt (2010): Welfare state. In: Immerfall, Stefan und Göran Therborn (Hrsg.): Handbook of European Societies. Social Transformations in the 21 st Century. New York, Heidelberg: Springer, S. 571-628.					
Empfohlen für:					
- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)					
- Studierende im Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften					
- Studierende im Magisterstudiengangs Soziologie					
Erworben werden kann:					
-Studiengang B.A. Soziologie: Teilprüfung im Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich					
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie:					
Diplom-/Magisterteilprüfung in Soziologie II					
aufgrund einer 90minütigen Klausur.					
Anmeldung:					
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Vorlesungsbeginn.					
Sprechstunde:					
montags 16:30-17:30 nach Voranmeldung im Sekretariat LS Makrosoziologie (A517/518) per Email oder Listeneintrag					

Hauptseminare

Spezielle Themen des internationalen Vergleichs: Bildung und Arbeitsmarkt in Europa				
Hauptseminar	2st.	Kogan, I.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Soziale Ungleichheit bei Bildungsabschlüssen und Erfolg auf dem Arbeitsmarkt bilden einen zentralen Kern sozialer Schichtung in modernen Gesellschaften. Das Hauptseminar behandelt schwerpunktmäßig die folgenden Fragen: Wie kann der Zusammenhang zwischen Bildung und Arbeitsmarkt theoretisch erklärt werden? Wie sehen die Konsequenzen für Erwerbschancen und soziale Schichtung bei jungen Schulabgängern beim Eintritt in das Erwerbsleben und bei Arbeitnehmern mit Berufserfahrung aus? Wie wirkt sich der jeweilige nationale institutionelle Rahmen - das Bildungs- und Ausbildungssystem, die Regulierung der Arbeitsmärkte und die damit zusammenhängende wohlfahrtsstaatliche Absicherung - auf den Zusammenhang zwischen Bildung und beruflicher Allokation aus?				
Empfohlen für				
Studierende im BA-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften bzw. des Magisterstudiengangs Soziologie				
Erworben werden kann				
- Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e). 5 ECTS Punkte				
- Teilnahmenachweis (in Soziologie I oder II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e).				
Sprechstunde				
Dienstags 14:30 bis 15:30				
Anmeldungszeitraum: 22.11. - 28.11.2010				

Übungskurse

Aktuelle Forschungsthemen: Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung im internationalen Vergleich				
Übungskurs	2st.	Weishaupt, J.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung sind seit Jahrzehnten Probleme in westlichen Industriestaaten, welche nicht nur soziale Folgen haben, sondern zunehmend auch die <i>Nachhaltigkeit</i> unserer Wohlfahrtsstaaten Arbeitslosigkeit herausfordern. In dieser Übung sollen Soziologiestudenten/innen an das Thema Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung herangeführt werden und theoretische Ansätze zur Erklärung von Arbeitslosigkeit vorgestellt und diskutiert werden. Das Seminar ist historisch-vergleichend strukturiert, d.h. Ursprünge und Entwicklung von Arbeitsmarktpolitik, Arbeitslosenversicherung und Arbeitsmarktverwaltung, sowie ergänzende Systeme der sozialen Sicherung, werden sowohl chronologisch als auch im Ländervergleich untersucht. Ein spezielles Augenmerk soll auch auf die Europäische Union gelegt werden, welche im Rahmen der Europäischen Beschäftigungsstrategie, der Lissabon Agenda und zukünftig durch Europa2020 versucht auf die Ausgestaltung nationaler Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik einzuwirken.				
Literatur:				
Robert Castel (2000). <i>Die Metamorphosen der sozialen Frage. Eine Chronik der Lohnarbeit</i> . Konstanz: UVK Universitätsverlag.				
Jonathan Zeitlin and David Trubek (Hrsg.) (2003). <i>Governing Work and Welfare in a New Economy: European and American Experiments</i> . Oxford and New York: Oxford University Press.				
Werner Eichhorst, Otto Kaufmann, and Regina Konle-Seidl (Hrsg.) (2008). <i>Bringing the Jobless into Work?: Experiences with Activation Schemes in Europe and the US</i> . Berlin: Springer Verlag.				
Empfohlen für:				
- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)				
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften				
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie				
Erworben werden kann:				
- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie				
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften				
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.				
Anmeldung:				
- Die verbindliche Anmeldung ist Teil des Zentralen Anmeldeverfahrens und findet online vom 27. Dezember 2010 bis 30. Januar 2011 über das Studierendenportal statt.				
- Referatvergabe in der 1. Sitzung.				
Sprechstunde:				
Montags 14:00 bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung				

Aktuelle Forschungsthemen: Armut und soziale Mindestsicherung

Übungskurs

2st.

Bahle, T.

wtl Di 08:30 - 10:00 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Armut ist ein uraltes Problem aller menschlichen Gesellschaften, das auch im entwickelten Wohlfahrtsstaat nicht verschwunden ist. In vielen europäischen Ländern lässt sich gerade heute wieder ein deutlicher Anstieg der Armutsbevölkerung beobachten. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Arbeitslosigkeit, niedrige Einkommen, instabile Familienverhältnisse, mangelnde Bildung und fehlende soziale Integration. Wie der Wohlfahrtsstaat auf diese Entwicklungen reagiert und wie er überhaupt mit den Armen in der Gesellschaft umgeht berührt Grundfragen der sozialen Sicherung.

Der Übungskurs behandelt diese Fragen im internationalen und historischen Vergleich. Im Mittelpunkt stehen die Systeme der Mindestsicherung wie beispielsweise die deutsche Sozialhilfe. Wie haben sich diese Systeme entwickelt und welche Rolle spielen sie im modernen Wohlfahrtsstaat? Wie sind sie organisiert und welche Leistungen erbringen sie? Wie gut gelingt es ihnen, das Armutproblem zu lindern? Der Schwerpunkt des Übungskurses liegt auf vergleichenden Querschnittsanalysen, es werden aber auch ausgewählte Länder vertiefend historisch betrachtet

Literatur:

Cantillon, Bea, van Mechelen, Natascha and Schulte, Bernd (2008): Minimum income policies in old and new member states. In: Alber, Jens, Fahey, Tony and Saraceno, Chiara (eds.): Handbook of Quality of Life in the Enlarged Europe. London: Routledge: 218-234.

Gough, Ian et al. (1997): Social assistance in OECD countries. In: Journal of European Social Policy 7 (1): 17-43.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27. Dezember 2010 bis 30. Januar 2011** über das **Studierendenportal** statt.

- Referatsvergabe nach Zuteilung per E-mail vor der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

montags 16:30-17:30 nach Voranmeldung im Sekretariat LS Makrosoziologie (A517/518) per Email oder Listeneintrag

Aktuelle Forschungsthemen: Beschäftigungssysteme in Europa

Übungskurs

2st.

Biegert, T.

wtl Do 08:30 - 10:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Beschäftigungswachstum gilt als Ziel europäischer Politik. Es gibt jedoch bedeutende Unterschiede zwischen europäischen Gesellschaften in Bezug auf die Bedingungen und Formen von Beschäftigung. Die arbeitsmarktsoziologische Forschung hat gezeigt, dass die Regulierung des Arbeitsmarkts und sozialpolitische Maßnahmen im Zusammenspiel mit den ökonomischen und arbeitsmarktstrukturellen Bedingungen bedeutsame Konsequenzen für die Beschäftigungsmöglichkeiten und -formen sozialer Gruppen hat. Ziel des Übungskurses ist es, einen Überblick über den Forschungsstand zu diesem Themenkomplex zu geben. Zum einen soll dabei ein Einblick in die allgemeinen theoretischen Grundlagen und Erklärungsmodelle gegeben werden. Zum anderen soll ein Fokus auf den Vergleich des deutschen Beschäftigungssystems mit anderen Modellen gelegt werden.

Der Kurs beschäftigt sich exemplarisch mit folgenden Fragen:

- Wieso weisen manche Staaten hohe Arbeitslosenzahlen auf, während andere hohe Raten an Empfängern von Frührenten oder Erwerbsunfähigkeitsrenten zeigen?
- Worin liegen die Unterschiede in Anteilen an atypischer Beschäftigung und Teilzeitbeschäftigung begründet?
- Warum unterschieden sich europaweit die Erwerbsraten von Frauen?
- Warum haben niedrig Gebildete in manchen Ländern größere Schwierigkeiten beim Finden einer Erwerbstätigkeit als in anderen?

Literatur:

Abraham, Martin & Thomas Hinz (2008): *Arbeitsmarktsoziologie: Probleme, Theorien und empirische Befunde*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften (2. Auflage.)

Bosch, Gerhard, Steffen Lehdorff & Jill Rubery (2009): *European Employment Models in Flux. A Comparison of Institutional Change in Nine Countries*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Schmid, Günther (2002): *Wege in eine neue Vollbeschäftigung. Übergangsmärkte und aktivierende Arbeitsmarktpolitik*. Frankfurt/Main: Campus.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften

- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung:

- Die **verbindliche Anmeldung** ist Teil des **Zentralen Anmeldeverfahrens** und findet online vom **27. Dezember 2010 bis 30. Januar 2011** über das **Studierendenportal** statt.
- Referatsvergabe in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

n. V.

Aktuelle Forschungsthemen: Bildungsungleichheiten im internationalen Vergleich

Übungskurs	2st.				Roth, T.
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
wtl	Di	12:00 - 13:30	03.05.2011-17.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	

Kommentar:

Bildungsungleichheiten im internationalen Vergleich

Bildungsabschlüsse nehmen beim Übergang von der Schule in das Ausbildungssystem oder auf den Arbeitsmarkt eine entscheidende Rolle in modernen Industriegesellschaften ein. Spätestens mit den großen internationalen Studien wie PISA oder TIMSS ist die gesellschaftliche Relevanz der sozialen und ethnischen Bildungsdisparitäten in den Vordergrund getreten. Internationale Studien zeigen wiederholt auf, dass soziale und ethnische Bildungsungleichheiten bestehen und zur langfristigen Benachteiligung in den nachfolgenden Etappen, wie der Suche nach einer Ausbildungsstelle oder dem Eintritt in den Arbeitsmarkt, führen. Bildungsungleichheiten können demnach als zugrundeliegender Mechanismus für die Reproduktion sozialer und ethnischer Ungleichheiten gesehen werden.

Im internationalen Vergleich sind in Deutschland die sozialen und ethnischen Bildungsungleichheiten stark ausgeprägt, während es anderen Ländern deutlich besser gelingt den schulischen Erfolg verschiedener Bevölkerungsgruppen stärker aneinander anzugleichen.

Aus einer akteurstheoretischen Perspektive wird angenommen, dass differentielle Erfolge bei den Bildungs- und Berufsplatzierungen maßgeblich von der Ausstattung an grundlegenden Ressourcen, welche teilweise aufnahmeland-spezifisch sind, determiniert sind. Zu diesen Ressourcen gehören neben der ökonomischen Ausstattung auch das Kultur-, Sozial- und das Humankapital. Mit Blick auf Länderunterschiede sind außerdem unterschiedliche institutionelle Regelungen von Bedeutung.

Der Übungskurs ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil werden theoretische Grundlagen zur Erklärung von Bildungsungleichheit sowie einschlägige empirische Untersuchungen diskutiert. Im zweiten Teil des Semesters sollen Studierende eigenständig aus der diskutierten Lektüre Forschungsfragen entwickeln und diese empirisch überprüfen.

Erwartet wird inhaltliches und methodisches Interesse, Grundkenntnisse in statistischen Methoden sowie Umgang mit einem Statistikprogramm (STATA oder SPSS).

Basisliteratur

Diefenbach, H. (2007): Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien im deutschen Bildungssystem – Erklärungen und empirische Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Becker, R. (2009): Entstehung and Reproduktion dauerhafter Bildungsungleichheiten. In: Becker, R. (Hrsg.) Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 85-130.

Prenzel, M. et. al. (2007): Pisa 2006 - Die Ergebnisse der dritten internationalen Vergleichsstudie – Zusammenfassung, <http://pisa.ipn.uni-kiel.de>.

Kohler, U. / Kreuter, F. (2001): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München / Wien: Oldenbourg.

Empfohlen für

Studierende im BA-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Studierende im Hauptstudium (abgeschlossenes Grundstudium) des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften bzw. des Magisterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann

- Leistungsnachweis für B.A.- Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e). 3 ECTS Punkte

- Teilnahmenachweis (in Soziologie I oder II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Lektüre der angegebenen Literatur, Anfertigung empirischer Analysen, mündliche(s) Referat(e). 2 ECTS Punkte

Sprechstunde

Nach Vereinbarung

Aufbaumodul Methoden der empirischen Sozialforschung

Übungskurse

Übungskurs: Datenerhebungsseminar (4 Parallelkurse)				
Übungskurs	2st.		Barg, K. / Ludwig, V. / Pietrantonio, G. / Schulz, S.	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Mi	15:30 - 17:00	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt
 Die Veranstaltung ist der erste Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Soziolog(inn)en. In den Übungsgruppen wird zusammen mit den Dozenten ein standardisierter Fragebogen erstellt, der die Grundlage einer telefonischen Befragung bildet. Diese Telefonbefragung wird von den Studierenden des Kurses gemeinsam mit den Lehrenden durchgeführt. Die Feldphase findet in den ersten beiden Wochen der vorlesungsfreien Zeit statt. Die dort gesammelten Daten werden im darauf folgenden Herbstsemester 2011 im zweiten Teil der Veranstaltung ausgewertet.

Empfohlen für:
 Studierende im 4. Semester des Bachelorstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann:
 Teilprüfung (schriftliche Klausur, 90 Min.)

ECTS-Punkte: 5

Voraussetzung:
 regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit

Anmeldung:
 über das Studierendenportal (<https://portal.uni-mannheim.de>)

Anmeldefrist: 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunden:
 nach Vereinbarung

Aufbaumodul Sozialpsychologie

Vorlesungen

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene				
Vorlesung	2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.	
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:
 In der Vorlesung sollen aufbauend auf dem im Grundstudium erworbenen Wissen ausgewählte Forschungsgebiete vertiefend behandelt werden. Dabei soll ein besonderer Fokus auf angewandten Fragestellungen und angewandten Perspektiven von Grundlagenforschung liegen. Im Einzelnen werden voraussichtlich folgende Themen behandelt: Erfassung von Einstellungen, Umfrageforschung/ Kontexteffekte in Fragebogen, Subjektives Wohlbefinden, Gesundheitspsychologie, Forensische Psychologie und Evolutionäre Sozialpsychologie.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

- Für Studierende des BA-Studiengangs Soziologie, die Sozialpsychologie im Aufbaumodul wählen UND die ihr Studium vor dem HWS 2010 aufgenommen haben (siehe Änderung der PO für Studierende, die ihr Studium zum oder nach dem HWS 2010 aufgenommen haben) .
- Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann: -

ECTS-Punkte: 4 (mit mündlicher Prüfung) bzw. 6 (mit Klausur).

Sprechstunde: Siehe Homepage.

Hauptseminare

Persuasion				
Hauptseminar	2st.		Schöl, C.	
wtl	Do	15:30 - 17:00	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:**Inhalt:**

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Persuasion und Einstellungsänderung zu geben. Das Seminar wird sich sowohl intensiv mit den Prozessen befassen, wie und unter welchen Bedingungen Menschen in ihren Meinungen, Einstellungen und ihrem Verhalten beeinflusst werden, als auch verschiedene Anwendungsbereiche, in denen Persuasionsprozesse eine Rolle spielen, näher beleuchten.

Literatur:

- Bohner, G., & Wänke, M. (2002). Attitudes and attitude change. Hove, East Sussex: Psychology Press.

Empfohlen für: Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul

Erworben werden kann: Leistungsnachweis Hauptseminar

Anmeldung: Die **verbindliche Anmeldung** für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die **Anmeldefrist** ist vom **22.11.10, 9.00 Uhr bis 28.11.10, 23.59 Uhr**. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Übungskurse**Sozialpsychologie f. Fortgeschrittene: Ausgewählte Themenbereiche. Persuasion**

Übungskurs

2st.

Schöl, C.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011

Kommentar:

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Einblick in grundlegende Theorien und Forschungsbefunde zum Thema Persuasion und Einstellungsänderung zu geben. Das Seminar wird sich sowohl intensiv mit den Prozessen befassen, wie und unter welchen Bedingungen Menschen in ihren Meinungen, Einstellungen und ihrem Verhalten beeinflusst werden, als auch verschiedene Anwendungsbereiche, in denen Persuasionsprozesse eine Rolle spielen, näher beleuchten.

Literatur:

- Bohner, G., & Wänke, M. (2002). Attitudes and attitude change. Hove, East Sussex: Psychology Press.

Empfohlen für: Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul

Erworben werden kann: Leistungsnachweis

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sozialpsychologie f. Fortgeschrittene: Ausgewählte Themenbereiche. Sprache und Kommunikation

Übungskurs

2st.

Schöl, C.

wtl Fr 10:15 - 11:45 18.02.2011-03.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Was kann die Sozialpsychologie zum Thema Sprache und Kommunikation beitragen? Soziale Interaktionen sind durch verbale und nonverbale Kommunikation geprägt. Was wollen wir anderen Personen durch unsere Sprache und unser Kommunikationsverhalten mitteilen und welche direkten und indirekten Effekte hat das auf die Empfänger unserer Botschaft? In dieser Veranstaltung wird ein breites Spektrum der Sozialpsychologie unter kommunikationspsychologischen Gesichtspunkten betrachtet. Ziel ist eine vertiefende Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie. Verschiedene Anwendungsbeispiele sollen zu einem besseren Verständnis der erarbeiteten Grundlagen beitragen.

Literatur: Fiedler, K. (2007). *Social Communication*. Psychology Press: New York.

Empfohlen für: Studierende der BA Soziologie im Aufbaumodul

Erworben werden kann: Leistungsnachweis

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Sozialpsychologie f. Fortgeschrittene: Sozialer Ausschluss. Auslöser, Prozesse und Konsequenzen

Übungskurs

2st.

Greifeneder, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Themenfeld "Sozialer Ausschluss" aus einer (sozial-)psychologischen Perspektive. Von anderen ausgeschlossen zu werden - zum Beispiel Kinder auf dem Spielplatz oder in der Schule, Erwachsene im Arbeitskontext oder Sportverein - ist ein häufiges Phänomen, mit oft sehr negativen Konsequenzen für die Ausgeschlossenen. Wie wird sozialer Ausschluss erlebt? Welche Prozesse führen zu diesen Reaktionen? Was sind die Konsequenzen von sozialem Ausschluss, sowohl für die ausgeschlossene Person als auch die ausschließenden Personen? Im Fokus stehen das Erleben und Verhalten auf individueller Ebene, und nicht gesellschaftliche Aspekte. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den aufgezeigten Fragen anhand aktueller Forschungsergebnisse. Die Veranstaltung ist für Fortgeschrittene konzipiert und beinhaltet die regelmäßige Lektüre auch englischsprachiger Fachliteratur.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende Bachelor Soziologie, Aufbaumodul Sozialpsychologie

Erworben werden kann:

3 ECTS-Punkte im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Leistungsnachweis)

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Basismodul Sozialpsychologie; Teilnahme an Vorlesung „Sozialpsychologie für Fortgeschrittene“

Anmeldung:

Die **Anmeldefrist** ist vom **27.12.2010 -30.01.2011** über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de>

Praxismodul

Vorlesungen

Berufsfelder von SoziologInnen

Vorlesung

2st.

Götze, G.

Einzel	Mo	17:15 - 18:45	21.02.2011-21.02.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Mo	17:15 - 20:30	28.02.2011-07.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Mo	17:15 - 20:30	21.03.2011-21.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
wtl	Mo	15:30 - 18:45	28.03.2011-11.04.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	02.05.2011-02.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Berufsfelder von SoziologInnen, Job Opportunities for Sociologists, Vorlesung, 2st.

Inhalt:

Wo kann ich als Soziologe/in ein Praktikum absolvieren? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche persönlichen Neigungen und Fähigkeiten habe ich? Welches Berufsfeld wäre für mich geeignet? In welchem Beruf will ich nach dem Studium arbeiten? Diese und ähnliche Fragen stellt man sich während des Studiums und besonders vor dem Pflichtpraktikum oder gegen Ende des Studiums. Um Sie auf diese Herausforderungen vorzubereiten, behandelt die Vorlesung diese Fragen.

Einführend werden Grundinformationen zum Pflichtpraktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Soziologen/innen vermittelt. Darauf aufbauend widmet sich die Vorlesung dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf, dem Vorstellungsgespräch sowie dem Assessment-Center. Der dritte Block behandelt generelle Informationen zum Praktikum, wie Rechte und Pflichten als Praktikant sowie Auslandspraktikum und –aufenthalt. Die folgenden Sitzungen vertiefen die wichtigsten Berufsfelder von Soziologen/innen. Ergänzend dazu halten Gastreferenten Vorträge zu den besprochenen Berufsfeldern. Sie sprechen über ihre aktuelle Arbeitsstelle, ihren beruflichen Werdegang sowie insbesondere ihren Einstieg ins Berufsleben.

Die Vorlesung findet im wöchentlichen Rhythmus montags statt. An drei Terminen vom 28.03. bis 11.04. besuchen Gastreferenten die Vorlesung, weshalb die Vorlesung um den Block davor erweitert wird. Die Teilnehmer/innen haben zwei der drei Termine mit den Gastreferenten zur Wahl. Die Abschlusssitzung findet am 02. Mai 2011 statt.

Literatur:

Breger, Wolfram (Hrsg.) 2007: Was werden mit Soziologie. Berufe für Soziologinnen und Soziologen; das BDS-Berufshandbuch. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Gernand, Detleff / Zinn, Jens 2000: Soziologie als Beruf. Tipps und Infos zu Studium und Berufsfindung für StudienanfängerInnen. Berufsverband Deutscher Soziologen und Soziologinnen e.V.. Download unter: www.bds-soz.de/Soziologie%20als%20Beruf.pdf

Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter:http://home.sowi.uni-mannheim.de/informationen_fuer_studieninteressierte/warum_in_mannheim_studieren/praxisnaehe_und_karriere/index.html
 Späte, Katrin (Hrsg.) 2007: Beruf: Soziologie?! Studieren für die Praxis. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksbe-
 reich A5

Bewerbungsliteratur:

Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.

Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 2. und 4. Semester.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.

Übungskurse

Erfahrungen aus dem Praktikum (für SoziologInnen)				
Übung		2st.		Götze, G.
wtl	Fr	12:00 - 18:00	18.02.2011-04.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Fr	12:00 - 18:00	18.03.2011-25.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übungskurs

Inhalt:

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab.

Der Übungskurs findet freitags als Blockveranstaltung statt. Alle Blöcke sind verpflichtend zum Bestehen des Übungskurses.

Literatur:

Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann.

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbe-
 reichs A5

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Anmelden: über das Studierendenportal

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika> oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Übungskurse

Abschlussmodul

Übungskurse

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und spezielle Soziologie			
Kolloquium		2st.	
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:			
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende ihre Abschlussarbeiten im Studiengang BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie) vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.			
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester). - Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.			
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls			
Anmeldung: Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 27.12.2010 - 30.01.2011.			
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit und Teilnahme an der Diskussion)			
ECTS-Punkte: 3			
Sprechstunde: Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr in A527.			
Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und spezielle Soziologie			
Kolloquium		2st.	
wtl	Do	19:00 - 20:30	17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:			
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende ihre Abschlussarbeiten im Studiengang BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie) vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.			
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester). - Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.			
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls „Allgemeine und Spezielle Soziologie“ im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls			
Anmeldung: Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 27.12.2010 - 30.01.2011.			
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit und Teilnahme an der Diskussion)			
ECTS-Punkte: 3			
Sprechstunde: Mittwoch, 13:45 - 15:15 Uhr in A527.			

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und spezielle Soziologie

Kolloquium		2st.		
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	10:15 - 11:45	12.04.2011-12.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:
Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung).

Empfohlen für:
B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Anmeldung:
Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 27.12.2010 - 30.01.2011. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.

Kolloquium Abschlussarbeit: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Kolloquium		2st.		Göbel, C.
------------	--	------	--	-----------

Kommentar:

Inhalt:
Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten (im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.

Empfohlen für:
- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und ihre B.A.-Arbeit anfertigen.

Voraussetzungen:
- Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich
- Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls

Anmeldung:
- Registrierung über das Studierendenportal bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Übungskurses.

Sprechstunde:
Montags 14:00 - 15:00 Uhr

Kolloquium Abschlussarbeit: Europäische Gesellschaften im Vergleich

Kolloquium		2st.		Göbel, C.
------------	--	------	--	-----------

Einzel	Mo	09:00 - 12:00	04.04.2011-04.04.2011	L 9, 1-2 009
Einzel	Mo	14:00 - 17:00	04.04.2011-04.04.2011	L 9, 1-2 009
Einzel	Fr	09:00 - 10:00	25.03.2011-25.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	10:00 - 12:00	25.03.2011-25.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	14:00 - 17:00	25.03.2011-25.03.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	09:00 - 10:00	01.04.2011-01.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	10:00 - 12:00	01.04.2011-01.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	14:00 - 17:00	01.04.2011-01.04.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Fr	09:00 - 12:00	08.04.2011-08.04.2011	L 9, 1-2 009
Einzel	Fr	14:00 - 17:00	08.04.2011-08.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:
Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten (im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.

Empfohlen für:
- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und ihre B.A.-Arbeit anfertigen.

Voraussetzungen:
- Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich
- Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls

Anmeldung:
- Registrierung über das Studierendenportal bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Übungskurses.

Sprechstunde: Montags 14:00 - 15:00 Uhr				
Kolloquium Abschlussarbeit: Methoden der empirischen Sozialforschung				
Kolloquium		2st.		Best, H.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt: Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung). Empfohlen für: B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter Anmeldung: Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 27.12.2010 - 30.01.2011. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.				
Kolloquium Abschlussarbeit: Methoden der empirischen Sozialforschung				
Kolloquium		2st.		Barg, K.
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	21.03.2011-21.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	11.04.2011-11.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	11.04.2011-11.04.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Mo	15:30 - 17:00	16.05.2011-16.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Di	15:30 - 18:45	12.04.2011-12.04.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt: Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung). Empfohlen für: B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter Anmeldung: Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 27.12.2010 - 30.01.2011. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.				
Kolloquium Abschlussarbeit: Sozialpsychologie				
Kolloquium		2st.		Greifeneder, R. / Reinhard, M.
wtl	Mo	19:00 - 20:30	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2010 das Seminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.				
Erworben werden kann: 3 ECTS, Leistungsnachweis (Vortrag über Thema der Abschlussarbeit)				
Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2010				
Anmeldung: Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt online über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Master of Arts (M.A.) Soziologie

Einführungsmodule

Modul Soziologische Theorie

Vorlesungen

Übungen

Methodology of Social Science

Vorlesungen

Übungen

Modul Analysis of Survey Data

Vorlesungen

Übungen

Modul Advanced Research Methods

Vorlesungen

Longitudinal Data Analysis					
Vorlesung		2st.			
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
The lecture will give an introduction to longitudinal data analysis. Methods for analyzing event history, panel and sequence data will be presented on an applied level. There will be a written exam (90 Min.).					
The lecture will be in English. If there are only German speaking students, we will switch to German.					
It is strongly recommended that students visit also the seminar "Data Analysis with the SOEP". There the methods will be applied using data from the SOEP and Stata.					
<i>Literature:</i>					
Brüderl, J. (2005). Panel Data Analysis. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/Panelanalyse.pdf					
Brüderl, J. (2008). Event History Analysis Using Stata. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/EHA_Bruderl.zip					
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (gem. §10 Abs. 4 Allg. PO)					
<i>Sprechstunde während der Vorlesungszeit:</i> Di. 14-16 Uhr; A5,6, Raum A 416					
<i>Anmeldung:</i> über das Studierendenportal					

Übungen

Data Sources in the Social Sciences					
Übung					Granato, N.
Einzel	Do	13:45 - 17:00	17.02.2011-17.02.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	03.03.2011-03.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	17.03.2011-17.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	07.04.2011-07.04.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	12.05.2011-12.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	26.05.2011-26.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108	
Kommentar:					

Inhalt

Die Veranstaltung führt in das Analysepotential zentraler sozialwissenschaftlicher Datenquellen ein. Dabei werden sowohl nationale akademische und amtliche Erhebungen als auch international vergleichende Surveys vorgestellt.

Ziel der Übung ist es, das Themenspektrum und (methodische) Besonderheiten der vorgestellten Erhebungen kennenzulernen, um sie für eigene Sekundäranalysen nutzen zu können. Dazu werden publizierte Forschungsergebnisse repliziert und Übungsaufgaben bearbeitet, um Erfahrungen im praktischen Umgang mit den Daten zu vermitteln.

Literatur

Bryman, Alan (2008): Social Research Methods. Oxford: Oxford University Press. Chapter 13: Secondary analysis and official statistics: 294 - 312

Heath, Anthony, Stephen Fischer and Shawna Smith (2005), 'The Globalization of Public Opinion Research.' Annual Review of Political Science 8: 297–333.

Empfohlen für

Studierende im Studiengang Master Soziologie, 2. Semester

Erworben werden kann

Leistungsnachweis (Voraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, mündliche Präsentation).

Hinweis

Der Besuch der Veranstaltung gehört zum Pflichtmodul für M.A. in Soziologie.

weitere Lehrperson

Jessica Walter, GESIS

Anmeldung

Über das Studierendenportal

Sprechstunde

Nach Vereinbarung

Bereich/Area A: Familie, Bildung und Arbeitsmarkt/Family, Education and Labor Markets

Vorlesungen

Seminare

Globalisierung und Beschäftigungsflexibilisierung im internationalen Vergleich				
Seminar		2st.		Hofäcker, D.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-03.06.2011	L 9, 1-2 009
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Im Zuge der Globalisierung ehemals nationaler Arbeits- und Produktmärkte wird vielfach davon ausgegangen, dass das klassische „Normalarbeitsverhältnis“, basierend auf kontinuierlicher, unbefristeter Vollzeit-Erwerbstätigkeit, zunehmend an Bedeutung verliert und durch neue, „atypische“ Erwerbsformen (z.B. Teilzeitarbeit, befristete Beschäftigung etc.) ersetzt wird. An die Stelle geordneter, standardisierter Erwerbsverläufe treten demzufolge vermehrt unsichere „Patchwork-Karrieren“ bzw. „Wahlbiographien“, die eine langfristige Planung von Erwerbskarrieren erschweren bzw. unmöglich machen.</p> <p>Aktuelle Forschungsergebnisse legen jedoch nahe, dass sich das Ausmaß und die Konsequenzen der Beschäftigungsflexibilisierung je nach den vorherrschenden institutionellen Rahmenbedingungen (z.B. die Regulierung/Deregulierung des Arbeitsmarktes) international deutlich unterscheiden. Zudem zeigen empirische Studien, dass Menschen in verschiedenen Phasen ihres Lebenslaufes unterschiedlich stark von Flexibilisierungen ihrer Beschäftigungsverhältnisse betroffen sind.</p> <p>Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, einen Überblick über die zentralen theoretischen Ansätze zur Entstehung bzw. zur Zukunft des „Normalarbeitsverhältnisses“ zu geben. Anhand ausgewählter Forschungsergebnisse soll anschließend die Entwicklung von Beschäftigungsmustern in modernen Gesellschaften empirisch nachgezeichnet werden. Den Ausgangspunkt bilden dabei Entwicklungstrends in den alten und neuen Bundesländern, die mit ausgewählten Fallbeispielen anderer europäischer Länder kontrastiert werden. Vor diesem empirischen Hintergrund soll abschließend kritisch diskutiert werden, in welchem Ausmaß es in modernen Gesellschaften tatsächlich zu einer Entwicklung von unsteten Patchwork-Karrieren gekommen ist, und welche Konsequenzen diese Arbeitsmarkt-Entwicklungen für die Gestaltung einer nachhaltigen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik haben.</p>				
Literatur:				
<p>Buchholz, S. (2008): Die Flexibilisierung des Erwerbsverlaufs. Eine Analyse von Einstiegs- und Ausstiegsprozessen in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Blossfeld, H.-P., Buchholz, S., Hofäcker, D., Hofmeister, H., Kurz, K. und Mills, M. (2007): Globalisierung und die Veränderung sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse des Globalife-Projektes. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 59, H. 4, S. 667-691.</p>				

Beck, Ulrich (1999): Ulrich Beck: Die Zukunft der Arbeit oder Die Politische Ökonomie der Unsicherheit; in: Berliner Journal für Soziologie; Jg. 9, H. 4, S. 467-478.

Empfohlen für:

- Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester

Erworben werden kann:

- M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

n. V.

Soziale Ungleichheit

Seminar 2st. Kogan, I.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Soziale Ungleichheit bei Bildungserwerb, Arbeitsmarktplatzierung und im Karriereverlauf bilden einen zentralen Kern sozialer Schichtung in modernen Gesellschaften. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragen der Vererbung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt nach Status der Eltern, sowie Persistenz ethnischer - und Geschlechterunterschiede in den sozialstrukturellen Bereichen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in der Veranstaltung mit der Rolle des jeweiligen nationalen institutionellen Rahmen an der Schnittstelle der Bildung und beruflicher Allokation und ihren Konsequenzen für die Erwerbchancen und die soziale Schichtung insgesamt.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master of Arts Soziologie im zweiten Semester

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Anmeldung:

Alle Teilnehmerinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

Dienstags 14:30 bis 15:30 Uhr

Forschungsseminare

Bereich/Area B: Migration und Integration/Migration and Integration

Vorlesungen

Seminare

Integration von Migranten und ethnische Differenzierung

Seminar 2st. Kogan, I.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben. In diesem Hauptseminar wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln. Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Folgen von Wanderungsbewegungen und zwar mit der Integration der Migranten in der Aufnahmegesellschaft. Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master of Arts Soziologie im zweiten Semester

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Erworben werden kann:

6 ECTS Punkte

Anmeldung:

Alle Teilnehmerinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

Dienstags 14:30 bis 15:30 Uhr

Soziologie der Kriminalität			
Seminar	2st.		
wtl	Mo	10:15 - 11:45	14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:			
<i>Inhalt:</i>			
Das Seminar gibt eine Einführung in die Soziologie der Kriminalität. Es wird ein Überblick über vorherrschende Erklärungsansätze und Theorien (u.a. soziale Kontroll-, Lebenslauf-, Lern- und Handlungstheorien) gegeben. Um deren Anwendbarkeit und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen zu können, werden exemplarische empirische Studien behandelt. Thematisch liegt dabei der Schwerpunkt auf Jugend- und Ausländerkriminalität. Neben der Frage nach den Ursachen von Kriminalität werden auch die Wirkungsmöglichkeiten von Prävention und sozialer Kontrolle diskutiert.			
<i>Empfohlen für:</i> Studierende im Masterstudiengang Soziologie oder in der Graduiertenschule Sozialwissenschaften			
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)			
<i>Sprechstunde:</i> Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)			
<i>Anmeldung:</i> über ILIAS, 27.12.2010-30.01.2011			

Forschungsseminare

Bereich/Area C: Wirtschaft und Wohlfahrtsstaat/Economy and the Welfare State

Vorlesungen

Seminare

Comparing Welfare State Ideas and Institutions			
Seminar	2st.		Weishaupt, J.
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:			
Inhalt:			
The most recent global financial and economic crisis has, once more, highlighted the importance of adequate social protection systems to shelter individuals from economic hardship, poverty and social exclusion. In this seminar we seek to address a variety of questions about the origins, evolution, and contemporary challenges of welfare states. How do welfare systems in advanced industrial nations differ? Why have different types of welfare systems emerged? How adequate are modern welfare systems to address both "old" and "new" societal risks? What does "social justice" mean in different societies? The aim of this seminar is three-fold: (1) to equip students with the <i>analytical tools</i> to be able to systematically compare and contrast welfare systems; (2) to develop a <i>theoretical foundation</i> with which explanations can be developed as to why countries' institutions have developed differently; and (3) to acquire <i>substantive knowledge</i> about welfare intuitions and the societies in which they emerged.			
The seminar will be held in English, but final papers can be submitted in either English or German.			
Literatur:			
Flora, Peter & Heidenheimer, A. J (1981) <i>The Development of Welfare States in Europe & America</i> , Transaction: New Brunswick & London.			
Pierson, Christopher & Castles, Francis G. (eds.) (2006, 2 nd ed.): <i>The Welfare State Reader</i> . Cambridge: Polity Press.			
Esping-Andersen, Gøsta (2009). <i>The Incomplete Revolution. Adapting to Women's New Roles</i> . Cambridge: Polity Press.			
Empfohlen für:			
Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester			
Erworben werden kann:			
M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.			
Anmeldung:			
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.			
Sprechstunde:			
Montags 14:00 bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung			
Organisations & Markets			
Seminar	2st.		Hillmann, H.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011
Kommentar:			
Veranstaltungsort:			
Das Seminar Organizations & Markets findet statt im Parking 47, 2. OG., Raum 217			

Inhalt:

This graduate seminar will explore recent social science research that seeks to explain variation in organizational behavior and development. We will consider a variety of research questions that tap into both formal and informal ways of organizing: what kinds of institutions are necessary to make economic organization work? Where do such institutions come from? Why do we observe very different outcomes across contexts even though they share the same market-supporting institutions? Why do some organizations survive even though they face the most unfavorable environments? How do conditions at the time of an organization's birth shape its development? To address these and further questions, we will rely both on recent theoretical advances and on empirical studies in a various settings.

Literatur:**Empfohlen für:**

Erworben werden kann:

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 221).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!

Recent Trends and History of European Corporate Governance

Seminar 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 01.03.2011-05.04.2011

Einzel Fr 09:00 - 12:00 27.05.2011-27.05.2011

Kommentar:**Veranstaltungsort:**

Das Seminar Recent Trends and History of European Corporate Governance findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217.

Inhalt:

Corporate governance is the set of processes, customs, policies, laws, and institutions affecting the way an organization is directed and controlled. It is in particular important for organizations in which managers are only employed: their interests may not necessarily coincide with those of absent owners. Examples are public organizations like stock corporations or universities but also religious organizations like monasteries. The seminar offers an introduction to the central areas of comparative corporate governance in Europe. We first discuss recent corporate governance trends. With the world economic crisis, the huge scandals related to excessive manager compensation or fraudulent bookkeeping the discussion for good governance has become a hot topic in the last decade in many European countries. For example Norway introduced a quota for female representatives in corporate (supervisory) boards or England introduced a 50%-tax for the variable bonus compensation of managers. We will compare advantages as well as disadvantages of such an accentuation and extension of control mechanisms from an organization perspective. We second have a closer look at historical aspects of national corporate governance in organizations. National corporate governance mechanisms evolved over centuries and thus align with the specific national institutions and culture. With globalization and the European Union national control is substituted by global control. Global control may, however, not always solve agency problems within a specific country because it does not align with the specific national institutions and culture.

Literatur:**Empfohlen für:**

Erworben werden kann:

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich über die E-learning Plattform ILIAS anzumelden.

ACHTUNG WICHTIGER TERMINHINWEIS: Der Termin am **27.05.2011** ist für die Abschlusspräsentationen vorgesehen!!

Sprechstunde:

bei Prof. Rost: Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 222). **Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**

Forschungsseminare

Bereich/Area D: Methoden empirischer Sozialforschung/Methods of Empirical Social Research

Vorlesungen

Seminare

Data Analysis with the SOEP				
Seminar		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.02.2011-03.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.03.2011-10.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.03.2011-17.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	24.03.2011-24.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	31.03.2011-31.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	07.04.2011-07.04.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	26.05.2011-26.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	17:15 - 18:45	26.05.2011-26.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	27.05.2011-27.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.05.2011-27.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
<p>In the seminar we will apply event history, panel and sequence data analysis methods to real data from the SOEP using Stata. The Hausarbeit should have about 5000 words and be about a longitudinal data analysis with the SOEP. The seminar will be in English. If there are only German speaking students, we will switch to German. It is strongly recommended that students visit also the lecture "Longitudinal Data Analysis".</p> <p><i>Literature:</i> Brüderl, J. (2005). Panel Data Analysis. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/Panelanalyse.pdf Brüderl, J. (2008). Event History Analysis Using Stata. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/EHA_Bruderl.zip</p> <p><i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung im Wahlmodul (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO) <i>Anmeldung über ILIAS:</i> 27.12.2010-30.01.2011 <i>Sprechstunde während der Vorlesungszeit:</i> Di, 16-17 Uhr; A5,6, Raum A 416</p>				
Meta-Analysis				
Seminar		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>The seminar offers a substantive and methodological introduction to meta-analysis. A meta-analysis combines the results of several studies that address a set of related research hypotheses. In its simplest form, this is normally by identification of a common measure of "effect size". Meta-analysis can be however as well used to identify publication bias in the academic literature. The course gives an introduction in meta-analysis. Students will learn to conduct meta-analyses, i.e. collection of a representative sample of studies, coding of studies and methods to analyze data. The course introduces different empirical approaches, e.g. bivariate vs. partial correlations, fixed-effect vs. random-effect models or meta-regression techniques. We use different statistical programs, i.e. Comprehensive Meta Analysis and Stata.</p>				
Literatur:				
Empfohlen für:				
Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 2. Semester.				
Erworben werden kann:				
Anmeldung:				
Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich über die E-learning Plattform ILIAS anzumelden.				
ACHTUNG WICHTIGER TERMINHINWEIS: die beiden Termine die wegen der Osterferien entfallen, werden am 27.05.2011 von 13.00 bis 17.00 Uhr im Parkring 47, Raum 217 nachgeholt. Dieser Termin ist für die Abschlusspräsentationen vorgesehen!				
Sprechstunde:				
bei Prof. Rost: Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 222). Bitte zuvor per E-Mail anmelden!				

Modellierung sozialer Prozesse				
Seminar		2st.		Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<i>Course Description:</i>				
This course provides an introduction to formal models in the social sciences. It discusses a series of basic prototypes which have proved to be important tools for theory construction in various fields. Topics covered are, for example, individual choice, exchange, strategic action, collective action and the evolution of cooperation, diffusion, or segregation. While most of the models and examples chosen might already be fairly well known, this course puts specific emphasis on explaining the math behind them in more detail than usual. Thus, it will provide some expertise and training in general formal skills, such as maximizing under constraints, game theory, difference equations, differential equations, Monte Carlo simulation, and agent-based simulation. The aim is to enable participants in principle to modify, extend or combine existing models according to their own research questions.				
<i>Prerequisites:</i>				
Basic knowledge of calculus and linear algebra. Refreshing one's math skills from school (upper secondary level) is recommended.				
<i>Literature:</i>				
Huckfeldt, Robert H., Kohfeld, C.W., Likens, Thomas W., 1982: Dynamic Modeling. An Introduction. Newbury Park: Sage. Olinick, Michael, 1978: An Introduction to Mathematical Models in the Social and Life Sciences. London: Addison-Wesley. Rasmusen, Eric, 2007: Games and Information. An Introduction to Game Theory. 4th Edition. Malden, MA: Blackwell. Schelling, Thomas C., 1978: Micromotives and Macrobehavior. New York: Norton.				
<i>Erworben werden kann:</i> Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)				
<i>Sprechstunde/Advisory hours:</i> Tuesdays during the lecture period, 10-11 h (by appointment), A5,6, Raum A 449				
<i>Anmeldung:</i> über ILIAS, 27.12.2010-30.01.2011				
Modellierung von Rational Choice Theorien				
Seminar		2st.		Gautschi, T.
wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Rational-Choice-Theorie stellt einen der international verbreitetsten Ansätze in den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften dar. Im Gegensatz zu den meisten anderen Theorieansätzen zeichnet sich die Rational Choice Theorie dadurch aus, dass sie die Deduktion von Aussagen im Rahmen von formalen Modellierungen erlaubt. Die detaillierte Einführung und Besprechung solcher Modelle erscheinen daher unverzichtbar. Neben den zentralen Annahmen und Implikationen des Ansatzes behandelt das Seminar daher Rational Choice Modelle, welche die relevanten Theorievarianten illustrieren. Das Seminar befasst sich allerdings lediglich mit einem kleinen Ausschnitt der Rational Choice Anwendungen, die man in der Soziologie, aber auch der Ökonomik und Politikwissenschaft finden kann.				
Unabhängig davon sind die Zielsetzungen des Seminars: Es sollen die wesentlichen Voraussetzungen und Prinzipien der Rational Choice Analyse in verständlicher Form dargelegt werden, um v.a. eigenständige Arbeiten und/oder die kritische Lektüre, Diskussion und Verbesserung von einschlägigen Beiträgen anzuregen. Getragen ist das Seminar im Übrigen von der Überzeugung, dass zwischen theoretischer und empirischer Arbeit eine enge Verzahnung besteht. Man kann insbesondere mit dem Verweis auf empirische Evidenz begründen, warum gerade an der Rational Choice Theorie kein Weg vorbei führt, wenn Soziologie als Erfahrungswissenschaft betrieben wird.				
Multilevel Modeling				
Seminar		2st.		Braun, M.
14-täglich	Mi	15:30 - 18:45	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).				
Anmeldung:				
Nur für Doktoranden; Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).				

Bereich/Area E: Sozialpsychologie/Social Psychology

Vorlesungen

Seminare

Abschlussmodul

Kolloquium Abschlussarbeit

Kolloquium Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		Kalter, F.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Di	12:00 - 13:30	24.05.2011-24.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	13:45 - 15:15	05.05.2011-05.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i> Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Masterarbeiten. Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.				
Erworben werden kann ein Leistungsnachweis. <i>Sprechstunde/Advisory hours:</i> Dienstags während der Vorlesungszeit, 10-11 Uhr, nach vorheriger Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449				
Kolloquium Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		Hillmann, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	
Kommentar:				
Veranstaltungsort Das Kolloquium Abschlussarbeit findet statt im Parkring 47, 2. OG., Raum 217				
Kolloquium Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011	
Kommentar:				
Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Masterarbeiten (Ort: Raum A 416). Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter. Erworben werden kann ein Leistungsnachweis. Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 16-17 Uhr; A5,6, Raum A 416				
Kolloquium Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		Gautschi, T.
wtl	Di	17:15 - 18:45	15.02.2011-31.05.2011	
Kolloquium Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		Bahle, T.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	02.05.2011-02.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	30.05.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Inhalt: Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungs- und Qualifikationsarbeiten				
Anmeldung: Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter				
Sprechstunde: montags 16:30-17:30 nach Voranmeldung im Sekretariat LS Makrosoziologie (A517/518) per Email oder Listeneintrag				
Kolloquium: Abschlussarbeit				
Kolloquium		2st.		Kogan, I.
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:**Inhalt:**

Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungs- und Qualifikationsarbeiten

Anmeldung:

Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

Sprechstunde:

Dienstags 14:30 - 15:30 Uhr

Magister Soziologie

Siehe Veranstaltungen unter B.A. Soziologie und M.A. Soziologie!

Diplom-Sozialwissenschaften***)

**) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A. und M.A. (http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html). Hier nur noch spezifische Veranstaltungen!

Hauptstudium

Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

Forschungsseminar: Abschlussarbeiten Sozialpsychologie					
Seminar		2st.			Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
wtl	Mo	19:00 - 20:30	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	14.03.2011-14.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 144	
Einzel	Do	17:15 - 18:45	10.03.2011-10.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:
Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:
Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:
Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:
Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

Anmeldung:
Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; E-Mail: soz-psych@sowi.uni-mannheim.de).

ACHTUNG:
Gemeinsame Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Stahlberg und Herrn Prof. Dr. Bless. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur an Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Berufsberatung und Change Management					
Seminar		2st.			Ertelt, B.J.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	28.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:
Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.

Bitte beachten Sie :

- Die Veranstaltung "Berufsberatung und Change Management" wurde auf Montag, 17:15-18:45 Uhr verlegt.
- Das Seminar beginnt am 28.02. Die ausgefallenen Veranstaltungen werden nachgeholt.

Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

CDSS Electives: Methods

Advanced Quantitative Methods					
Vorlesung		2st.			Gschwend, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Topic: The goal of this course is to provide an introduction into maximum-likelihood estimation.					
Literature: Eliason, Scott R. 1993. Maximum Likelihood Estimation: Logic and Practice. Newbury Park: Sage. Long, J. Scott. 1997. Regression Models for Categorical and Limited Dependent Variables. Newbury Park.: Sage. King, Gary. 2008. Unifying political methodology: the likelihood theory of statistical inference. Ann Arbor, MI : University of Michigan Press.					
Recommended for: CDSS students MA Political Science students of 2nd semester. Students should have passed "Tutorial Multivariate Analyses" as well as "Multivariate Analyses" in their first semester.					
Exam: Homework assignments					
Registration: online					
Office Hours: Wed 10 - 11 h					
Bayesian Generalized Linear Models					
Workshop					Stegmüller, D.
Einzel	Mo	09:00 - 12:00	25.07.2011-25.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mo	13:00 - 16:00	25.07.2011-25.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Di	09:00 - 12:00	26.07.2011-26.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Di	13:00 - 16:00	26.07.2011-26.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	28.07.2011-28.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Do	13:00 - 16:00	28.07.2011-28.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	09:00 - 12:00	29.07.2011-29.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Fr	13:00 - 16:00	29.07.2011-29.07.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Course Description: This course introduces and extends the classical "workhorse" social science models – linear, logit, probit models and their multilevel extensions – from a Bayesian perspective. The Bayesian approach to inference has attracted considerable attention in recent years. Mostly this is due to the increasingly complex models that it allows to fit. However, one might easily overlook the benefits that a Bayesian approach provides when estimating "standard" generalized linear models. In this course I will introduce the basics of Bayesian inference, showing how its interpretation of probability differs from the classical approach and how it is actually closer to how social scientists think about their models. I then introduce generalized linear models and show how they can be easily fitted using modern software for Bayesian inference. I introduce Bayesian model diagnostics and fit measures, which allow straightforward model comparisons and examination of model misspecification. The focus of the course will be on how to compute interesting quantities from those models, like predicted values or first differences in expected values for a changing covariate. Using the Bayesian approach to inference, their calculation is straightforward and one can easily construct appealing graphical displays.					
Recommended for: Interested PhD students and researchers.					
Software: We will use R (http://www.r-project.org/) for basic data management and JAGS (http://www-fis.iarc.fr/~martyyn/software/jags) for Bayesian computations.					

Prerequisites:

You should be familiar with the basics of regression models and maximum likelihood estimation. No previous knowledge of software for Bayesian inference is required. However, we will use R as a front-end to JAGS and for graphical displays. Resources to learn R basics are UCLA's Stat Consulting Site as well as the official manuals on <http://www.r-project.org/>.

Course Outline:

Day 1: Basics of Bayesian Inference

- The Bayesian interpretation of probability
- 'No more stars'. Evaluation of informative hypotheses.
- Generalized linear model framework
- Bayesian estimation via Markov Chain Monte Carlo
- Bayesian Model Checking

Reading: Lynch 2007. Introduction to Applied Bayesian Statistics and Estimation for Social Scientists. New York: Springer. Chapters 2, 3, and 6.

Day 2: Extensions of the Linear Regression model

- The classic linear regression model in its Bayesian variant
- Extension: Robust regression
- Extension: non-constant error variance
- The role of prior assumptions with small sample sizes

Reading: Jackman 2009. Bayesian Analysis for the Social Sciences. Wiley. Chapter 2.5. Jackman and Western 1994. Bayesian Inference for Comparative Research. American Political Science Review 88, pp. 412-423.

Day 3: Logit and probit regression

- Latent variable formulation of logit and probit models.
- Does it fit? Bayesian model checks.
- Beyond 'exp(b)'. Calculate and present easily understandable quantities.

Reading: Johnson and Albert 1999. Ordinal Data Modeling. New York: Springer. Chapter 3. Lynch 2007. Introduction to Applied Bayesian Statistics and Estimation for Social Scientists. New York: Springer. Chapter 8.1.

Day 4 Hierarchical/multilevel models

- Random effects linear and logit/probit models
- Context matters. Adding country- or group level explanatory variables.
- How many groups do you need to do multilevel modeling?

Reading: Gelman and Hill 2006. Data Analysis Using Regression and Multilevel/Hierarchical Models. Cambridge: Cambridge University Press. Chapters 12, 13 and 14.

As we are not using the lab, please bring along your laptops. On 26 and 27 May we will meet at L 9, 7, Room 308.

Data Analysis with the SOEP

Seminar		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	17.02.2011-03.03.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	08:30 - 10:00	10.03.2011-10.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	17.03.2011-17.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	24.03.2011-24.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	31.03.2011-31.03.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	07.04.2011-07.04.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Do	08:30 - 10:00	26.05.2011-26.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	17:15 - 18:45	26.05.2011-26.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Fr	08:30 - 10:00	27.05.2011-27.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Fr	10:15 - 11:45	27.05.2011-27.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

In the seminar we will apply event history, panel and sequence data analysis methods to real data from the SOEP using Stata. The Hausarbeit should have about 5000 words and be about a longitudinal data analysis with the SOEP. The seminar will be in English. If there are only German speaking students, we will switch to German. It is strongly recommended that students visit also the lecture "Longitudinal Data Analysis".

Literature:

Brüderl, J. (2005). Panel Data Analysis. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. <http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/Panelanalyse.pdf>

Brüderl, J. (2008). Event History Analysis Using Stata. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. <http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/EHA Bruderl.zip>

Erworben werden kann: Teilprüfung im Wahlmodul (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Anmeldung über ILIAS: 27.12.2010-30.01.2011

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 16-17 Uhr; A5,6, Raum A 416

Introduction to Data Analysis and Graphics with R (instructed by Martin Elff)

Blockvorlesung

Einzel	Do	08:30 - 17:00	31.03.2011-31.03.2011	
Einzel	Fr	12:00 - 17:00	01.04.2011-01.04.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108
Block +SaSo	-	08:30 - 17:00	02.04.2011-03.04.2011	A 5, 6 Bauteil C C -108

Longitudinal Data Analysis

Vorlesung 2st.

wtl	Mi	08:30 - 10:00	16.02.2011-01.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 243
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

The lecture will give an introduction to longitudinal data analysis. Methods for analyzing event history, panel and sequence data will be presented on an applied level. There will be a written exam (90 Min.).

The lecture will be in English. If there are only German speaking students, we will switch to German.

It is strongly recommended that students visit also the seminar "Data Analysis with the SOEP". There the methods will be applied using data from the SOEP and Stata.

Literature:

Brüderl, J. (2005). Panel Data Analysis. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. <http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/Panelanalyse.pdf>

Brüderl, J. (2008). Event History Analysis Using Stata. Mannheim: unveröffentlichtes Manuskript. http://www2.sowi.uni-mannheim.de/lsssm/veranst/EHA_Bruderl.zip

Erworben werden kann: Teilprüfung (gem. §10 Abs. 4 Allg. PO)

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di. 14-16 Uhr; A5,6, Raum A 416

Anmeldung: über das Studierendenportal

Meta-Analysis

Seminar 2st.

wtl	Mi	12:00 - 13:30	16.02.2011-01.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
-----	----	---------------	-----------------------	--

Kommentar:

Inhalt:

The seminar offers a substantive and methodological introduction to meta-analysis. A meta-analysis combines the results of several studies that address a set of related research hypotheses. In its simplest form, this is normally by identification of a common measure of "effect size". Meta-analysis can be however as well used to identify publication bias in the academic literature. The course gives an introduction in meta-analysis. Students will learn to conduct meta-analyses, i.e. collection of a representative sample of studies, coding of studies and methods to analyze data. The course introduces different empirical approaches, e.g. bivariate vs. partial correlations, fixed-effect vs. random-effect models or meta-regression techniques. We use different statistical programs, i.e. Comprehensive Meta Analysis and Stata.

Literatur:

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie, 2. Semester.

Erworben werden kann:

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich über die E-learning Plattform ILIAS anzumelden.

ACHTUNG WICHTIGER TERMINHINWEIS: die beiden Termine die wegen der Osterferien entfallen, werden am **27.05.2011** von **13.00 bis 17.00** Uhr im Parkring 47, Raum 217 nachgeholt. Dieser Termin ist für die Abschlusspräsentationen vorgesehen!

Sprechstunde:

bei Prof. Rost: Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 222). **Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**

Modellierung von Rational Choice Theorien

Seminar 2st.

Gautschi, T.

wtl	Do	10:15 - 11:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Die Rational-Choice-Theorie stellt einen der international verbreitetsten Ansätze in den Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften dar. Im Gegensatz zu den meisten anderen Theorieansätzen zeichnet sich die Rational Choice Theorie dadurch aus, dass sie die Deduktion von Aussagen im Rahmen von formalen Modellierungen erlaubt. Die detaillierte Einführung und Besprechung solcher Modelle erscheinen daher unverzichtbar. Neben den zentralen Annahmen und Implikationen des Ansatzes behandelt das Seminar daher Rational Choice Modelle, welche die relevanten Theorievarianten illustrieren. Das Seminar befasst sich allerdings lediglich mit einem kleinen Ausschnitt der Rational Choice Anwendungen, die man in der Soziologie, aber auch der Ökonomik und Politikwissenschaft finden kann.

Unabhängig davon sind die Zielsetzungen des Seminars: Es sollen die wesentlichen Voraussetzungen und Prinzipien der Rational Choice Analyse in verständlicher Form dargelegt werden, um v.a. eigenständige Arbeiten und/oder die kritische Lektüre, Diskussion und Verbesserung von einschlägigen Beiträgen anzuregen. Getragen ist das Seminar im Übrigen von der Überzeugung, dass zwischen theoretischer und empirischer Arbeit eine enge Verzahnung besteht. Man kann insbesondere mit dem Verweis auf empirische Evidenz begründen, warum gerade an der Rational Choice Theorie kein Weg vorbei führt, wenn Soziologie als Erfahrungswissenschaft betrieben wird.

Multilevel Modeling

Seminar 2st. Braun, M.

14-täglich Mi 15:30 - 18:45 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de).

Anmeldung:

Nur für Doktoranden; Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de).**CDSS Electives: Political Science****European Societies and Politics**

Vorlesung 2st. van Deth, J.

wtl Do 10:15 - 11:45 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Content:**

The development of citizenship in Europe in comparative perspective is the main topic of this seminar. The empirical relevance of the most important theoretical approaches is assessed. In addition each participant develops a research question in this area and provides an empirically based answer on the basis of his or her own analyses of available data (for instance, WVS, ESS, CID, Civicus etc.).

Core Literature:

Heinrich, V. Finn (ed.). 2007. CIVICUS Global Survey of the State of Civil Society, Volume 1. Bloomfield: Kumarian Press: xxi-14.

van Deth, Jan W./José Ramón Montero/Anders Westholm (ed.). 2007. Citizenship and Involvement in European Democracies. London: Routledge: 1-32; 415-38.

van Deth, Jan W. 2008. „Measuring Social Capital“. In: Dario Castiglione/Jan W. van Deth/Guglielmo Wolleb (ed.). The Handbook of Social Capital. Oxford: Oxford University Press: 150-76.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science (2nd semester). Basic competences in data analyses are required.

CDSS Electives: Political Science

Credits:

A total of seven credit points (7 ECTS) can be obtained for a paper (8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

Registration:

Via student portal

Office hours:

Wednesdays, 11.00-12.30 a.m., in A5, Bauteil A, A 334/333 (Registration not necessary)

International Political Economy

Vorlesung 2st. Bräuninger, T.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Mo 12:00 - 13:00 21.03.2011-21.03.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Selected Topics in Comparative Politics: Comparative Legislative Politics (SFB Political Economy of Reforms)				
Seminar		2st.		Proksch, S.O.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	16.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Purpose of the Course:				
Legislatures occupy a central position in comparative institutional analysis and in the study of political reforms. This course will examine from a comparative perspective legislative institutions, their causes, and their effects on the behavior of members of parliaments, parties, and governments. The readings will focus on questions of institutional design, how and why institutions matter, the variation in parliamentary institutions in democracies, and the effect they have on policy outcomes and on politicians' behavior.				
Language of Instruction:				
English				
Prerequisites:				
The course will involve the application of formal models and quantitative methods to the study of legislatures. Students should have taken the Master courses in political science "Game Theory" and "Multivariate Analyses".				
Registration:				
The course is open to M.A. students in political science and to CDSS students. Students who wish to take this course need to register at the student portal.				
Course Requirements:				
Regular attendance and contributions to course discussions, in-class presentation, short essays, final research paper				

Selected Topics in international Politics: African Politics (MA-Research Seminar)				
Seminar		2st.		Carey, S.
wtl	Di	12:00 - 13:30	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Recommended for: Master Students and CDSS Students, 2. Semester				
Course Description:				
This seminar introduces students to the political systems and to the nature of political interactions in sub-Saharan Africa. It gives a brief background on pre-colonial history and outlines the impact of colonialism on the political structure of post-independence regimes. It examines the role of ethnicity, the prospects and problems of democratisation, economic development, civil war and the involvement of international actors on the African continent from colonialism to the present day. The countries of sub-Saharan Africa differ greatly in their experiences with political leaders, institutions and economic programmes. It would be impossible to offer a thorough analysis of all countries in this seminar. Instead, it is intended to give a critical assessment of the political changes countries south of the Sahara have undergone and to develop a framework for understanding the problems and challenges facing these countries.				
Assessment:				
Participation 15%				
Presentation 20%				
Presented critique 15%				
Research paper 50%				
Registration:				
Registration will be 31.01.2011 12:00:00 - 21.02.2011 12:00:00				

Selected Topics in International Politics: Governance beyond the Nation-State: The Politics of International Delegation				
Seminar		2st.		
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
Attention: this seminar will start in the second week of lecture time, i.e. on February 22, 2011				
Course Description:				
The European Central Bank, the International Criminal Court, the European Food and Safety Agency share one particular characteristic: Their respective existence reflects decisions by formally sovereign states to abdicate parts of their sovereignty to rule autonomously. Delegation is thus one of the most important concepts to understand the organization of political life in contemporary international politics. While the literature on delegation in domestic polities has been flourishing for decades, especially in the US context, delegation is a phenomenon that is becoming increasingly important and relevant to understand and explain international governance and politics. During the course of this seminar, we will discuss different theories and explanations.				

tions for institutional delegation in different international settings and with regard to different policy areas and state- as well as non-state actors.

Introductory literature

Avant, A., Finnemore M. and Sell, S. (eds.). 2010. Who Governs the Globe? Cambridge: Cambridge University Press.

Cooley, A. and Spruyt, H. 2009. Contracting States. Sovereign Transfers in International Relations. Princeton: Princeton University Press.

Slaughter, A.-M. 2004. A New World Order, Princeton: Princeton University Press.

Recommended for: Master Students and CDSS Students, 2. Semester

Registration: via Studierendenportal

Office hours: see homepage LS Rittberger

Selected Topics in International Politics: Legislative Politics: The European Parliament and EU Policy-Making (SFB Political Economy of Reforms)

Seminar 2st.

Yordanova, N.

wtl Di 17:15 - 18:45 15.02.2011-31.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course description

This course provides a theoretical and empirical analysis of legislative politics with a focus on the European Parliament (EP) and its role in EU policy-making. At a theoretical level, the topics cover major approaches to the study of legislative behaviour, organisation and decision making borrowed primarily from the literature on the US Congress. At an empirical level, the examined readings evaluate the implications of legislators' electoral, policy and career goals for their legislative behaviour; the role of the EP organisation (political parties, committees and rules); the consequences of gate-keeping, agenda setting and veto power as well as bicameralism for decision-making in the EU; and the parliamentary oversight of the EU executive. At a normative level, it is assessed whether and how the Parliament helps solving the democratic deficit problem of the Union.

Aims and objectives

The course aims:

- To introduce students to selected major theoretical literature on legislative politics
- To familiarise students with state of the art analytical literature on the EP and EU policy-making
- To encourage critical thinking in evaluating published work in class presentations and discussions
- To motivate students to develop their own research ideas and guide them in examining these ideas in their analytical papers

Course structure

The course consists of weekly one and a half hour seminars. Each class will start with a short presentation by the instructor, followed by a 10-15 minute student presentation of the readings in view of the seminar questions and a general discussion.

Language of instruction

English

Availability

The course is available as an elective to graduate students in political science. Auditing is possible, provided that the students regularly attend the seminar sessions and do the readings.

Readings

Available in the library/Ilias e-learning

Course requirements

Participation: 15%

Students are expected to regularly attend the classes and actively participate in the discussions.

Class presentation: 15%

Each week a student will offer a 10 minute presentation addressing the seminar question(s). While there is no fixed format for the presentation, it should not only summarise the readings but also offer the presenter's own critical evaluation. Visualisation using the overhead projector or handouts is encouraged.

Final paper and paper presentation: 70%

The student will develop their own research papers of maximum 5000 words, testing empirically their (theoretically derived) hypotheses with the use of existing or new data and either qualitative or quantitative research methods. The instructor will fully support student during the preparation stage of their papers by discussing with them individually in three appointments, first, their topic (week 4), second, their literature review and hypotheses (week 7), and, third, their data and analysis (week 10). The students have to send to the instructor the respective parts of their work a week in advance of the appointments via email. Experiencing the process of writing a journal style paper will serve as an excellent preparation for writing the master theses and academic articles in the future.

Background reading

Books

- § Hix, S. (2005) *The Political System of the European Union*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.
- § Corbett, R; Jacobs, F. and M. Shackleton (2007) *The European Parliament*. London: Harper.
- § Judge, David and Earnshaw (2008) *The European Parliament*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Journals to consult

- § AJPS: American Journal of Political Science
- § APSR: American Political Science Review
- § BJPS: British Journal of Political Science
- § CPS: Comparative Political Studies
- § EJPR: European Journal of Political Research
- § EUP: European Union Politics
- § JCMS: Journal of Common Market Studies
- § JEPP: Journal of European Public Policy
- § JLS: Journal of Legislative Studies
- § LSQ: Legislative Studies Quarterly
- § WEP: West European Politics

News links to bookmark

- § EUobserver: <http://euobserver.com>
- § EurAktiv: www.euractiv.com
- § European Voice: www.europeanvoice.com
- § The Economist: www.economist.com

Data sources

First source of reference is the university library. Then check the links below.

Members of European Parliament (MEPs) and political parties:

- § Roll call votes: Hix, S.; Noury A. and G. Roland (2007) *Democratic Politics in the European Parliament*. Cambridge: Cambridge University Press. <http://personal.lse.ac.uk/hix/HixNouryRolandEPdata.htm>
- § MEP Survey – Farrell, D. ; Hix, S., Johnson, M. and R. Scully (2006) 'EPRG 2000 and 2006 MEP Surveys Dataset' <http://www.lse.ac.uk/collections/EPRG/>
<http://www.lse.ac.uk/collections/EPRG/survey.htm>
- § MEP Candidate Survey: PIREDEU, <http://www.piredeu.eu/public/EES2009.asp>
- § European Elections Study: PIREDEU, <http://www.piredeu.eu/public/EES2009.asp>
- § MEPs' biographical data: Hoyland, B.; Sircar, I. and S. Hix (2009), 'An Automatic Database of the European Parliament' *European Union Politics*, 2009, Vol 10(1): 143 – 152. <http://folk.uio.no/bjorkkho/MEP/default.htm>

EU legislation:

- § EP Legislative Observatory: <http://www.europarl.europa.eu/oeil/>
- § Prelex – preparation of legislation: <http://ec.europa.eu/prelex/apcnet.cfm?CL=en>
- § Celex - implementation of legislation: http://eur-lex.europa.eu/RECH_celex.do
- § *Decision-making in the European Union* (DEU) dataset: Thomsen et al (2006) *The European Union Decides*. Cambridge: Cambridge University Press.

Recommended for: Master Students Political Science and Graduate Students CDSS, 2. Semester

Course registration: via Student Portal

Office hours: to be determined

CDSS Electives: Psychology

Graduate School: Research in Social Cognition				
Graduiertenkolleg	2st.			Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	14.02.2011-03.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	
Kommentar:				
Course description:				
In this seminar we will discuss current issues in Social Cognition. Participants will be required to read current journal articles and to present and discuss them in class. Building either on a literature review or on a linkage to ongoing research projects at the University of Mannheim, participants will be asked to develop own research ideas. These research ideas will be presented in class and will provide a basis for in-class discussions.				
Content: see CDSS course-program: (http://cdss.uni-mannheim.de)				
Enrolment: doctoral candidates only; enrolment through CDSS (cdss@uni-mannheim.de)				
Assessment type: by arrangement				
Literature: will be announced in class				

Research in Cognitive Psychology			
Seminar	2st.	Bröder, A. / Erdfelder, E.	
wtl	Mo	15:30 - 17:00	14.02.2011-30.05.2011 Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:			
Content: Research projects in cognitive psychology and neuropsychology are planned, conducted, analyzed, and discussed.			
Literature: References will be given during the course.			
Recommended to: For CDSS students in the psychology program only!			
You can acquire: Confirmation of participation.			
Application: If you are interested in taking this course, please come to the first meeting.			
In addition, application via Studierendenportal is necessary to have access to the course material provided in ILIAS. You can apply via Studierendenportal throughout the whole semester.			
Open office hours: Prof. Dr. Bröder: Thursday, 9.30h - 11.00h. Prof. Dr. Erdfelder: Thursday, 10.15h - 11.45h.			

CDSS Electives: Sociology

Comparing Welfare State Ideas and Institutions			
Seminar	2st.	Weishaupt, J.	
wtl	Di	08:30 - 10:00	15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:			
Inhalt: The most recent global financial and economic crisis has, once more, highlighted the importance of adequate social protection systems to shelter individuals from economic hardship, poverty and social exclusion. In this seminar we seek to address a variety of questions about the origins, evolution, and contemporary challenges of welfare states. How do welfare systems in advanced industrial nations differ? Why have different types of welfare systems emerged? How adequate are modern welfare systems to address both "old" and "new" societal risks? What does "social justice" mean in different societies? The aim of this seminar is three-fold: (1) to equip students with the <i>analytical tools</i> to be able to systematically compare and contrast welfare systems; (2) to develop a <i>theoretical foundation</i> with which explanations can be developed as to why countries' institutions have developed differently; and (3) to acquire <i>substantive knowledge</i> about welfare intuitions and the societies in which they emerged. The seminar will be held in English, but final papers can be submitted in either English or German.			
Literatur: Flora, Peter & Heidenheimer, A. J (1981) <i>The Development of Welfare States in Europe & America</i> , Transaction: New Brunswick & London. Pierson, Christopher & Castles, Francis G. (eds.) (2006, 2 nd ed.): <i>The Welfare State Reader</i> . Cambridge: Polity Press. Esping-Andersen, Gøsta (2009). <i>The Incomplete Revolution. Adapting to Women's New Roles</i> . Cambridge: Polity Press.			
Empfohlen für: Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester			
Erworben werden kann: M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit (5.000 Worte) und mündliche Präsentation. Regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.			
Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.			
Sprechstunde: Montags 14:00 bis 15:00 Uhr und nach Vereinbarung			

Globalisierung und Beschäftigungsflexibilisierung im internationalen Vergleich			
Seminar	2st.	Hofäcker, D.	
wtl	Di	15:30 - 17:00	15.02.2011-03.06.2011 L 9, 1-2 009
Kommentar:			
Inhalt: Im Zuge der Globalisierung ehemals nationaler Arbeits- und Produktmärkte wird vielfach davon ausgegangen, dass das klassische „Normalarbeitsverhältnis“, basierend auf kontinuierlicher, unbefristeter Vollzeit-Erwerbstätigkeit, zunehmend an Bedeutung verliert und durch neue, „atypische“ Erwerbsformen (z.B. Teilzeitarbeit, befristete Beschäftigung etc.) ersetzt wird. An die			

Stelle geordneter, standardisierter Erwerbsverläufe treten demzufolge vermehrt unsichere „Patchwork-Karrieren“ bzw. „Wahlbiographien“, die eine langfristige Planung von Erwerbskarrieren erschweren bzw. unmöglich machen.

Aktuelle Forschungsergebnisse legen jedoch nahe, dass sich das Ausmaß und die Konsequenzen der Beschäftigungsflexibilisierung je nach den vorherrschenden institutionellen Rahmenbedingungen (z.B. die Regulierung/Deregulierung des Arbeitsmarktes) international deutlich unterscheiden. Zudem zeigen empirische Studien, dass Menschen in verschiedenen Phasen ihres Lebenslaufes unterschiedlich stark von Flexibilisierungen ihrer Beschäftigungsverhältnisse betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Seminars, einen Überblick über die zentralen theoretischen Ansätze zur Entstehung bzw. zur Zukunft des „Normalarbeitsverhältnisses“ zu geben. Anhand ausgewählter Forschungsergebnisse soll anschließend die Entwicklung von Beschäftigungsmustern in modernen Gesellschaften empirisch nachgezeichnet werden. Den Ausgangspunkt bilden dabei Entwicklungstrends in den alten und neuen Bundesländern, die mit ausgewählten Fallbeispielen anderer europäischer Länder kontrastiert werden. Vor diesem empirischen Hintergrund soll abschließend kritisch diskutiert werden, in welchem Ausmaß es in modernen Gesellschaften tatsächlich zu einer Entwicklung von unsteten Patchwork-Karrieren gekommen ist, und welche Konsequenzen diese Arbeitsmarkt-Entwicklungen für die Gestaltung einer nachhaltigen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik haben.

Literatur:

Buchholz, S. (2008): Die Flexibilisierung des Erwerbsverlaufs. Eine Analyse von Einstiegs- und Ausstiegsprozessen in Ost- und Westdeutschland. Wiesbaden: VS-Verlag für Sozialwissenschaften.

Blossfeld, H.-P., Buchholz, S., Hofäcker, D., Hofmeister, H., Kurz, K. und Mills, M. (2007): Globalisierung und die Veränderung sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse des Globalife-Projektes. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 59, H. 4, S. 667-691.

Beck, Ulrich (1999): Ulrich Beck: Die Zukunft der Arbeit oder Die Politische Ökonomie der Unsicherheit; in: Berliner Journal für Soziologie; Jg. 9, H. 4, S. 467-478.

Empfohlen für:

- Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester

Erworben werden kann:

- M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Registrierung über das Studierendenportal möglichst bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Seminars.

Sprechstunde:

n. V.

Integration von Migranten und ethnische Differenzierung

Seminar 2st. Kogan, I.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben. In diesem Hauptseminar wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln. Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Folgen von Wanderungsbewegungen und zwar mit der Integration der Migranten in der Aufnahmegesellschaft. Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master of Arts Soziologie im zweiten Semester

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Erworben werden kann:

6 ECTS Punkte

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

Dienstags 14:30 bis 15:30 Uhr

Modellierung sozialer Prozesse

Seminar 2st. Kalter, F.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course Description:

This course provides an introduction to formal models in the social sciences. It discusses a series of basic prototypes which have proved to be important tools for theory construction in various fields. Topics covered are, for example, individual choice, exchange, strategic action, collective action and the evolution of cooperation, diffusion, or segregation. While most of the models and examples chosen might already be fairly well known, this course puts specific emphasis on explaining the math behind them in more detail than usual. Thus, it will provide some expertise and training in general formal skills, such as maximizing under constraints, game theory, difference equations, differential equations, Monte Carlo simulation, and agent-based si-

mulation. The aim is to enable participants in principle to modify, extend or combine existing models according to their own research questions.

Prerequisites:

Basic knowledge of calculus and linear algebra. Refreshing one's math skills from school (upper secondary level) is recommended.

Literature:

Huckfeldt, Robert H., Kohfeld, C.W., Likens, Thomas W., 1982: Dynamic Modeling. An Introduction. Newbury Park: Sage.
Olinick, Michael, 1978: An Introduction to Mathematical Models in the Social and Life Sciences. London: Addison-Wesley.
Rasmusen, Eric, 2007: Games and Information. An Introduction to Game Theory. 4th Edition. Malden, MA: Blackwell.
Schelling, Thomas C., 1978: Micromotives and Macrobehavior. New York: Norton.

Erworben werden kann: Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Sprechstunde/Advisory hours: Tuesdays during the lecture period, 10-11 h (by appointment), A5,6, Raum A 449

Anmeldung: über ILIAS, 27.12.2010-30.01.2011

Organisations & Markets

Seminar 2st. Hillmann, H.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011

Kommentar:

Veranstaltungsort:

Das Seminar Organizations & Markets findet statt im Parking 47, 2. OG., Raum 217

Inhalt:

This graduate seminar will explore recent social science research that seeks to explain variation in organizational behavior and development. We will consider a variety of research questions that tap into both formal and informal ways of organizing: what kinds of institutions are necessary to make economic organization work? Where do such institutions come from? Why do we observe very different outcomes across contexts even though they share the same market-supporting institutions? Why do some organizations survive even though they face the most unfavorable environments? How do conditions at the time of an organization's birth shape its development? To address these and further questions, we will rely both on recent theoretical advances and on empirical studies in a various settings.

Literatur:

Empfohlen für:

Erworben werden kann:

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parking 47, 2. OG., Raum 221).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!

Recent Trends and History of European Corporate Governance

Seminar 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 01.03.2011-05.04.2011

Einzel Fr 09:00 - 12:00 27.05.2011-27.05.2011

Kommentar:

Veranstaltungsort:

Das Seminar Recent Trends and History of European Corporate Governance findet statt im Parking 47, 2. OG., Raum 217.

Inhalt:

Corporate governance is the set of processes, customs, policies, laws, and institutions affecting the way an organization is directed and controlled. It is in particular important for organizations in which managers are only employed: their interests may not necessarily coincide with those of absent owners. Examples are public organizations like stock corporations or universities but also religious organizations like monasteries. The seminar offers an introduction to the central areas of comparative corporate governance in Europe. We first discuss recent corporate governance trends. With the world economic crisis, the huge scandals related to excessive manager compensation or fraudulent bookkeeping the discussion for good governance has become a hot topic in the last decade in many European countries. For example Norway introduced a quota for female representatives in corporate (supervisory) boards or England introduced a 50%-tax for the variable bonus compensation of managers. We will compare advantages as well as disadvantages of such an accentuation and extension of control mechanisms from an organization perspective. We second have a closer look at historical aspects of national corporate governance in organizations. National corporate governance mechanisms evolved over centuries and thus align with the specific national institutions and culture. With globalization and the European Union national control is substituted by global control. Global control may, however, not always solve agency problems within a specific country because it does not align with the specific national institutions and culture.

Literatur:

Empfohlen für:

Erworben werden kann:

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich über die E-learning Plattform ILIAS anzumelden.

ACHTUNG WICHTIGER TERMINHINWEIS: Der Termin am **27.05.2011** ist für die Abschlusspräsentationen vorgesehen!!

Sprechstunde:

bei Prof. Rost: Dienstags 14:00 - 15:30 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 222). **Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**

Soziale Ungleichheit

Seminar

2st.

Kogan, I.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Soziale Ungleichheit bei Bildungserwerb, Arbeitsmarktplatzierung und im Karriereverlauf bilden einen zentralen Kern sozialer Schichtung in modernen Gesellschaften. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragen der Vererbung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt nach Status der Eltern, sowie Persistenz ethnischer - und Geschlechterunterschiede in den sozialstrukturellen Bereichen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in der Veranstaltung mit der Rolle des jeweiligen nationalen institutionellen Rahmen an der Schnittstelle der Bildung und beruflicher Allokation und ihren Konsequenzen für die Erwerbchancen und die soziale Schichtung insgesamt.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang Master of Arts Soziologie im zweiten Semester

Leistungsnachweis:

Regelmäßige Teilnahme; laufende praktische Arbeiten; Präsentationen; schriftliche Hausarbeit

Anmeldung:

Alle Teilnahmeinteressierten werden gebeten, sich durch das Beitreten zur e-learning Gruppe (Ilias) anzumelden.

Sprechstunde:

Dienstags 14:30 bis 15:30 Uhr

Soziologie der Kriminalität

Seminar

2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar gibt eine Einführung in die Soziologie der Kriminalität. Es wird ein Überblick über vorherrschende Erklärungsansätze und Theorien (u.a. soziale Kontroll-, Lebenslauf-, Lern- und Handlungstheorien) gegeben. Um deren Anwendbarkeit und Wahrheitsgehalt kritisch beurteilen zu können, werden exemplarische empirische Studien behandelt. Thematisch liegt dabei der Schwerpunkt auf Jugend- und Ausländerkriminalität. Neben der Frage nach den Ursachen von Kriminalität werden auch die Wirkungsmöglichkeiten von Prävention und sozialer Kontrolle diskutiert.

Empfohlen für: Studierende im Masterstudiengang Soziologie oder in der Graduiertenschule Sozialwissenschaften

Erworben werden kann: Teilprüfung (gem. § 10 Abs. 4 Allg. PO)

Sprechstunde: Nach Vereinbarung (ckroneberg@uni-mannheim.de)

Anmeldung: über ILIAS, 27.12.2010-30.01.2011

Colloquia

CDSS Dissertation Proposal Workshop

Kolloquium

2st.

Gschwend, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-01.06.2011

Kommentar:

Inhalt:

The goal of this course is to provide support and crucial feedback on writing students' dissertation proposal. Such a proposal is a research outline that delineates the doctoral thesis project, including the motivation for research question(s), the survey of the relevant theoretical and empirical contributions, the development of a theoretical framework, the specification of the methodology and planned empirical analysis.

You should be prepared to address the following questions: What makes that an interesting question? Is it an important question? What contributions would this question and the answers make to the scholarly literature? What strategies are there to answer your research question(s)?

Empfohlen für:

CDSS first year students only

Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr**CDSS Workshop (Political Science)**

Kolloquium 2st.

Gschwend, T.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.02.2011-01.06.2011

Kommentar:

The goal of this course is to provide support and crucial feedback for second and third year CDSS students in Political Science on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.

CDSS Workshop (Sociology)

Kolloquium 2st.

Hillmann, H.

wtl Mi 12:00 - 13:30 16.02.2011-03.06.2011

Kommentar:**Inhalt:**siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de)**Anmeldung:**nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de)**Veranstaltungsort:**

Der CDSS Workshop findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 221).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**Dissertation Tutorial**

Kolloquium 2st.

Kalter, F. / Kogan, I.

wtl Di 19:00 - 20:30 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Doctoral theses supervised by Frank Kalter bzw. Irena Kogan will be discussed.

Sprechstunde von F. Kalter: Dienstags während der Vorlesungszeit, 10-11 Uhr, nach vorheriger Anmeldung beim Sekretariat, A5,6, Raum A 449

Dissertation Tutorial

Kolloquium 2st.

Gautschi, T. / Hillmann, H.

wtl Mi 17:15 - 18:45 16.02.2011-01.06.2011

Kommentar:**Veranstaltungsort:**

Das Dissertation Tutorial Kolloquium findet statt im Parkring 47, 2. OG, Raum 217

Sprechstunde:

bei Prof. Hillmann: Montags 15:30 - 17:00 Uhr am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Organisationssoziologie (Parkring 47, 2. OG., Raum 221).

Nur nach vorheriger Vereinbarung und Anmeldung über das Sekretariat. Bitte zuvor per E-Mail anmelden!**Dissertation Tutorial**

Kolloquium 1st.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 15.02.2011-31.05.2011

Kommentar:

Doctoral theses supervised by Josef Brüderl will be discussed (by appointment only), Room: A 416.

Sprechstunde während der Vorlesungszeit: Di, 16-17 Uhr; A5,6, Raum A 416

SFB Seminar Series

Seminar	2st.	König, T.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011

Kommentar:

Die Einzeltermine der SFB Seminarreihe werden auf der SFB 884 homepage veröffentlicht.
http://reforms.uni-mannheim.de/sfb_seminarreihe/programm_2011/index.html

Erziehungswissenschaft

Bitte beachten Sie auch das Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (GymPO I 2010)**Zur Professionalisierung des Lehrens**

Seminar	2st.	Grundl, E.
wtl	Di 10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.

Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)

Anmeldung:

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Modul BW 1: Erziehungswissenschaften**Zur Professionalisierung des Lehrens**

Seminar	2st.	Grundl, E.
wtl	Di 10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.

Aufgrund der Tatsache, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)

Anmeldung:

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Vorlesungen**Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen**

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung				
Übung		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Gute lerntheoretische Konzeptionen und effektive Lehrmaßnahmen lassen sich nur dann realisieren, wenn die Bedingungen menschlichen Lernens bekannt sind und bei der Bildungsplanung Berücksichtigung finden. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Gegebenheiten der (sozialen) Umgebung auf individuelle Lernprozesse.</p> <p>In der Veranstaltung soll der Frage nach dem Verhältnis von Erziehung und Sozialisation im Rahmen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder nachgegangen sowie ausgewählte Sozialisationsprozesse genauer betrachtet werden.</p> <p>Konkrete Themen des Seminars sind unter anderem: Soziales Lernen, symbolischer Interaktionismus, Sozialisation in Kindheit und Jugend, Erziehung und Sozialisation in der Familie, geschlechtsspezifische Sozialisation, moralische Entwicklung und Handeln, der Einfluss Gleichaltriger sowie Sozialisation in Schule, Hochschule und Beruf.</p>				
Einführende Literatur:				
Tillmann, K. –J. (2001). <i>Sozialisierungstheorien</i> . Reinbek: Rowohlt.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen, Diplom Psychologen				
Erworben werden kann:				

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Magister EW; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Diplom Soziologen; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Soziale Grundlagen der Erziehung" oder "Anthropologische Grundlagen der Erziehung"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. laut Homepage

Beratung in der Schule

Seminar

2st.

Hug, K.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Neben der Auseinandersetzung mit dem Beratungsbedarf und dem professionellen Beratungsangebot für Schule, SchülerInnen und LehrerInnen soll auch die „alltägliche Beratungssituation eines Lehrers“ erörtert werden. Ein Schwerpunkt soll in der praktischen Auseinandersetzung mit Gesprächsführung und Konfliktmanagement liegen.

Literatur:

- [1] Bachmair, S. et al. (1999) : Beraten will gelernt sein. Psychologische Verlags Union
- [2] Barthelmeß, Manuel (1999): Systemische Beratung. Beltz
- [3] Hofer, Manfred (1996): Pädagogisch-psychologische Berufsfelder. Huber
- [4] Honal, Werner H. (2001): Handbuch der Schulberatung. MVG-Verlag
- [5] Lukesch, Helmut et al. (Hrsg.) (1989): Beratungsaufgaben in der Schule. Reinhardt Verlag
- [6] Mutzeck, Wolfgang (1996): Kooperative Beratung. Deutscher Studien Verlag
- [7] Pallasch, W. et al. (Hrsg.) (1992): Beratung, Training, Supervision. Juventa

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über drklaushug@gmx.de

Anmeldung:

über Studierendenportal

Bildungsstandards, kompetenzorientierter Unterricht und Qualitätsentwicklung an Schulen

Seminar

2st.

Görlich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Aktuelle Entwicklungen, die im Besonderen auch die Gymnasien betreffen, zielen auf besseren Unterricht und auf eine Verbesserung der Schulqualität. Didaktische Ansätze, aber auch ein verändertes Management und damit verbunden ungewohnte Aufgaben für Lehrerkollegien bestimmen die Diskussion und die Arbeit an Schulen. Im Seminar sollen einerseits diese Entwicklungen vorgestellt, aber andererseits auch kritisch reflektiert werden.

Literatur:

Gehrmann, Axel, Hericks, Uwe, Lüders, Manfred (Hrsg.), Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht, Bad Heilbrunn 2010 (Verlag Julius Klinkhard)

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

Kontaktaufnahme unter Mail: goerlich@seminar-weingarten.de

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext

Seminar

2st.

Ifenthaler, D.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.

Einführende Literatur:

Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung über:

Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Herausforderung Schulorganisation und Schulentwicklung

Seminar

2st.

Ifenthaler, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Do 15:30 - 17:00 12.05.2011-19.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Inhalt:

In den letzten Jahren haben sich für die Organisation Schule die Ausgangsbedingungen zum einen durch bildungspolitische Rahmenvorgaben und zum anderen durch einen gesellschaftlichen Wandel verändert (vgl. Schratz, 2003). Schule kann diese Herausforderungen nur erfolgreich meistern, wenn sie sich als eine lernfähige und veränderungswillige Institution begreift und als lernende Organisation (weiter-)entwickelt. Aus einer systemischen Perspektive kann Schulentwicklung nur von innen heraus stattfinden, weshalb das Einbeziehen von Lehrkräften in Schulentwicklungsprozesse eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dies hat zur Folge, dass Lehrkräfte aber auch selbst eigene organisationspädagogische Kompetenzen entwickeln müssen, um ihre Schule als lernende Organisation neu zu erfinden. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Prozesse und Methoden der Schulorganisation und -entwicklung.

Einführende Literatur:

Hartung-Beck, V. (2009). Schulische Organisationsentwicklung, V. und Professionalisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M., & Kramer, R.-T. (Eds.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über das Studierendenportal von

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Privatschulen

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Seit dem „PISA-Schock“ 2001 ist ein wachsendes Interesse an Privatschulen zu verzeichnen. Diese Situation kontrastiert auffällig mit erheblichen Defiziten im Kenntnisstand über Schulen in privater Trägerschaft. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar folgende Themen behandelt werden: Die Stellung von Privatschulen im deutschen Schulwesen: rechtliche Aspekte; Privatschulen im Spiegel der Statistik; Trägerorganisationen und deren Selbstverständnis; Privatschulfinanzierung; Wer besucht Privatschulen? Schulwahlmotive der Eltern; Sind Privatschulen leistungsfähiger als staatliche Schulen? Privatschulen aus systemischer Perspektive (positive und negative systemische Wirkungen).

Literatur:

wird themenbezogen zu Beginn des Seminars mitgeteilt

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über m.weiss42@t-online.de

Zur Professionalisierung des Lehrens

Seminar 2st.

Grundl, E.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.

Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)

Anmeldung:

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

Modul BW 2: Pädagogisch Psychologische Grundlagen

Vorlesung: "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Seminar "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns"

Pädagogische Studien

Zur Professionalisierung des Lehrens				
Seminar		2st.		Grundl, E.
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.</p> <p>Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.</p> <p>Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.</p> <p>Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.</p>				
Literatur u.a.:				
Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.				
Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.				
Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.				
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.				
Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.				
Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester)				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)				
Anmeldung:				

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik

2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

3. Schule als Institution

Beratung in der Schule				
Seminar		2st.		Hug, K.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt: Neben der Auseinandersetzung mit dem Beratungsbedarf und dem professionellen Beratungsangebot für Schule, SchülerInnen und LehrerInnen soll auch die „alltägliche Beratungssituation eines Lehrers“ erörtert werden. Ein Schwerpunkt soll in der praktischen Auseinandersetzung mit Gesprächsführung und Konfliktmanagement liegen.				
Literatur:				
[1] Bachmair, S. et al. (1999) : Beraten will gelernt sein. Psychologische Verlags Union				
[2] Barthelmeß, Manuel (1999): Systemische Beratung. Beltz				
[3] Hofer, Manfred (1996): Pädagogisch-psychologische Berufsfelder. Huber				
[4] Honal, Werner H. (2001): Handbuch der Schulberatung. MVG-Verlag				
[5] Lukesch, Helmut et al. (Hrsg.) (1989): Beratungsaufgaben in der Schule. Reinhardt Verlag				
[6] Mutzeck, Wolfgang (1996): Kooperative Beratung. Deutscher Studien Verlag				
[7] Pallasch, W. et al. (Hrsg.) (1992): Beratung, Training, Supervision. Juventa				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft				
Erworben werden kann: Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"				
Sprechstunde: nach Vereinbarung über drklaushug@gmx.de				
Anmeldung: über Studierendenportal				
Bildungsstandards, kompetenzorientierter Unterricht und Qualitätsentwicklung an Schulen				
Seminar		2st.		Görlisch, H.
wtl	Do	17:15 - 18:45	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Aktuelle Entwicklungen, die im Besonderen auch die Gymnasien betreffen, zielen auf besseren Unterricht und auf eine Verbesserung der Schulqualität. Didaktische Ansätze, aber auch ein verändertes Management und damit verbunden ungewohnte Aufgaben für Lehrerkollegien bestimmen die Diskussion und die Arbeit an Schulen. Im Seminar sollen einerseits diese Entwicklungen vorgestellt, aber andererseits auch kritisch reflektiert werden.				
Literatur: Gehrmann, Axel, Hericks, Uwe, Lüders, Manfred (Hrsg.), Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht, Bad Heilbrunn 2010 (Verlag Julius Klinkhard)				
Empfohlen für: Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft				
Erworben werden kann:				

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

Kontaktaufnahme unter Mail: goerlich@seminar-weingarten.de

Herausforderung Schulorganisation und Schulentwicklung

Seminar 2st. Ifenthaler, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Do 15:30 - 17:00 12.05.2011-19.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Inhalt:

In den letzten Jahren haben sich für die Organisation Schule die Ausgangsbedingungen zum einen durch bildungspolitische Rahmenvorgaben und zum anderen durch einen gesellschaftlichen Wandel verändert (vgl. Schratz, 2003). Schule kann diese Herausforderungen nur erfolgreich meistern, wenn sie sich als eine lernfähige und veränderungswillige Institution begreift und als lernende Organisation (weiter-)entwickelt. Aus einer systemischen Perspektive kann Schulentwicklung nur von innen heraus stattfinden, weshalb das Einbeziehen von Lehrkräften in Schulentwicklungsprozesse eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dies hat zur Folge, dass Lehrkräfte aber auch selbst eigene organisationspädagogische Kompetenzen entwickeln müssen, um ihre Schule als lernende Organisation neu zu erfinden. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Prozesse und Methoden der Schulorganisation und -entwicklung.

Einführende Literatur:

Hartung-Beck, V. (2009). Schulische Organisationsentwicklung und Professionalisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M., & Kramer, R.-T. (Eds.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über das Studierendenportal von

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Privatschulen

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Seit dem „PISA-Schock“ 2001 ist ein wachsendes Interesse an Privatschulen zu verzeichnen. Diese Situation kontrastiert auffällig mit erheblichen Defiziten im Kenntnisstand über Schulen in privater Trägerschaft. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar folgende Themen behandelt werden: Die Stellung von Privatschulen im deutschen Schulwesen: rechtliche Aspekte; Privatschulen im Spiegel der Statistik; Trägerorganisationen und deren Selbstverständnis; Privatschulfinanzierung; Wer besucht Privatschulen? Schulwahlmotive der Eltern; Sind Privatschulen leistungsfähiger als staatliche Schulen? Privatschulen aus systemischer Perspektive (positive und negative systemische Wirkungen).

Literatur:

wird themenbezogen zu Beginn des Seminars mitgeteilt

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über m.weiss42@t-online.de

4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld

Classroom Management				
Seminar		2st.		Dickhäuser, O.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	14.02.2011-04.04.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr	09:00 - 12:00	27.05.2011-27.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	13:00 - 17:00	27.05.2011-27.05.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
<p>Im ersten Teil des Seminars erarbeiten wir uns Grundlagenliteratur zu Techniken der Klassenführung. Die Literatur ist teilweise englischsprachig. Regelmäßige Lektüre (ca. 2 Stunden pro Woche) ist Voraussetzung für die Teilnahme. Techniken der Klassenführung werden dann in einer Blockphase eingeübt und am Beispiel eigener Unterrichtsentwürfe erprobt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn auch die Blockphase komplett besucht werden kann. Blockphase: 1. Juni, 9-17 Uhr.</p> <p>Leistungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige, aktive Teilnahme - regelmäßige Lektüre - Abschlussklausur <p>Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur</p>				

Lektürekurs Leistungsbeurteilung				
Seminar		2st.		Dickhäuser, O. / Reinhard, M.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	14.02.2011-30.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
<p>In diesem Lektürekurs werden verschiedene Arten der Leistungsbeurteilung diskutiert. Nach einem einführenden Teil mit Grundlagen zur schulischen Ziffernbenotung beschäftigen wir uns mit Leistungsbewertung aufgrund unterschiedlicher Bezugsnormen und deren Effekten auf Lehrer- wie auf Schülerseite. Auch mit impliziter Leistungsbeurteilung, Effekten von Leistungsbeurteilung sowie Leistungsbeurteilung im Rahmen internationaler Schulleistungsstudien werden wir uns beschäftigen. In letztem Teil des Seminars werden Arbeiten zur diagnostischen Kompetenz von Lehrerinnen und Lehrern besprochen. Die Studierenden lesen regelmäßig Texte, z.T. empirische Originalarbeiten; das Seminar erfordert im Schnitt wöchentlich etwa zwei Stunden zusätzliche Lektürezeit. Die Texte werden in jeder Sitzung diskutiert. Der Erwerb eines Leistungsnachweises erfordert regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre sowie das Bestehen einer Abschlussklausur.</p> <p>Leistungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige, aktive Teilnahme - regelmäßige Lektüre - Abschlussklausur <p>Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur</p>				

Sozialpsychologische Theorien im pädagogischen Kontext				
Seminar		2st.		Marksteiner, T.
wtl	Di	13:45 - 15:15	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
<p>Bereits den alten Griechen war klar, dass der Mensch ein soziales Wesen ist. Vieles von dem, was wir tun und lassen, hängt mit unserer sozialen Umwelt zusammen. Beispielsweise beeinflussen die Reaktionen anderer auf das eigene Verhalten, wie</p>				

man sich zukünftig verhält. Die Sozialpsychologie hat sich zur Aufgabe gemacht, das Erleben und Verhalten des Menschen im sozialen Kontext zu erforschen. Das Seminar wird sich damit beschäftigen, was uns die Sozialpsychologie zu einem speziellen sozialen Kontext sagen kann - nämlich dem der Schule.

Leistungsanforderungen:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- benotetes Referat
- Abschlussklausur

Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur

Anmeldung ist ab sofort möglich!

Zur Professionalisierung des Lehrens

Seminar

2st.

Grundl, E.

wtl Di 10:15 - 11:45 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten.

Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.

Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.

Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.

Literatur u.a.:

Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.

Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.

Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.

Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende (alle Semester)

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)

Anmeldung:

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen

Diagnostik und Intervention im Schulkontext

Seminar

2st.

Englert, C.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars werden verschiedene Verfahren zur Erfassung schulischer Leistungsprobleme, sowie Trainingsmaßnahmen zur Behandlung derselbigen behandelt.

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen.

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.</p>				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				
Zur Professionalisierung des Lehrens				
Seminar		2st.		Grundl, E.
wtl	Di	10:15 - 11:45	15.02.2011-31.05.2011	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Lehrprofessionalität ist ein wichtiger Baustein eines leistungsfähigen Bildungssystems. Die Lehrerausbildung in Deutschland wurde und wird viel kritisiert, vor allem die pädagogischen Kompetenzen. Im Seminar werden ausgewählte Kompetenzen, über die eine Lehrkraft verfügen sollte und die in der Wissenschaft aktuell diskutiert werden, theoretisch vermittelt. Daneben wird stark auf einen Praxisbezug geachtet, um Ihnen eine kleine Hilfestellung für Ihre spätere schulische Tätigkeit zu bieten. Zu Beginn des Seminars wird sich mit den Begriffen der Professionalität und der Kompetenz auseinandergesetzt, dann werden allgemeine emotionale, motivationale und kognitive Voraussetzungen von Professionalität behandelt, d.h. es soll erarbeitet werden, welches theoretische Wissen ein/e Lehrer/in wie nutzen kann, um seine Motivation, seine Emotionen und seine Kognitionen so zu steuern, dass sowohl er/sie als auch seine Schüler/innen davon profitieren. Als weitere Kompetenzen, über die ein/e Lehrer/in verfügen sollte, werden die diagnostische Kompetenz und der Umgang mit unterschiedlich leistungsstarken Gruppen diskutiert.</p> <p>Aufgrund der Tatsachen, dass ca. 19% der Bewohner Deutschlands einen Migrationshintergrund haben (Statistisches Bundesamt, 2009) und Schüler mit Migrationshintergrund durchschnittlich über niedrigere Bildungsabschlüsse verfügen als Schüler ohne Migrationshintergrund, sollen zum Ende des Seminars Faktoren diskutiert werden, die den Bildungserfolg beeinflussen. Aus Sicht der Lehrprofessionalität kann dieses Wissen genutzt werden, um besser mit verschiedenen Ethnien umgehen zu können.</p> <p>Zum Scheinerwerb ist es u.a. nötig, eine Klausur zu schreiben, die benotet wird. Weitere Informationen gibt es in der ersten Sitzung.</p>				
Literatur u.a.:				
Biedinger, N. (2009). Der Einfluss von elterlichen Investitionen auf die Entwicklung deutscher und türkischer Kinder. Berliner Journal für Soziologie, 19, S. 268-294.				
Dewey, J. (2002). Wie wir denken. Zürich: Verlag Pestalozzianum.				
Nauck, B. & Steinbach, A. (2004). Intergenerationale Transmission von kulturellem Kapital in Migrantenfamilien. Zur Erklärung von ethnischen Unterschieden im deutschen Bildungssystem.				
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2008). Erster Forschungsbericht zum nationalen Integrationsplan. Berlin.				
Rost, D. (2006). Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.				
Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2009). Lehrprofessionalität: Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim: Beltz.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende (alle Semester)				

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen" oder Bereich „Schule in ihrem sozial-kulturellem Umfeld“ (je nach Themenwahl)

Anmeldung:

über das Studierendenportal von 27.12.2010 bis 30.01.2011

Sprechstunde:

nach Vereinbarung/ siehe Homepage

6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen**Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung**

Übung 2st. Ifenthaler, D.

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Gute lerntheoretische Konzeptionen und effektive Lehrmaßnahmen lassen sich nur dann realisieren, wenn die Bedingungen menschlichen Lernens bekannt sind und bei der Bildungsplanung Berücksichtigung finden. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Gegebenheiten der (sozialen) Umgebung auf individuelle Lernprozesse.

In der Veranstaltung soll der Frage nach dem Verhältnis von Erziehung und Sozialisation im Rahmen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder nachgegangen sowie ausgewählte Sozialisationsprozesse genauer betrachtet werden.

Konkrete Themen des Seminars sind unter anderem: Soziales Lernen, symbolischer Interaktionismus, Sozialisation in Kindheit und Jugend, Erziehung und Sozialisation in der Familie, geschlechtsspezifische Sozialisation, moralische Entwicklung und Handeln, der Einfluss Gleichaltriger sowie Sozialisation in Schule, Hochschule und Beruf.

Einführende Literatur:

Tillmann, K. –J. (2001). *Sozialisierungstheorien*. Reinbek: Rowohlt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen, Diplom Psychologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Magister EW; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Diplom Soziologen; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Soziale Grundlagen der Erziehung" oder "Anthropologische Grundlagen der Erziehung"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. laut Homepage

Lehren und Lernen mit Neuen Medien

Seminar 2st. Gronki-Jost, E.M.

wtl Mi 10:15 - 11:45 16.02.2011-01.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung)
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und schriftliche Ausarbeitung führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobel, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*, Heidelberg: Springer.

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!**Sprechstunde:** Freitag von 10.30-11.30 Uhr**Lehren und Lernen mit Neuen Medien**

Seminar 2st. Gronki-Jost, E.M.

wtl Di 12:00 - 13:30 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia (Grundlagen, Design, Motivation, Qualitätssicherung)
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und schriftliche Ausarbeitung führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Niegemann, H., Domagak, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., Zobel, A. (2008). *Kompendium multimediales Lernen*, Heidelberg: Springer.

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Anmeldung über Studierendenportal erforderlich!**Sprechstunde:** Freitag von 10.30-11.30 Uhr**Psychologie des Lehrens und Lernens**

Seminar 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Do 13:45 - 15:15 12.05.2011-19.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:**Allgemeine Information**

Empfohlen für: LAG (alle Semester nach alter Studienordnung)

Inhaltsbereich für LAG nach alter Studienordnung: Struktur und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

Modul für LAG nach neuer Studienordnung (GymPO I): BW II

Leistungsnachweis für LAG nach alter Studienordnung: Präsentation (unbenotet) und Klausur am Ende des Semesters (benotet)

Erworben werden können der Leistungsnachweis in der Übung "Psychologie des Lehrens und Lernens" (1. Semester ein Seminarschein in den Pädagogischen Studien (LAG nach alter Studienordnung) bzw. ein Seminarschein für das Modul BW II "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns" (LAG nach neuer Studienordnung).

Inhalt des Seminars

Pädagogisch-psychologische Grundlagen des Lehrens und Lernens (z.B. unterschiedliche Auffassungen des Lernprozesses, Lerntheorien, Gedächtnistheorien, Determinanten des Lernens, Kriterien erfolgreichen Lehrens). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Anmeldung

Über das Studierendenportal. Angewendet wird das Windhundverfahren.

Sprechstunde des Dozenten

DO 15:30-16:30

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Diplom-Sozialwissenschaften

Vorlesungen

Veranstaltungen im Grundstudium

Veranstaltungen im Hauptstudium

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung					
Übung		2st.			Ifenthaler, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103	
Kommentar:					
Inhalt:					
<p>Gute lerntheoretische Konzeptionen und effektive Lehrmaßnahmen lassen sich nur dann realisieren, wenn die Bedingungen menschlichen Lernens bekannt sind und bei der Bildungsplanung Berücksichtigung finden. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Gegebenheiten der (sozialen) Umgebung auf individuelle Lernprozesse.</p> <p>In der Veranstaltung soll der Frage nach dem Verhältnis von Erziehung und Sozialisation im Rahmen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder nachgegangen sowie ausgewählte Sozialisationsprozesse genauer betrachtet werden.</p> <p>Konkrete Themen des Seminars sind unter anderem: Soziales Lernen, symbolischer Interaktionismus, Sozialisation in Kindheit und Jugend, Erziehung und Sozialisation in der Familie, geschlechtsspezifische Sozialisation, moralische Entwicklung und Handeln, der Einfluss Gleichaltriger sowie Sozialisation in Schule, Hochschule und Beruf.</p>					
Einführende Literatur:					
Tillmann, K. –J. (2001). <i>Sozialisierungstheorien</i> . Reinbek: Rowohlt.					
Empfohlen für:					
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen, Diplom Psychologen					
Erworben werden kann:					
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Magister EW; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Diplom Soziologen; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Soziale Grundlagen der Erziehung" oder "Anthropologische Grundlagen der Erziehung"					
Anmeldung:					
über Studierendenportal					
Sprechstunde:					
nach Vereinbarung bzw. laut Homepage					

Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.</p>				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage				

Herausforderung Schulorganisation und Schulentwicklung				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	15:30 - 17:00	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	15:30 - 17:00	12.05.2011-19.05.2011	A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:				
Inhalt:				
<p>In den letzten Jahren haben sich für die Organisation Schule die Ausgangsbedingungen zu einem durch bildungspolitische Rahmenvorgaben und zum anderen durch einen gesellschaftlichen Wandel verändert (vgl. Schratz, 2003). Schule kann diese Herausforderungen nur erfolgreich meistern, wenn sie sich als eine lernfähige und veränderungswillige Institution begreift und als lernende Organisation (weiter-)entwickelt. Aus einer systemischen Perspektive kann Schulentwicklung nur von innen heraus stattfinden, weshalb das Einbeziehen von Lehrkräften in Schulentwicklungsprozesse eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dies hat zur Folge, dass Lehrkräfte aber auch selbst eigene organisationspädagogische Kompetenzen entwickeln müssen, um ihre Schule als lernende Organisation neu zu erfinden. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Prozesse und Methoden der Schulorganisation und -entwicklung.</p>				
Einführende Literatur:				
Hartung-Beck, V. (2009). Schulische Organisationsentwicklung und Professionalisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.				
Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M., & Kramer, R.-T. (Eds.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal von				

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Privatschulen

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Seit dem „PISA-Schock“ 2001 ist ein wachsendes Interesse an Privatschulen zu verzeichnen. Diese Situation kontrastiert auffällig mit erheblichen Defiziten im Kenntnisstand über Schulen in privater Trägerschaft. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar folgende Themen behandelt werden: Die Stellung von Privatschulen im deutschen Schulwesen: rechtliche Aspekte; Privatschulen im Spiegel der Statistik; Trägerorganisationen und deren Selbstverständnis; Privatschulfinanzierung; Wer besucht Privatschulen? Schulwahlmotive der Eltern; Sind Privatschulen leistungsfähiger als staatliche Schulen? Privatschulen aus systemischer Perspektive (positive und negative systemische Wirkungen).

Literatur:

wird themenbezogen zu Beginn des Seminars mitgeteilt

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über m.weiss42@t-online.de

Tutorien**Kolloquien****Examenskolloquium**

Kolloquium 2st.

Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 22.02.2011-03.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Wir besprechen gemeinsam theoretische Konzepte und empirische Befunde der Unterrichts- und Evaluationsforschung und diskutieren deren Bedeutung. Themen sind unter anderen

Unterrichtsforschung: Konzepte und Methoden, Evaluation: Konzepte und Methoden, Evaluation im Bildungskontext: Internationale Schulleistungsstudien, Evaluation in ausgewählten angewandten Kontexten. Die Seminarteilnehmer/-innen sollen in die Lage versetzt werden, die Qualität von Evaluationsstudien beurteilen zu können und für konkrete inhaltliche Fragestellungen eigene Ideen für Evaluationsdesigns zu entwickeln. Das Kolloquium dient zur Vorbereitung der Magisterklausur.

Literatur: Rost, J. (2001). Allgemeine Standards der Evaluationsforschung. In W. Hager, J.-L. Patry & H. Brezing (Hrsg.), Handbuch Evaluation psychologischer Interventionsmaßnahmen - Standards und Kriterien. Bern: Huber.

Empfohlen für Magister Erziehungswissenschaft, letztes Studiensemester

Anmeldung nicht erforderlich

Die Sitzung am 8.3. findet nicht statt, ein Ersatztermin wird in der ersten Semesterwoche vereinbart.

Sprechstunde des Dozenten: Mo. 11-12

Examenskolloquium

Kolloquium 2st.

Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Forschungskolloquium

Kolloquium 2st. Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 21.02.2011-03.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung zielt auf die Beratung bei der Anfertigung der Abschlussarbeiten. Sie will die Studierenden bei der Klärung und Präzisierung der Fragestellung, bei der Versuchsplanung, der statistischen Auswertung und der Dokumentation der Ergebnisse unterstützen. Inhaltliche und versuchsplanerische Probleme sollen frühzeitig erkannt und behoben werden. Kurzpräsentation und Diskussion der Abschlussarbeiten in den verschiedenen Phasen der Projektdurchführung sollen die notwendige Transparenz bezüglich der individuellen Probleme erzeugen.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Beifach/Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft/Soziologie

Evaluation im Bildungswesen

Übung 2st. Ifenthaler, D.

wtl Mo 12:00 - 13:30 14.02.2011-30.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die Bedeutung von Evaluation im Bildungswesen nimmt gegenwärtig stetig zu. Im Seminar wird zunächst eine systematische Einführung in die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen der Evaluationsforschung gegeben. Außerdem werden Verbindungen zur Forschungsmethodik und zur aktuellen Entwicklung der Bildungswissenschaft gezogen. Abschließend werden Fallstudien herangezogen, welche Einblicke in die Praxis der Evaluationsforschung geben sollen.

Einführende Literatur:

Kuper, H. (2005). Evaluation im Bildungssystem: Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Empfohlen für:

Bachelor Soziologie und Bachelor Politikwissenschaft mit BF Erziehungswissenschaft

Erworben werden kann:

Übungsschein "Evaluation im Bildungswesen" (Aufbaumodul)

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. laut Homepage

Fragestellungen, Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung

Übung 2st. Dickhäuser, O.

wtl Di 15:30 - 17:00 22.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Was macht die Schul- und Unterrichtsforschung als Wissenschaft aus? Auf diese allgemeine Frage sollen in der Übung konkrete Antworten gegeben werden. Dafür wird besprochen, was überhaupt die zentralen Fragestellungen dieses Wissenschaftsbereichs sind, mit welchen Theorien versucht wird, diese Fragestellungen zu beantworten und welche wissenschaftlichen Methoden Forscher dafür anwenden.

Diplom-Sozialwissenschaft

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung				
Übung		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	12:00 - 13:30	17.02.2011-02.06.2011	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Gute lerntheoretische Konzeptionen und effektive Lehrmaßnahmen lassen sich nur dann realisieren, wenn die Bedingungen menschlichen Lernens bekannt sind und bei der Bildungsplanung Berücksichtigung finden. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Gegebenheiten der (sozialen) Umgebung auf individuelle Lernprozesse.</p> <p>In der Veranstaltung soll der Frage nach dem Verhältnis von Erziehung und Sozialisation im Rahmen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder nachgegangen sowie ausgewählte Sozialisationsprozesse genauer betrachtet werden.</p> <p>Konkrete Themen des Seminars sind unter anderem: Soziales Lernen, symbolischer Interaktionismus, Sozialisation in Kindheit und Jugend, Erziehung und Sozialisation in der Familie, geschlechtsspezifische Sozialisation, moralische Entwicklung und Handeln, der Einfluss Gleichaltriger sowie Sozialisation in Schule, Hochschule und Beruf.</p>				
Einführende Literatur:				
Tillmann, K. –J. (2001). <i>Sozialisierungstheorien</i> . Reinbek: Rowohlt.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen, Diplom Psychologen				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Magister EW; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Diplom Soziologen; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Soziale Grundlagen der Erziehung" oder "Anthropologische Grundlagen der Erziehung"				
Anmeldung:				
über Studierendenportal				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung bzw. laut Homepage				
Diagnostizieren und Beurteilen im schulischen Kontext				
Seminar		2st.		Ifenthaler, D.
wtl	Do	13:45 - 15:15	17.02.2011-02.06.2011	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>Die Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg zählt zweifellos zum grundlegenden „Handwerkszeug“ von Lehrerinnen und Lehrern. Lehrkräfte müssen über Fähigkeitsunterschiede, über die Stärken und Schwächen ihrer Schüler im Bilde sein, um geeignete Fördermaßnahmen ergreifen zu können, die eine optimale Passung zwischen individuellen Lernvoraussetzungen und Leistungsanforderungen ermöglichen. Dieses Seminar bietet eine Einführung in wichtige Methoden und Konzepte zur Diagnose von Lernprozessen und Lernerfolg. Zunächst wird besprochen, welchen Anforderungen bzw. Gütekriterien diagnostische Urteile genügen sollten und welche typischen Fehler bei der Beurteilung auftreten können. Anschließend werden wichtige Verfahren zur Messung von Lernprozessen sowie Lernerfolg vorgestellt und deren Vor- und Nachteile speziell auch im Hinblick auf deren Anwendbarkeit in unterschiedlichen Fächern erörtert.</p>				
Einführende Literatur:				
Lukesch, H. (1998). Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Regensburg: Roderer.				
Empfohlen für:				
Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen				
Erworben werden kann:				
Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen				
Anmeldung über:				
Studierendenportal				
Sprechstunde:				

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Diplomandenkolloquium

Kolloquium 1st.

Dickhäuser, O.

14-täglich Di 17:15 - 18:45 01.03.2011-24.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Diplom-, Magister- und Bachelorarbeiten vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme an dem Kolloquium wird im Rahmen der Betreuung empfohlen für Studierende, die am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie ihre Abschlussarbeit schreiben.

Empfohlen für Studierende im Semester des Schreibens ihrer Abschlussarbeit

Anmeldung beim Betreuer/bei der Betreuerin

Sprechstunde des Dozenten: Mo 11-12.

Examenskolloquium

Kolloquium 2st.

Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Herausforderung Schulorganisation und Schulentwicklung

Seminar 2st.

Ifenthaler, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Do 15:30 - 17:00 12.05.2011-19.05.2011 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Inhalt:

In den letzten Jahren haben sich für die Organisation Schule die Ausgangsbedingungen zum einen durch bildungspolitische Rahmenvorgaben und zum anderen durch einen gesellschaftlichen Wandel verändert (vgl. Schratz, 2003). Schule kann diese Herausforderungen nur erfolgreich meistern, wenn sie sich als eine lernfähige und veränderungswillige Institution begreift und als lernende Organisation (weiter-)entwickelt. Aus einer systemischen Perspektive kann Schulentwicklung nur von innen heraus stattfinden, weshalb das Einbeziehen von Lehrkräften in Schulentwicklungsprozesse eine entscheidende Bedeutung zukommt. Dies hat zur Folge, dass Lehrkräfte aber auch selbst eigene organisationspädagogische Kompetenzen entwickeln müssen, um ihre Schule als lernende Organisation neu zu erfinden. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Prozesse und Methoden der Schulorganisation und -entwicklung.

Einführende Literatur:

Hartung-Beck, V. (2009). Schulische Organisationsentwicklung und Professionalisierung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Helsper, W., Busse, S., Hummrich, M., & Kramer, R.-T. (Eds.). (2008). Pädagogische Professionalität in Organisationen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über das Studierendenportal von

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. siehe Homepage

Privatschulen

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 15.02.2011-31.05.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Seit dem „PISA-Schock“ 2001 ist ein wachsendes Interesse an Privatschulen zu verzeichnen. Diese Situation kontrastiert auffällig mit erheblichen Defiziten im Kenntnisstand über Schulen in privater Trägerschaft. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar folgende Themen behandelt werden: Die Stellung von Privatschulen im deutschen Schulwesen: rechtliche Aspekte; Privatschulen im Spiegel der Statistik; Trägerorganisationen und deren Selbstverständnis; Privatschulfinanzierung; Wer besucht Privatschulen? Schulwahlmotive der Eltern; Sind Privatschulen leistungsfähiger als staatliche Schulen? Privatschulen aus systemischer Perspektive (positive und negative systemische Wirkungen).

Literatur:

wird themenbezogen zu Beginn des Seminars mitgeteilt

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Magister EW; Seminarschein "Erziehungswissenschaft und Bildungssysteme" für Diplom Soziologen

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über m.weiss42@t-online.de

Diplom-Psychologie

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung

Übung 2st.

Ifenthaler, D.

wtl Do 12:00 - 13:30 17.02.2011-02.06.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Gute lerntheoretische Konzeptionen und effektive Lehrmaßnahmen lassen sich nur dann realisieren, wenn die Bedingungen menschlichen Lernens bekannt sind und bei der Bildungsplanung Berücksichtigung finden. Das Seminar beschäftigt sich daher mit den Auswirkungen der Gegebenheiten der (sozialen) Umgebung auf individuelle Lernprozesse.

In der Veranstaltung soll der Frage nach dem Verhältnis von Erziehung und Sozialisation im Rahmen verschiedener pädagogischer Handlungsfelder nachgegangen sowie ausgewählte Sozialisationsprozesse genauer betrachtet werden.

Konkrete Themen des Seminars sind unter anderem: Soziales Lernen, symbolischer Interaktionismus, Sozialisation in Kindheit und Jugend, Erziehung und Sozialisation in der Familie, geschlechtsspezifische Sozialisation, moralische Entwicklung und Handeln, der Einfluss Gleichaltriger sowie Sozialisation in Schule, Hochschule und Beruf.

Einführende Literatur:

Tillmann, K. –J. (2001). *Sozialisierungstheorien*. Reinbek: Rowohlt.

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Magister Erziehungswissenschaft, Diplom Soziologen, Diplom Psychologen

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Strukturen und Organisationsformen von Lehr- Lernprozessen"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Magister EW; Seminarschein "Allgemeine Erziehungswissenschaft" für Diplom Soziologen; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Soziale Grundlagen der Erziehung" oder "Anthropologische Grundlagen der Erziehung"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung bzw. laut Homepage

Beratung in der Schule

Seminar

2st.

Hug, K.

wtl Mo 13:45 - 15:15 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Inhalt:**

Neben der Auseinandersetzung mit dem Beratungsbedarf und dem professionellen Beratungsangebot für Schule, SchülerInnen und LehrerInnen soll auch die „alltägliche Beratungssituation eines Lehrers“ erörtert werden. Ein Schwerpunkt soll in der praktischen Auseinandersetzung mit Gesprächsführung und Konfliktmanagement liegen.

Literatur:

- [1] Bachmair, S. et al. (1999) : Beraten will gelernt sein. Psychologische Verlags Union
- [2] Barthelmeß, Manuel (1999): Systemische Beratung. Beltz
- [3] Hofer, Manfred (1996): Pädagogisch-psychologische Berufsfelder. Huber
- [4] Honal, Werner H. (2001): Handbuch der Schulberatung. MVG-Verlag
- [5] Lukesch, Helmut et al. (Hrsg.) (1989): Beratungsaufgaben in der Schule. Reinhardt Verlag
- [6] Mutzeck, Wolfgang (1996): Kooperative Beratung. Deutscher Studien Verlag
- [7] Pallasch, W. et al. (Hrsg.) (1992): Beratung, Training, Supervision. Juventa

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"

Sprechstunde:

nach Vereinbarung über drklaushug@gmx.de

Anmeldung:

über Studierendenportal

Bildungsstandards, kompetenzorientierter Unterricht und Qualitätsentwicklung an Schulen

Seminar

2st.

Görlich, H.

wtl Do 17:15 - 18:45 17.02.2011-02.06.2011 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

Aktuelle Entwicklungen, die im Besonderen auch die Gymnasien betreffen, zielen auf besseren Unterricht und auf eine Verbesserung der Schulqualität. Didaktische Ansätze, aber auch ein verändertes Management und damit verbunden ungewohnte Aufgaben für Lehrerkollegien bestimmen die Diskussion und die Arbeit an Schulen. Im Seminar sollen einerseits diese Entwicklungen vorgestellt, aber andererseits auch kritisch reflektiert werden.

Literatur:

Gehrmann, Axel, Hericks, Uwe, Lüders, Manfred (Hrsg.), Bildungsstandards und Kompetenzmodelle. Beiträge zu einer aktuellen Diskussion über Schule, Lehrerbildung und Unterricht, Bad Heilbrunn 2010 (Verlag Julius Klinkhard)

Empfohlen für:

Lehramtsstudierende GymPO 2001 und GymPO1 2010, Diplompsychologen mit nichtpsychologischem Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

Erworben werden kann:

Seminarschein "Pädagogische Studien", Bereich "Schule als Institution"; Seminarschein BW1 "Erziehungswissenschaftliche Grundlagen schulischen Handelns"; Leistungsnachweis (Hauptseminar) im WPF EW für Dipl. Psychologen "Erziehung im Unterricht"

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

Kontaktaufnahme unter Mail: goerlich@seminar-weingarten.de

Examenskolloquium

Kolloquium

2st.

Ifenthaler, D.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 14.02.2011-30.05.2011 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kolloquium sollen die Studierenden auf die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung vorbereitet werden. Relevante Literatur und aktuelle Forschungsthemen werden analysiert und diskutiert.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.